

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erich Ellmerer, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 140

Dezember 2007

Jahrgang 2007



Eine frohe
Advents-
und Weihnachtszeit

Auch heuer ist die Kieferer Krippe mit ihren prachtvollen holzgeschnitzten Figuren in der alten Pfarrkirche ausgestellt. Dieser Brauch ist Dank der Krippenfreunde bereits zu einer festen Einrichtung geworden. Seit genau 20 Jahren engagieren sich die Krippenfreunde Jahr für Jahr um den Aufbau dieser Sehenswürdigkeit. Ein Besuch lohnt sich!

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

05.01. Frau Hajrija Winter, Pendlingstr. 8a
16.01. Frau Hildegard Elischer, Rosenheimer Str. 138
25.01. Herrn Andreas Riedl, Unterer Römerweg 7

85 JAHRE

02.12. Frau Maria Hackl, Königsberger Str. 15a
12.12. Herrn Bruno Adam, Schröckerweg 21
25.12. Frau Christa Oeller, Rosenheimer Str. 138
10.01. Frau Katharina Koller, Rosenheimer Str. 138
18.01. Frau Irene Neuhaus, Königsberger Str. 10
19.01. Frau Anastasia Angerer, Thierseestr. 72

90 JAHRE

12.01. Frau Ernestine Hippmann, Rosenheimer Str. 138
26.01. Herrn Martin Kindl, Gamsbockweg 9

91 JAHRE

06.01. Frau Maria Eidenschink, Rosenheimer Str. 138
13.01. Frau Anna Maria Lecher, Rosenheimer Str. 138

92 JAHRE

24.12. Herrn Martin Kurz, Thierbergstr. 10

93 JAHRE

04.12. Frau Maria Nowak, Oberer Buchbergweg 21
14.12. Frau Maria Graf, Rosenheimer Str. 138

95 JAHRE

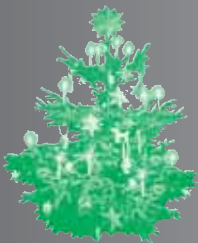
24.01. Frau Anna Achtstein, Trainsjochstr. 6

99 JAHRE

30.12. Frau Stefanie Huttary, Rosenheimer Str. 138

Erich Ellmerer
Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 7 oder Telefon 976511 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.



*Ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches Jahr 2008 wünschen wir allen
Leserinnen und Lesern der Kieferer Nachrichten*

Die Redaktion

Weihnachtsgrüße und Neujahrsglückwünsche !



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER, LIEBE GÄSTE,

wenn ein Jahr sich seinem Ende zuneigt, ist dies auch auf kommunaler Ebene Anlass Bilanz zu ziehen und das für unsere Bürgerinnen und Bürger Erreichte Revue passieren zu lassen. Vieles konnte im Zusammenwirken, im Schulterschluss vieler Kräfte, für unsere Gemeinde auch heuer wieder erreicht und neu geschaffen werden. All das haben wir im Jahresrückblick auf den folgenden Seiten zusammengefasst. Mit Zuversicht und Optimismus können wir für unsere Gemeinde dem neuen Jahr entgegenblicken.

Ich möchte in diesen Tagen allen danken, die ihre Kraft für die Aufgabenerfüllung unserer Gemeinde eingesetzt haben und auch

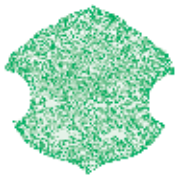
im kommenden Jahr ihren Beitrag zum Gelingen leisten wollen. Besonders meine ich damit die Mitglieder unseres Gemeinderates, unsere Gemeindebediensteten, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Vereinen, Kirchen und sozialen Einrichtungen sowie den Feuerwehrkameraden in unseren beiden Freiwilligen Feuerwehren und unsere Musikanten in den Musikkapellen.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Kiefersfelden und Mühlbach, genauso wie unseren Gästen, wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Meine herzlichen Grüße und guten Wünsche gelten ebenso der Partnerstadt und dem Partnerkanton Damville, deren Bürgerinnen und -bürgern.

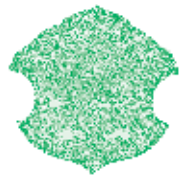
Für das neue Jahr wünsche ich uns allen miteinander Kraft und Gesundheit, um die vor uns liegenden Aufgaben meistern zu können.

Ihr Erich Ellmerer
1. Bürgermeister





Der Jahresrückblick 2007 mit Vorschau auf 2008



Die wesentlichen Entscheidungen und die umfangreiche Arbeit des Gemeinderates, des Bürgermeisters und der Gemeindebediensteten sind im folgenden Jahresrückblick zusammengefasst. Insgesamt kann eine positive Bilanz über die heuer in der Gemeinde und für die Bürgerschaft durchgeführten Maßnahmen gezogen werden. Anschließend an den Jahresrückblick erfahren Sie, liebe Leserinnen und Leser, was sich die Verantwortlichen in der Gemeinde für das nächste Jahr vorgenommen haben.

ZU DEN GEMEINDEFINANZEN

Zunächst wollen wir einen aktuellen Blick auf unsere finanziellen Verhältnisse werfen. Erneut ist es gelungen, die kommunalen Aufgaben ohne Kreditaufnahme im Gemeindehaushalt zu bewältigen. Daraus resultiert eine weitere Senkung des Schuldenstandes der Gemeinde – ohne die als Eigenbetrieb geführten Gemeindewerke – auf 642 Euro je Einwohner (insgesamt 4,48 Mio.) zum Jahresende. Zum Vergleich: Der Schuldenstand vergleichbarer Gemeinden liegt bei 765 Euro (2005) je Einwohner. Damit liegen wir um einiges unter dem Landesdurchschnitt. Und was wichtig ist: Die Zinsausgaben sinken mit.

Für überörtliche Aufgaben erbringt die Gemeinde erhebliche finanzielle Opfer. Allein an den Landkreis Rosenheim zahlt die Gemeinde Kiefersfelden eine hohe Kreisumlage von 1.599.000 Euro. Darüber hinaus führen wir in diesem Jahr aus dem Gewerbesteueraufkommen rund 190.000 Euro an den Staat ab. Reduziert hat sich gegenüber den Vorjahren die Solidarumlage für den Aufbau – Ost in den neuen Bundesländern. Sie liegt heuer bei 85.000 Euro. Die Solidarumlage muss 2007 zum letzten Mal entrichtet werden. Seit deren Einführung im Jahr 1995 hat die Gemeinde Kiefersfelden in den Solidarfond rund 1,3 Mio. Euro überwiesen.

Der Staat gibt uns als Gemeinde mehr als wir an ihn zahlen. Mit 1,74 Mio. Euro erhalten wir heuer u.a. eine Beteiligung an der Einkommenssteuer. Sie ist nach wie vor der höchste und stabilste Einzel-Einnahmenposten in unserem Haushalt. Daneben hilft uns der Staat mit der Schlüsselzuweisung von 1,66 Mio. Euro bei der Erfüllung unserer vielseitigen Aufgaben. Das Gewerbesteueraufkommen liegt bei 950.000 Euro. Die Grundsteuern A und B summieren sich auf 600.000 Euro.

Die Rücklage, in der das Barkapital der Gemeinde angespart ist, weist zum Jahresende voraussichtlich einen Stand von rund 1,1 Mio. Euro auf.

ZU UNSEREN INVESTITIONEN

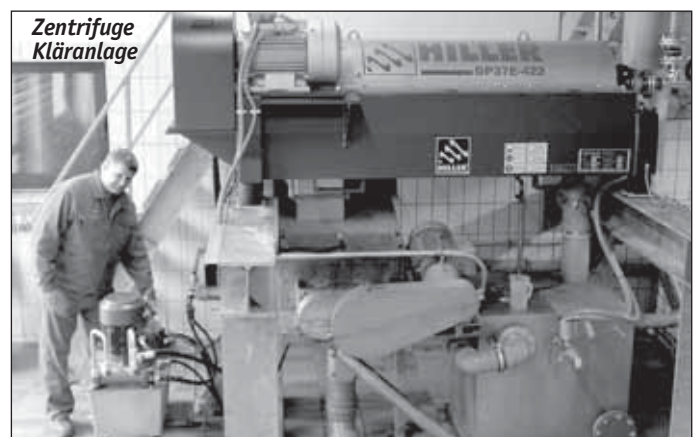
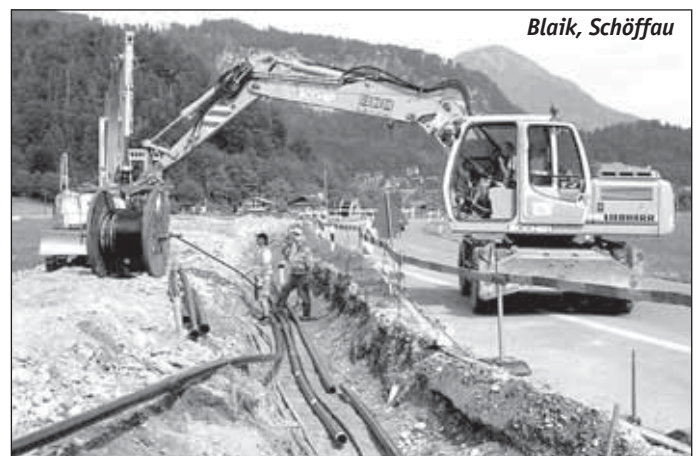
Bevor wir diese im Einzelnen Revue passieren lassen, ist festzustellen, dass nur Maßnahmen auf den Weg gebracht wurden, denen oberste Priorität zukommt. Wünschenswertes musste zurückgestellt werden. Pflichtaufgaben haben Vorrang vor freiwilligen Aufgaben.

VORBILDLICHE ABWASSERREINIGUNG

Im Vordergrund unserer investiven Aktivitäten standen Kanalbaumaßnahmen im Interesse der Abwasserreinigung und des Gewässerschutzes. Schwerpunkte waren die Kanalbauprojekte zum Anschluss von Anwesen im Außenbereich. Ortskanäle wurden in die Ortsteile Köln und Blaik sowie in die Gebiete Rechenau und

Wildgrub verlegt. Der Anschluss des DAV – Brunnsteinhauses konnte dadurch mit erreicht werden. Der Staat beteiligt sich an diesen Kanalbaumaßnahmen mit hohen Zuschüssen. Der Anschluss der Außenbereiche Rechenau und Wildgrub an das Klärwerk wurde hauptsächlich deshalb veranlasst, um das Trinkwasservorkommen im Hochtal Mühlau, das der öffentlichen Trinkwasserversorgung in Kiefersfelden und Oberaudorf dient, zu schützen. Neben dem Neubau von Ortskanälen wurden Investitionen im Gemeinschaftsklärwerk Kiefersfelden – Thiersee am Inn durchgeführt. Dabei stand die Neuanschaffung einer Zentrifuge zur Entwässerung des bei der Abwasserreinigung anfallenden Klärschlammes im Vordergrund.

Dadurch können der Wasseranteil im Klärschlamm gesenkt und in Folge die Kosten für die laufende Klärschlammentsorgung reduziert werden. An den Gesamtkosten von 162.000 Euro beteiligt sich die Gemeinde Thiersee mit 40 %.



ERNEUERUNG DER SPORTSTÄTTEN

Bewegung ist gesund, ob im Rahmen des Schulsportes oder in der Gemeinschaft im Verein. Die Gemeinde schafft dafür wichtige Voraussetzungen und Rahmenbedingungen mit der Bereitstellung geeigneter Sportstätten. Die Weichen wurden heuer für die Erneuerung der Sportanlagen an der Kufsteiner Straße gestellt. Erreicht wurde bei der Regierung von Oberbayern die Genehmigung zum vorzeitigen zuschussunschädlichen Baubeginn, die es ermöglicht, ohne Zeitverlust Schritte für die Realisierung der Maßnahmen zu unternehmen. Geplant sind ein Rasenspielfeld mit leichtathletischen Anlagen sowie ein Anbau an das bestehende Umkleidegebäude hauptsächlich für den Schulsport. Darüber hinaus wird im Zusammenwirken mit dem Allgemeinen Sportverein ein Kleinspielfeld einschließlich Beleuchtung mit ganzjährig und intensiv beispielbarem Kunstrasen entstehen. Außerdem gehört die Überdachung der Stockbahnen zum Gesamtprogramm. Alles in allem liegen dafür die geschätzten Kosten bei 1,15 Mio. Euro, die im nächsten Jahr die Gemeinde finanziell erheblich fordern werden, u.a. auch wegen der Vorfinanzierung des Staatszuschusses und der Zuwendungen des Bayerischen Landessportverbandes an den ASV. Die in die Jahre gekommenen Sportplätze an der Kufsteiner Straße in ihrem derzeitigen bodenverdichteten Zustand lassen bei Niederschlägen weder Schul- noch Vereinssport zu. Mit deren Erneuerung eröffnen sich besonders für die Jugend zusätzliche sportliche Betätigungsfelder.



Sportplatz

FÜR FEUERWEHREN UND BRANDSCHUTZ

Zu den besonders wichtigen Pflichtaufgaben der Gemeinde gehören die Sicherstellung des Feuerlöschwesens, des Brandschutzes und die Hilfen bei Unfällen. Unsere beiden Freiwilligen Feuerwehren Kiefersfelden und Mühlbach, die sich dafür auf hohem Niveau verlässlich engagieren, werden von der Gemeinde nach Kräften dabei unterstützt. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr die Ersatzbeschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden im Wert von rund 72.000 Euro sowie die Fertigstellung des Feuerwehrhausanbaues für die Freiwillige Feu-



Neues Feuerwehrfahrzeug

erwehr Mühlbach. Darüber hinaus gab der Gemeinderat grünes Licht für die Ersatzbeschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges im Jahr 2009. Das bisherige Tanklöschfahrzeug muss nach fast 30 jährigem Betrieb ersetzt werden.

BEITRÄGE ZUR VERKEHRSSICHERHEIT

Neue Akzente setzte die Gemeinde mit Maßnahmen zur Verkehrssicherheit und Unfallverhütung. Hervorzuheben ist zum einen die Errichtung einer Ampelanlage mit Beleuchtung in der verkehrsfrequentierten Ortsdurchfahrt beim Rathausplatz, die Fußgängern das Queren der Kufsteiner Straße wesentlich erleichtert.



Zum anderen wurden für die Wohngebiete Schöffau und Kohlstatt Tempo-30-Zonen eingerichtet. Zur Verkehrsberuhigung wird darüber hinaus die bevorstehende Einführung der Tempo-30-Zone im Ortsteil Oberkiefer beitragen. In diesem Gebiet liegen u.a. die Volksschule, die Kindergärten, die Pfarrkirche und ein Altenheim. Seit Jahren bewährt sich bereits die Tempo-30-Zone im Ortsteil Unterkiefer.

Mit Maßnahmen gegen Schneeabgänge im Steilhang oberhalb der Mühlauer Straße leistete die Gemeinde darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherung in das Hochtal Mühlau in den Wintermonaten. Außerdem wurde die Sicherheit der Wanderer und Besucher mit Kindern in der wildromantischen Gießenbachklamm durch die Anbringung eines Geländers am Klammweg wesentlich verbessert.

STRASSENBAU- UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN

Ein umfangreiches Arbeitsprogramm wurde mit Straßenbau- und Straßeninstandsetzungsmaßnahmen absolviert. Dabei stand besonders die endgültige Herstellung der Innstraße mit damit einhergehenden Leitungserneuerungen der Gemeindewerke sowie Entwässerungsmaßnahmen im Mittelpunkt.



Innstraße Asphaltdecke





Rastanlage

Zahlreiche Instandsetzungsmaßnahmen an Straßen und Wegen wurden von der Gemeinde im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten außerdem mit einem Kostenvolumen von 250.000 Euro durchgeführt.

Mit der Bepflanzung und Pflege des von der Gemeinde mitfinanzierten Kreisels an der Autobahn wurde ein positiver Eindruck am Eingang zu unserer Gemeinde erzielt.

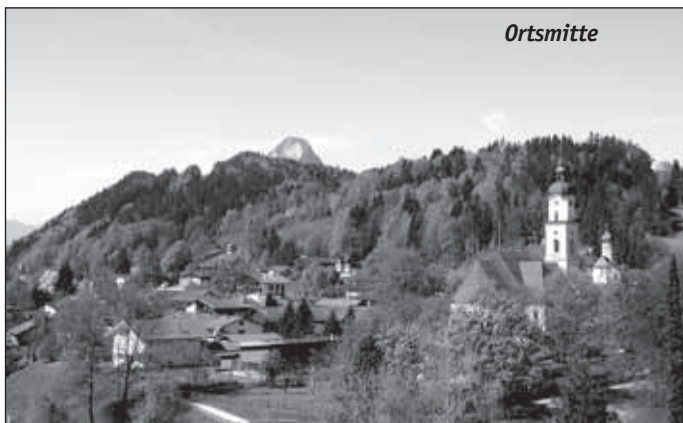
In neuer Optik und Funktionalität in Betrieb gegangen ist das neu gestaltete Parkplatz – Areal auf der Ostseite der Inntalautobahn mit moderner Raststätte. Damit wurde nach der Schließung des Autobahnzollamtes das Gesicht unserer Gemeinde in diesem Gebietsteil langfristig neu geprägt.

Mit einer Resolution hat die Gemeinde vom Bund als Betreiber der Autobahn mehrere Schutzmaßnahmen gegen Lärm und Abgase eingefordert. Mit einer Bepflanzungsaktion hat die Autobahndirektion Südbayern darauf bereits reagiert. Prognosen besagen, dass der Verkehr auf der Inntalautobahn weiter zunehmen wird.

BEDEUTENDE ORTPLANERISCHE ENTSCHEIDUNGEN

Mit der Entscheidung, in der Ortsmitte das frühere Aral-Grundstück an der Ortsdurchfahrt gegenüber dem Rathaus von einer Bebauung freizuhalten und als öffentliche Grünfläche mit daran anschließenden öffentlichen Parkplätzen zu gestalten, wurden die Weichen für die Folgenutzung in der Ortsmitte gestellt. Ursprünglich sollte das Grundstück mit einer Bürgerhalle bebaut werden. Der unterhalb des Kurparks durchgehende Lindenweg wird in diesem Zusammenhang unterbrochen und zur Kufsteiner Straße verbunden. Damit wird ein räumlich zusammenhängender großflächiger Platz mit Aufenthaltsqualität geschaffen.

Aufgestellt wurde ein Bebauungsplan zur Errichtung einer Trainings- und Veranstaltungshalle durch die Motor-Touristik-Gemeinschaft Kiefersfelden zwischen der Thierseestraße und dem Kieferbach im Wachtl anschließend an den Abenteuerpark.



Ortsmitte

Ebenso als Satzung beschlossen wurde ein Bebauungsplan an der Thierseestraße zum Neubau einer Lagerhalle mit 2 Wohnhäusern. Das betreffende Grundstück wurde bisher als Lagerplatz für Natursteine verwendet.

Noch nicht entschieden ist bisher die Frage, wie das ehemalige Marmor-Industrie-Areal in Zukunft tatsächlich genutzt wird. Nach wie vor befindet sich das Gelände im Eigentum der HeidelbergCement AG. Die Gemeinde wird darauf achten, dass die Nachnutzung im Einklang mit den Zielen der Ortplanung erfolgt und keine Fehlentwicklungen entstehen.



Verhindert wurde von der Gemeinde, hinter dem Lidl-Markt einen weiteren Getränkemarkt anzusiedeln. Lebensmittelmärkte, LKW-Abstellplätze, Diskotheken und Tankstellen wurden im Bebauungsplan ausgeschlossen.

TOURISTISCHE AKTIVITÄTEN

Gut entwickelt sich das gemeinsame Tourismus-Marketing mit der Nachbargemeinde Oberaudorf unter der Dachmarke „Kaiser Reich“. Ziel ist, den Fremdenverkehr zum Vorteil der Vermieter und der Gemeinden zu stärken. Gemeinsame Werbeaktivitäten, u.a. die Herausgabe eines gemeinsamen Ortprospektes, untermauern den



Willen beider Fremdenverkehrsorte, die touristische Zukunft miteinander zu meistern. Das, was wir in unsere touristischen Angebote, z.B. die Wanderwege investieren, ist gleichzeitig ein Beitrag zur Lebensqualität und zum Nutzen unserer Bürger.

Zum Spuren der Loipen wurde ein leistungsfähiges Loipenspurgerät angeschafft, das erstmals in diesem Winter eingesetzt wird.



DIE INNSOLA- ERLEBNISWELT

Mit dem Betrieb des Innsola steht Einheimischen wie Gästen ein attraktives und beliebtes Bade-, Saunen-, Dampfbäder- und Solarangebot mit Außenbecken sowie Innsola- Cafe zur Verfügung. Die Besucherzahlen dieses Jahres entsprechen mit ca. 115.000 denen des Vorjahres. Großer Beliebtheit erfreuen sich stets die preiswerten Punkte-Eintrittskarten, die ein sehr günstiges Preis – Leistungsverhältnis bieten. Diese Punktekarten sind ein ideales und sinnvolles Weihnachts- und Geburtstagsgeschenk. Steigenden Energiekosten wird versucht, mit Energieoptimierungsmaßnahmen zu begegnen. Ein erdgasbetriebenes Blockheizkraftwerk, mit dem Strom erzeugt und Wärme gewonnen wird, ist Bestandteil dieses Maßnahmenpaketes.

Weihnachtsaktion 2007



 100 Punkte-Karte	+	1 Innsola Badetuch
		250,- €
 1 Pflegeset +	+	 50 Punkte-Karte
 20 Punkte-Karte		+ 1 Hautcreme
		60,- €

www.innsola.de



GEMEINDEWERKE SICHERN STROM-, WASSER- UND ERDGASVERSORGUNG

Mit eigenen Gemeindewerken sorgt die Gemeinde Tag und Nacht rund um die Uhr das ganze Jahr für Versorgungssicherheit auf hohem Niveau. In die Betriebszweige der Strom-, Wasser- und Erdgasversorgung wurden auch heuer wieder enorme Summen, insgesamt 825.000 Euro, investiert. Unter anderem wurde mit dem Bau einer größer dimensionierten Wasserhauptleitung von Mühlbach nach Kiefersfelden erreicht, dass die ganze Gemeinde künftig mit dem im Hochtal Mühlau geförderten Trinkwasser im Bedarfsfall versorgt werden kann. Gleichzeitig wurde kostensparend ein 20 kV – Strommittelspannungskabel vom Elektrizitätswerk im offenen Graben mitverlegt. Darüber hinaus konnte zum Schutz des Trinkwassers das Gebiet um die St. Josefsquelle durch Zuerwerb von Flächen im Gemeindeeigentum vergrößert werden.

Weiter wurde die Druckleitung in der Gießenbachklamm zur Sicherung der Eigenstromerzeugung saniert. Mit dem fünfhundertsten Erdgas-Hausanschluss konnte die Attraktivität der gemeindlichen Erdgasversorgung unter Beweis gestellt werden. Mit der Zahlung der Konzessionsabgabe an den Gemeindehaushalt – heuer rund 250.000 Euro – für die Inanspruchnahme der Gemeindestraßen war die Gemeinde in der Lage, umfangreiche Straßeninstandsetzungsmaßnahmen durchzuführen.

STRASSENMEISTEREI MIT VIELEN AUFGABEN

Der Bogen der vielfältigen Aufgaben der Straßenmeisterei und des Bauhofes ist weit gespannt. Dazu gehören hauptsächlich die Gewährleistung der Verkehrssicherheit und die Unterhaltung des über 60 km langen Gemeindestraßennetzes, der Winterdienst, die Betreuung der beiden Friedhöfe, der Betrieb des Wertstoffhofes, die Pflege der Grünanlagen, Kinderspielplätze und Wanderwege, die Grüngutabfuhr von Haus zu Haus, das Spuren der Loipen bis hin zu den zahlreichen Hilfsdiensten für die Ortsvereine. U.a. wurde ein Kinderspielplatz im Bergfeld bei Mühlbach vom Bauhof hergestellt.

AKTIVE VEREINSFÖRDERUNG

Die tatkräftige Unterstützung unserer Vereine durch die Gemeinde hat Tradition. Sie ist wichtig, weil damit auch die sinnvolle Freizeitbeschäftigung der Kinder und Jugendlichen gefördert wird. Insgesamt gibt es in unserer Gemeinde über 40 Vereine sowie eine Musikschule, die ein breites Spektrum für aktive Betätigungen bieten. Die Gemeinde leistet Zuschüsse, stellt Sportanlagen zur Verfügung und erbringt viele Dienstleistungen mit gemeindlichem Personal.

VOLKSSCHULE UND KINDERGÄRTEN

Schulorganisatorische und pädagogische Gründe sprechen neben der Kosteneinsparung für die zentrale Unterrichtung aller



Schülerinnen und Schüler am Schulsitz Kiefersfelden. Verfolgt wird deshalb das Ziel, das Schulgebäude in Niederaudorf aufzugeben und die 5. und 6. Klassen in Kiefersfelden zu unterrichten. Hier fehlende Klassenzimmer sind der Hauptgrund dafür, dass dies bisher nicht umgesetzt werden konnte. Vorherige größere und kosten-trächtige Baumaßnahmen sind erforderlich.

Das Staatliche Schulamt Rosenheim will die Gemeinde in ihrem Vorgehen unterstützen, sofern ein tragfähiges Raumprogramm vorgelegt wird, das auch die künftige Ganztageschule mit Mensa berücksichtigt.

Die Kindergärten St. Barbara und St. Martin in der Trägerschaft des Kindergartenvereins Kiefersfelden besuchen rund 150 Kinder. Im Caritas-Kindergarten in Mühlbach werden 25 Kinder betreut. Von der Gemeinde erhalten diese Träger heuer Betriebskostenzuschüsse von insgesamt 241.600 Euro. Das neue Kindergartenrecht gibt den Eltern mehr Flexibilität bei der Buchung von Belegungszeiten für ihr Kind. Die damit verbundenen erheblichen organisatorischen und personellen Herausforderungen haben die Kindergarten-träger mit viel Einsatz gut bewältigt.

VIELE SITZUNGEN

In mehr als 50 Sitzungen traf der Gemeinderat mit seinen Ausschüssen die wichtigsten Entscheidungen für die aufstrebende Gemeindeentwicklung. Der Gemeinderat besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 20 Gemeinderatsmitgliedern. Die sechsjährige Amtszeit endet am 30. April nächsten Jahres. Am 02. März 2008 werden der Bürgermeister und die Gemeinderäte neu gewählt.

VIELSEITIGE GEMEINDEAUFGABEN

55 Gemeindebedienstete arbeiten im Innen- und Außendienst für die Bürgerschaft. Davon sind unter Berücksichtigung der Gemeindewerke und der Kaiser-Reich-Information 42 vollbeschäftigt und 13 teilzeitbeschäftigt. Drei Lehrlinge werden ausgebildet. Die gemeindlichen Aufgaben werden im Vergleich zu anderen Orten mit unterdurchschnittlichem Personalstand erfüllt.

AUSBLICK AUF 2008

Mit Grundsatzentscheidungen in diesem Jahr hat der Gemeinderat die wesentlichen Maßnahmen in 2008 bereits bestimmt. Dabei handelt es sich hauptsächlich um die im Folgenden stichwortartig aufgezählten Projekte:

- Die Erneuerung der Sportstätten an der Kufsteiner Straße
- Die Mitfinanzierung der neuen Eisenbahnüberführung beim Hödenauer See und damit verbundener Straßenanpassung
- Den ersten Bauabschnitt zur Verbesserung der Abflussverhältnisse des Mesnerbaches zwischen Lindenweg und Wilhelm-Kröner-Straße
- Die Teilbeleuchtung des Geh- und Radweges an der Staatsstraße zwischen Kiefersfelden und Mühlbach
- Sanierungsmaßnahmen am Kindergartengebäude St. Martin
- Die Schaffung eines Kinderspielplatzes im Bahnhofpark
- Die Errichtung eines barrierefreien Badesteges am Kieferer See sowie die Schaffung einer behindertengerechten Umkleidekabine im Innsola.

All diese Maßnahmen sind jedoch nur mit einer beträchtlichen Kreditaufnahme finanzierbar. Deren Minimierung ist nur dadurch möglich, dass Projekte zeitlich auf das Folgejahr erstreckt werden.

DANK UND ANERKENNUNG

Allen, die sich ehrenamtlich oder beruflich zum Wohl unserer Gemeinde einsetzen, verdienen unseren Dank und unsere Anerkennung. Besonders sind dies die Mitglieder unseres Gemeinderates und unsere Gemeindebediensteten, unsere Seelsorger, die Kommandanten und Feuerwehrkameraden, die Musikkapellen mit ihren Kapellmeistern, die Vorstände der Ortsvereine, das Volkstheater und die Heimatbühne, der Trachtenverein und Männergesangverein sowie das Christliche Sozialwerk.

Mit unserem Dank und unserer Anerkennung verbinden wir die Bitte, sich auch im kommenden Jahr 2008 für die Aufwärtsentwicklung unserer Gemeinde mit Zuversicht und Idealismus einzusetzen!

Die Kieferer Krippe

Die große Kirchenkrippe in der Alten Pfarrkirche (Friedhofskirche) wird wieder aufgebaut. Wie jedes Jahr wird die Krippenlandschaft aus Wurzeln, Moos, Bäumen, Sträuchern und Gebäuden auch heuer wieder etwas anders ausschauen. Es gibt dieses Jahr zwei neue Krippenfiguren.

Ein mehrmaliger Besuch der Krippe ist zu empfehlen, weil nach dem biblischen Geschehen die Szenen umgebaut werden:

Geburt Christi

Königszug und Kindermord von Bethlehem

Anbetung der Könige

Heimreise der Könige und Flucht nach Ägypten

Maria Lichtmess – Ende der Krippenzeit

Die Krippe wird am Hl. Abend um 14 Uhr im Rahmen einer kleinen musikalischen Feier eröffnet. Alle Krippenfreunde aus nah und fern sind dazu recht herzlich eingeladen.

Besichtigungszeiten:

am 24.12.	14.00-23.00 Uhr
vom 25.12.-06.01	09.00-17.00 Uhr
vom 07.01.-02.02.	09.00-16.00 Uhr

Die Krippenfreunde möchten sich heuer ganz herzlich bedanken und Vergelt's Gott sagen den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die Arbeit in den letzten 20 Jahren.

Allen Bürgerinnen und Bürgern für die großzügige finanzielle Unterstützung in den Anfangsjahren.

Allen, die jedes Jahr etwas in den Bettel-Lippe geben, damit die Krippe vervollständigt werden kann.

Der Kath. Kirche für die Unterstützung.

Der Gemeinde mit dem Bauhof und der Touristinformation.

Allen Gruppen, die am 24. Dezember für die musikalische Umrahmung zur Eröffnung singen und musizieren.

Allen, die in den vergangenen Jahren beim Auf- und Abbau geholfen haben.

Allen, die zum Moos holen und Wurzeln sammeln gegangen sind.

Allen Krippenfreunden aus nah und fern, die jedes Jahr kommen und ihren Dank und die Freude über die Krippe ins Gästebuch schreiben.

Die Krippe wird jedes Jahr neu aufgebaut zur Ehre Gottes und zur Freude des Betrachters.



Gemeinderatssitzungen im Dezember und Januar

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am Mittwoch, 19. Dezember 2007, um 18.00 Uhr im Gasthof Schauenwirt, und am 16. Januar 2008 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Bauausschuss-Sitzung im Dezember, Januar und Februar

Die nächsten Sitzungen des Bauausschusses finden am Dienstag, 04. Dezember 2007, 08. Januar 2008 und 05. Februar 2008 jeweils um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Auf einen Blick!

DIE SITZUNGSTERMINE DES GEMEINDERATES 2008

Der Gemeinderat Kiefersfelden tagt im Jahr 2008 an den nachfolgend genannten Terminen jeweils um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten.

Mittwoch, 16.01.2008	Mittwoch, 16.07.2008
Mittwoch, 20.02.2008	Mittwoch, 17.09.2008
Mittwoch, 19.03.2008	Mittwoch, 15.10.2008
Mittwoch, 16.04.2008	Mittwoch, 19.11.2008
Mittwoch, 21.05.2008	Mittwoch, 17.12.2008
Mittwoch, 18.06.2008	

Gemeindekasse wegen Jahresabschlussarbeiten geschlossen

Hiermit geben wir bekannt, dass die Gemeindekasse vom 02.01. – 07.01.2008 wegen Jahresabschlussarbeiten geschlossen ist.

Anträge auf Baugenehmigung

Die bei der Gemeinde Kiefersfelden eingereichten Bauanträge entsprechen oft nicht den vom Landratsamt Rosenheim und der Bauvorlagenverordnung geforderten Ansprüchen. Dies führt zu Rückfragen beim Planer oder beim Bauherrn und dadurch zu Verzögerungen bei der Erteilung der Baugenehmigung. Grundsätzlich müssen Bauanträge von Personen angefertigt werden, die eine Planvorlageberechtigung nach Art. 68 BayBO vorweisen können. Auf jeden Fall ist dem Antrag auch ein amtlicher Lageplan beizufügen, der beim Vermessungsamt in Rosenheim erhältlich ist und dort persönlich abgeholt oder per Fax oder Email angefordert werden kann. Auch sämtliche Nachbarn, die an das Baugrundstück angrenzen oder nur durch eine Gemeindestraße oder ein Gewässer vom Baugrundstück getrennt sind, müssen mit Flurnummer, Adres-

se und Telefonnummer angegeben werden. Die Angaben über die Nachbarn bzw. die Eigentümer der Grundstücke erhalten sie ebenfalls vom Vermessungsamt. Vergessen wird oft, dass die Baupläne und die Formblätter vom Bauherrn und vom Planer zu unterschreiben sind. Die Verordnung über Bauvorlagen und bauaufsichtliche Anzeigen (Bauvorlagenverordnung – BauVorV) können im Internet unter: http://www.stmi.bayern.de/imperia/md/content/stmi/bauen/rechtundtechnikundbauplanung/_aktuelles/bauvorlv_entw.pdf oder bei der Gemeinde Kiefersfelden eingesehen werden.

Grundsätzlich sollte vor jeder Baumaßnahme Rücksprache mit der Gemeinde Kiefersfelden gehalten werden. Auch Maßnahmen, die für genehmigungsfrei gehalten werden, sollten vorab besprochen werden.



Geschichte lebendig erleben

MUSEUM IM
BLAAHAUS

Unterer Römerweg · 83088 Kiefersfelden

Aktive Menschen sorgen vor.

Bei einem Trauerfall entstehen oft finanzielle Belastungen. Schützen Sie Ihre Angehörigen, treffen Sie alle Entscheidungen selbst. Wir beraten Sie ausführlich und persönlich.

Bestattungs-Vorsorgeregung

GEORG
HARTL
BESTATTUNGEN GMBH

83064 Raubling, Bahnhofstrasse 14
Tel. 080 35 / 983 746

www.hartl-bestattungen.de



Große Beteiligung bei Kieferer Vereinstag

Große Abordnungen stellten auch heuer die Traditionsvereine beim gemeinsamen Kieferer Vereinstag. Nach feierlichem Zug vom Feuerwehrhaus zur Hl. Kreuz-Kirche legte Franz Siller, 1. Schützenmeister der Schützengesellschaft „Vorderkaiser“ im Namen aller Vereine des Ortes einen Kranz in Gedenken an die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder nieder. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikkapelle Kiefersfelden unter Leitung von Dirigent Christoph Danner.



Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden

„Unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern. Unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zu Hause und in der Welt.“ Mit diesen Worten mahnte der Kieferer Bürgermeister Erich Ellmerer (links) bei seiner Rede zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie Fahnenabordnungen der Kiefersfeldener Traditionsvereine hatten sich am Kriegerdenkmal versammelt und gedachten der Gefallenen, die dort in langen Namensreihen in Stein gemeißelt standen.

Den Toten zur Ehre legten der VdK, vertreten durch die Vorsitzende Hildegard Herfurtner (rechts), die Veteranen- und Reservistenkameradschaft mit Vorstand Norbert Unterholzner und die Gemeinde Kiefersfelden Kränze nieder. Ellmerer nutzte im Anschluss die Gelegenheit, dem VdK für die Betreuung der Gräber



und Erinnerungsstätten von über 2 Millionen gefallenen deutschen Soldaten in über 800 Kriegsgräberstätten zu danken.

Neu: Postpoint in Kiefersfelden ZUSÄTZLICHER POST-SERVICE FÜR DIE BÜRGER

Die Deutsche Post hat in Kiefersfelden im Gewerbepark am Autobahnzubringer im Elektrofachgeschäft Wieser zusätzlich zu ihrer Filiale in der Ortsmitte einen Postpoint eröffnet. Zur Eröffnung konnte der Regionalbeauftragte Wilhelm Haas Bürgermeister Erich Ellmerer begrüßen, der der Deutschen Post für diesen zusätzlichen Kundenservice in Kiefersfelden dankte. Haas hob bei seiner Eröffnungsansprache besonders hervor, dass der Postpoint in Kiefersfelden zu den bundesweit 600 neuen Postpoints zähle, mit denen die Deutsche Post ihr Filialnetz in Kooperation mit dem örtlichen Einzelhandel weiter ausbaue. Damit verbessere sie ihre Präsenz und Kundennähe, fuhr Haas fort.

Der neue Postpoint bei Elektro Wieser in Kiefersfelden nimmt Briefe, Päckchen und Pakete an. Darüber hinaus werden Briefmarken und DHL-Paketmarken verkauft. Angeboten werden außerdem bereits vorfrankierte Plusbriefe, Pluskarten und Pluspäckchen sowie die Möglichkeit zur Beauftragung von Einschreiben, Nachsendungen und des Lagerservices.



Elektronischer Reisepass

Seit November 2007 wird der ePass der zweiten Generation ausgegeben, bei dem zusätzlich zwei Fingerabdrücke im Chip gespeichert sind. Mit der neuen Technologie wird ein Höchstmaß an Fälschungssicherheit und Schutz vor Dokumentenmissbrauch erreicht. Nachfolgend die wichtigsten Fragen und Antworten in aller Kürze:

FÜR WEN WIRD DAS DOKUMENT AUSGESTELLT

Seit dem 1. November 2005 ist der elektronische Reisepass (ePass) mit Chip der neue reguläre Reisepass.

Seit 1. November 2007 gilt: Der ePass wird im Regelfall für Personen ab 12 Jahren ausgestellt. Auf Wunsch der Eltern kann auch für Kinder unter 12 Jahren ein ePass beantragt werden. Bei Kindern unter 6 Jahren werden jedoch keine Fingerabdrücke erfasst.

Seit 1.11.2007 ist kein Kindereintrag im RP der Eltern mehr möglich, betrifft auch vorläufigen Reisepass.

Kinderreisepass ab Antragsstellung 6 Jahre gültig, max. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr.

WELCHE UNTERLAGEN SIND BEI BEANTRAGUNG VORZULEGEN

Alter Reisepass, Personalausweis, Kinderreisepass oder Kinder ausweis. Bei Erstbeantragung in der Gemeinde ist außerdem eine Geburtsurkunde vorzulegen.

ANFORDERUNGEN AN DAS LICHTBILD

Frontalaufnahme nach internationalen Standards, so genanntes biometrisches Lichtbild.

GÜLTIGKEIT DES DOKUMENTS

Seit 1. November 2007 gilt: 10 Jahre Gültigkeit für Pässe, die für Personen ab 24 Jahren ausgestellt werden. 6 Jahre für Personen unter 24 Jahren.

KOSTEN EPASS

59,00 Euro für Personen über 24 Jahren, 37,50 Euro für Personen unter 24 Jahren.

Auch bei den Personalausweisen hat es eine Neuerung gegeben: Der erste Personalausweis ist kostenlos, unabhängig vom Alter des Antragstellers bei der Ausstellung. Bisher war lediglich der erste Personalausweis zwischen dem 16. und 21. Lebensjahr frei. Außerdem wurde die Gültigkeitsdauer von 5 auf 6 Jahre erhöht.

Melde- und Beitragspflicht bei baugenehmigungsfreien Gebäudeerweiterungen oder Umbauten

Zum Teil bedürfen Gebäudeerweiterungen oder Umbauten in bestehenden Häusern (z.B. Dachgeschossausbau) nach der Bayer. Bauordnung unter bestimmten Voraussetzungen keiner Baugenehmigung mehr. Trotzdem unterliegen diese Maßnahmen weiter der Beitragspflicht zur Abwasserbeseitigung. Wird z.B. die Geschossfläche des Hauses vergrößert, entsteht die Beitragspflicht auch hierfür. Da die Gemeinde in der Regel von baugenehmigungsfreien Baumaßnahmen keine Eingabepläne mehr erhält, kann sie den Herstellungsbeitrag nicht berechnen und festsetzen.

Wir bitten deshalb alle Bauherrn (z.B. bei Dachgeschossausbauten und Gebäudeerweiterungen) der Kämmerei im Rathaus sol-

che Baumaßnahmen zu melden, damit der Entwässerungsbeitrag dafür veranlagt werden kann. Sollten solche Baumaßnahmen in den letzten Jahren durchgeführt worden sein, bitten wir um Meldung bis zum 31. Mai 2008. Mitarbeiter des Klärwerks werden danach Straßenzug für Straßenzug auf Beitragspflichtige aber bisher noch nicht veranlagte Baumaßnahmen überprüfen.

Wir möchten deshalb darum ersuchen, der Meldepflicht bei bereits durchgeführten sowie künftigen Maßnahmen nachzukommen. Rechtsgrundlage dafür ist die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Kiefersfelden.

Wir wünschen all unseren Kunden und Inserenten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2008!



meissnerdruck

Tel.: (08033) 9766-0 83080 Oberaudorf
Fax: (08033) 9766-20 www.meissnerdruck.de

Druck auf günstiger Sammelform

z.B. Taschenkalender

- mit Werbung auf der Rückseite
- hochglanzlaminiert
- geschnitten auf 54 x 84 mm (Scheckkartenformat), runde Ecken
- Kalender wird von uns kostenlos eingebaut



1.000 Stück

88,- €

ohne Satzarbeit, zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer

Aktionsangebot gültig für Bestellung bis 31.12.2007



Der Winter ist da!

RÄUM- UND STREUPFLICHT BEACHTEN – WER HAFTET?

Der Winter steht wieder vor der Tür! Aus diesem Grund möchten wir wieder darauf hinweisen, dass die Räum- und Streupflicht durch Gemeindeverordnung dem Anlieger übertragen ist. Gibt es keinen Gehsteig, dann gilt die Räum- und Streupflicht für einen 1 Meter breiten Streifen am Fahrbahnrand.

Diese Verpflichtung besteht nur innerhalb der geschlossenen Ortslage, nicht aber für den Außenbereich. Jedoch ist zu beachten, dass die Räum- und Streupflicht im Ort auch Gehsteige oder Gehwege an unbebauten Grundstücken betrifft.

Zuständig ist der Grundeigentümer oder der Erbbauberechtigte. Im Mietvertrag können diese im Verhältnis zum Mieter diesem das Räumen und Streuen übertragen.

Die Räum- und Streupflicht besteht an Werktagen von 6.30 Uhr bis 20.00 Uhr und Sonntags von 8 bis 20 Uhr.

Sorgen Sie auch vor und beauftragen Sie jemand mit dem Räumen und Streuen, wenn Sie vorübergehend abwesend sind.

WER MUSS RÄUMEN UND STREUEN?

Bei Gehwegen trifft die Räum- und Streupflicht in der Regel die Eigentümer der Anliegergrundstücke. Die Gemeinde Kiefersfelden hat von ihrem Recht Gebrauch gemacht, ihre eigene Räum- und Streupflicht durch Gemeindecaput auf die Anlieger zu übertragen.

MIT WELCHEN KONSEQUENZEN MÜSSEN BEI EINER VERLETZUNG DER RÄUM- UND STREUPFLICHT GERECHNET WERDEN?

Wird nicht oder nur ungenügend geräumt und gestreut und kommt es zu Stürzen, so hat der Streupflichtige für den dadurch entstandenen Schaden aufzukommen. Das kann teuer werden. Kommt ein Fußgänger zu Schaden, haftet er diesem für Arzt- und Krankenhauskosten sowie für solche Schadenfälle, die durch eine Haftpflichtversicherung versorgt werden.

Zusätzlich muss derjenige, der seine Räum- und Streupflicht verletzt hat, noch mit strafrechtlichen Folgen rechnen. Verletzt sich nämlich der Stürzende, dann kommt unter Umständen sogar eine Strafe wegen fahrlässiger Körperverletzung in Betracht.

KANN DER HAUSEIGENTÜMER DIE RÄUM- UND STREUPFLICHT AUF DEN MIETER ÜBERTRAGEN?

Der Hauseigentümer kann die Räum- und Streupflicht auf die Mieter abwälzen. Die Übertragung muss in jedem Fall vertraglich festgelegt werden. Dies kann im Mietvertrag – auch im Formularmietvertrag – geschehen; Hausordnung genügt jedoch nicht. Im Mietvertrag sollte dem Mieter auch verdeutlicht werden, wann und wie er zu räumen und streuen hat. Auch sollten ihm die Konsequenzen des unterlassenen Streuens klar vor Augen geführt werden.

Bei einer Übertragung der Räum- und Streupflicht ist der Eigentümer überwachungspflichtig, d.h. er muss sich von der ordnungsgemäßen Ausführung durch regelmäßige Stichkontrollen überzeugen. Kommt es zu Personen- oder Sachschäden, haftet er nur dann nicht, wenn er beweisen kann, dass er kontrolliert hat, ob die Streupflicht eingehalten wurde.

ENTFÄLLT DIE RÄUM- UND STREUPFLICHT WEGEN BERUFLICHER ABWESENHEIT?

Berufliche Abwesenheit entbindet nicht von der Räum- und Streupflicht. Ist ein Anlieger oder Mieter tagsüber aufgrund berufsbedingter Abwesenheit nicht in der Lage, seiner Streupflicht nachzukommen, hat er rechtzeitig dafür zu sorgen, dass eine andere Person seine Verpflichtung übernimmt.

IN WELCHEM UMFANG MUSS GERÄUMT UND GESTREUT WERDEN?

Es ist nicht die volle Breite des Gehwegs schnee- und eisfrei zu halten. Im Allgemeinen ist es ausreichend, einen Fußweg in einer solchen Breite freizuschaukeln, dass zwei Fußgänger gefahrlos aneinander vorbeikommen können. An gefährlichen Stellen kann es auch erforderlich sein, den Gehweg auf seiner ganzen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Streu- und Räumspflicht gilt auch für Zufahrtswege vom Garten zur Haustüre sowie für Treppen und Durchgänge.

WELCHE ART VON STREUMITTELN DARF VERWENDET WERDEN?

Aus Gründen des Umweltschutzes sollte auf die Verwendung von Salz und Salz-Aschen-Gemische verzichtet werden. In manchen Gemeinden ist die Verwendung sogar ausdrücklich verboten. Geeignet als Streumittel sind Rollsplitt, Granulate und Sand.

ZU WELCHER TAGES- UND NACHTSZEIT MUSS GERÄUMT UND GESTREUT WERDEN?

Grundsätzlich gilt: Morgens streuen, tagsüber mehrmals prüfen, notfalls nachstreuen.

Nur bei extremer Wetterlage (Eisregen) kann auf wiederholte Streuveruche verzichtet werden, wenn dieser wirkungslos bleiben würde. Bei starkem Schneefall entfällt die Streupflicht, danach wieder streuen.

Beginn und Ende der Streupflicht ist meist in den Gemeindecaputungen geregelt. Enthält die Gemeindecaputung keine Regelung, dann gilt generell, dass mit dem Streuen so rechtzeitig zu beginnen ist, dass der vor dem allgemeinen Tagesverkehr liegende Hauptberufsverkehr geschützt wird. Die Räum- und Streupflicht beginnt dann am Morgen mit dem aufkommenden Berufsverkehr um ca. 6.30 Uhr und endet am Abend ca. gegen 20.00 Uhr.

MÜSSEN VORSORGEMASSNAHMEN GETROFFEN WERDEN?

Es muss erst gestreut werden, wenn konkrete Glatteisgefahr besteht. Ohne dass die Wetterlage dazu Anlass gibt, muss der Gehweg nicht vorsorglich mit Granulat oder Rollsplitt versehen werden. Dies kann jedoch an gefährlichen Stellen, wo verstärkt mit Glatteis zu rechnen ist, erforderlich sein.



Schnee nicht auf die Straße

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Schnee von Privatgrundstücken, z.B. von Privatzufahrten, Hofeinfahrten, Hofflächen usw., nicht auf die Fahrbahn geschoben werden darf. Der anfallende Schnee ist auf dem Privatgrundstück zu lagern!

Wichtiger Hinweis für Eltern

Die Straßenmeisterei weist darauf hin, dass sich im an Straßen und Wegen, besonders Kreuzungen, aufgehäuften Schnee keine Kinder aufhalten dürfen. Es besteht die Gefahr der Verletzung durch durchfahrende Schneeräumfahrzeuge.

Parkende Fahrzeuge behindern den Winterdienst!

Die Straßenmeisterei bittet auch in diesem Winter die Autofahrer, im Interesse eines zügigen unbehinderten Winterdienstes, nicht auf öffentlichen Straßen und Wegen zu parken. Parken Sie

ihr Fahrzeug auf Privatgrund. Sie helfen somit, dass die Schneeräumung und Streuung schneller und besser durchgeführt werden kann.



Behindertenbeauftragte der Gemeinde
Kiefersfelden

Claudia Huber
Spitzsteinstrasse 32



Sprechstunde nach
telefonischer Vereinbarung

Tel.: +49-8033- 8424
Fax: +49-8033-304 973
c-hub@gmx.de

Eltern im Netz

Fragen gibt es immer wieder!

www.elternimnetz.de

Eltern im Netz

FRAGEN GIBT ES IMMER WIEDER!

SIE LEBEN MIT KINDERN ODER JUGENDLICHEN ZUSAMMEN?

Eltern im Netz wendet sich an Eltern, Väter, Mütter, Großeltern, Tagesmütter, Pflegeeltern ...

Fragen und Probleme im Zusammenhang mit Kindern oder Jugendlichen tauchen in jeder Familie immer wieder mal auf. Warum nicht den Rat von Leuten mit Erfahrung einholen? Ganz einfach mit einem Klick ins Internet!

Unter www.elternimnetz.de können Sie zu unterschiedlichen Themen schnell und unkompliziert Antworten erhalten. Ohne Fachchinesisch, in einer Sprache, die gut lesbar ist, mit anschaulichen Beispielen aus der Praxis.

Neu Situation – Kind. Kann jede Mutter stillen? Warum wird ein Baby zum Schreibaby? Was hilft dem Baby durchzuschlafen? ...

Sie leben allein mit Ihrem Kind. Wo kann ich Hilfe bekommen? Wie finde ich eine Tagesmutter?...

Schule. Wie kann mein linkshändiges Kind gut schreiben ler-



nen? Schon wieder eine Sechs? Soll ich bei den Hausaufgaben helfen? Warum hat mein Kind Prüfungsangst? ...

Pubertät. Mutproben – wie können wir unser Kind schützen? Abnabelung des Kindes. Müssen sich Eltern alles gefallen lassen? Warum sind Freundschaften so wichtig?

ES LÄUFT NICHT IMMER ALLES RUND?

Eltern im Netz ist Informationsquelle für Familien in unterschiedlichen Lebensformen und Situationen – bei Partnerkonflikten, finanziellen Krisen, physischen und psychischen Belastungen oder besonderen Erziehungssituationen.

Eltern im Netz informiert Sie über pädagogische, medizinische, psychologische, rechtliche und natürlich praktische Inhalte.

Ganz einfach können Sie sich auf unserer Internetseite www.elternimnetz.de orientieren: Sie geben ein Stichwort ein, suchen nach dem Alphabet oder klicken ein bestimmtes Thema an. Hier die Themenübersicht:

Schwangerschaft	Sorgenkinder
Geburt	Familie
Kinder	Familie hat viele Gesichter
Das erste Lebensjahr	Kinderbetreuung
Bis zum Kindergartenalter	Familienfinanzen
Bis zum Schuleintritt	Veränderungen in der Familie
Das Schulkind	Lobby für Familie
Pubertät	Familien in der Krise

Bis zur Volljährigkeit
Erziehungsfragen
Praxisbezogene Fragen führen Sie schnell weiter zum Kern Ihrer Problemstellung.

Feste und Feiern
Freizeit und Erholung

UND WENN DIE INFORMATION ALLEINE NICHT REICHT?

Eltern im Netz informiert und beantwortet Fragen rundum das Thema Erziehung und Familie – kompetent und praxisnah. Aber manchmal ist Information alleine zu wenig.

Darum finden Sie jeweils am Ende eines Textes das Feld „Rat und Hilfe vor Ort“: Wenn Sie hier Ihre Postleitzahl eingeben, erfahren Sie direkt eine/n für Ihre Frage zuständige/n Ansprechpartner/in in Ihrem Landkreis oder Ihrer Stadt. Mit Adresse der Dienststelle, Telefonnummer und Sprechzeiten.

Hier beraten Sie Fachkräfte persönlich und bieten weitergehende Hilfestellungen.

Jugendamt, Amt für Versorgung und Familienförderung, Fachdienst im staatlichen Gesundheitsamt, Schwangerenkonfliktberatungsstelle, Ehe-Familien-Lebensberatungsstelle, Familienbildungsstätte, Erziehungsberatungsstelle, Schuldnerberatungsstelle, ...

Sie können sich an das Jugendamt auch wenden, wenn noch keine „Katastrophe“ eingetreten ist. Nutzen Sie das Angebot, Probleme rechtzeitig anzugehen.

Geplantes Wasserkraftwerk erhitzt die Gemüter

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 14. NOVEMBER

Nicht das Wasserkraftwerk-Projekt am Kieferbach beim Marbling Wehr als solches, sondern die Antrag stellende GmbH erhitzt die Gemüter in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats. Dessen Mehrheit vertrat den Standpunkt, dass nicht die Antragstellerin, die Firma Energie für Generationen Kiefersfelden GmbH, das Wasserrecht erhalten soll, sondern im öffentlichen Interesse die Gemeindewerke Kiefersfelden. Vom Projektanten, Diplom-Ingenieur Günther Hartmann, wurde erläutert, dass mit diesem Kraftwerk am Kieferbach der wichtige Hochwasserschutz eher verbessert und die Belange der Fischerei mit einem naturnahen Fischaufstieg berücksichtigt werden. Außerdem werde mit einer Bootsruete die Durchlässigkeit für Kanus im Kieferbach erhalten. An der Stelle des Neubau-Projekts wurde früher bereits die Wasserkraft des Kieferbachs für Energiezwecke genutzt. Wie in der Sitzung weiter erklärt wurde, bestehe die geplante Wasserkraftanlage hauptsächlich aus dem Wehr mit Wasserkraftschnecke zur Stromerzeugung. Jährlich will man damit rund 300 000 Kilowattstunden gewinnen. Obwohl im Gemeinderat das Vorhaben als positiver Beitrag zur Nutzung erneuerbarer Energien gewertet wurde, gab es dafür keine Mehrheit. Mit 10 zu 8 Stimmen wurde es in der Trägerschaft der Firma Energie für Generationen abgelehnt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung erläuterte der Leiter des Rettungsdienstes und stellvertretender BRK-Kreisgeschäftsführer, Thomas Neugebauer sowie der Leiter der Rotkreuz-Gemeinschaft Kiefersfelden, Christian Knoblich, das Vorhaben, eine Erste-Hilfe-Primärversorgung für Kiefersfelden und Oberaudorf organisieren

zu wollen. Die „Helfer vor Ort“ leisteten qualifizierte Hilfe bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Bei den Helfern handle es sich um gut ausgebildete erfahrene Mitglieder der BRK-Bereitschaften, die bei Notfällen von der Rettungsleitstelle zusätzlich gerufen werden. Die Helfer vor Ort könnten den Rettungsdienst durch schnelle Hilfe sinnvoll ergänzen. Der Gemeinderat war sich im Bürgerinteresse einstimmig einig, das BRK-Vorhaben gemeinsam mit der Gemeinde Oberaudorf mit einem einmaligen Zuschuss für den Kauf eines Einsatzfahrzeuges sowie der Übernahme laufender Unterhaltskosten zu unterstützen.

Abgelehnt wurde vom Gemeinderat im Raumordnungsverfahren die Errichtung eines Fachmarkt-Zentrums im Aicher-Park Rosenheim mit einer Gesamtverkaufsfläche von 8000 Quadratmeter. Begründet wurde dies damit, dass dadurch noch mehr Kaufkraft aus den Randlagen des Landkreises Rosenheim abgezogen werde. Außerdem werde so immer mehr vermeidbarer Verkehr produziert und Arbeitsplätze gingen in peripheren Gebieten des Landkreises verloren. Diese Entwicklung stehe im Widerspruch zu den Festlegungen des Landesentwicklungsprogramms und des Regionalplans Südostbayern, nach denen Randlagen gestärkt werden sollen.

Weiter entschied der Gemeinderat zur Verbesserung der Fußgängersicherheit die Überwege am Unteren Römerweg bei der Bahnüberführung sowie bei der Filiale der Deutschen Post AG mit Zebrastreifen zu markieren und entsprechend der Straßenverkehrsordnung zu kennzeichnen.



**GESCHICHTE • KULTUR • HANDWERK UND INDUSTRIE • KÖHLEREI
EISENSCHMELZWERK • KALK UND ZEMENT • SENSENUNION**

FLUR ERDGESCHOSS

Relief von Kiefersfelden und Umgebung, Bilder vom Eisenwerk im Zillertal, Bilder und Karten von der Römerstraße und der Flussgeschichte, König Otto I. von Griechenland, Bilder der Kriegsergebnisse v. 1800, Bild König Ludwig III.

- 1 Leseraum mit Beschreibungen der verschiedenen Themenbereiche und Wappen der Nachbargemeinden, Wanduhr um 1780, Kreuz ca. 1800, Kachelofen
- 2 Kasse und Büro
- 3 Ausstellungsflächen für wechselnde Bilder und Karten
- 4 Dorf Kiefersfelden: Modell 1650 und alte Orts- und Gebäudeansichten, große Jagdkarte v. 1860
- 5 Mühlbach Modell 19. Jh., Sensenschmiede, Sensenherstellung und verschiedene Modelle, alte Dorfansichten
- 6 Otto I. von Griechenland: Bilder über Aufstand der Griechen und Regierungsziel Otto I., Gegenstände aus dem Besitz des Königs.

FLUR 1. OBERGESCHOSS

Kombinationsbahn für Holztransport im Gießenbachtal, Kaufmannskassette v. 1567, „Itinerarium Antonini“ Wegbeschreibung 280-340 n. Chr., Keltenschwert, „Hercules von Kiefersfelden“, Hl. Nepomuk, Heimatdichter L. Lintner und Sprachforscher A. Schmelzer, Bilder von Bergbauernhöfen

- 7 Holz und Holzkohle, Modell Kohlstatt um 1700, Modell Triftklause um 1750, Bilder und Werkzeuge zur Trift und Holzverarbeitung
- 8 Geschichte des Kalkbrennens und der Zement-Industrie, Schmalspurbahn (Wachtl), ursprüngliche Fensterkonstruktion und Treibladen
- 9 Innengrenze, großes Innmodell (vor der Flussregulierung) mit Grenzbefestigungen und dazu gehörige Beschreibungen, Modell einer Innlande, alle Schiffstypen eines Innschiffszuges, Prospekt eines Chur.-Baierischen Salzschiffszuges, Grenze und Zollabfertigung, Bayer.-tirolischer Grenzstein, Grenzschilder und Uniformen von Zoll und Grenzpolizei
- 10 Kirche und Volkskunst, Choralbuch aus Spanien (Saragossa 1693), Krippe, Altarmodell, Grabkreuze, Bilder vom Hl. Grab und von der Krippe in der alten Pfarrkirche
- 11 Volkstheater seit 1618, Modell des Theaterstadts von 1833, Kostüme für Passionsspiele, Szenenbilder, Ritterfigur, Eduard v. Grützner „Bauerntheater“
- 12 Musikkapellen Kiefersfelden und Mühlbach, alte Instrumente u. Musikeruniformen, Urkunden und Bilder, alte Trommel v. 1815, Sängerstandarte

FLUR OBERGESCHOSS

Feuerwehr, Sanitätswesen, Bilder von Arbeiten der Marmor-Industrie, Abteilung Jagd mit Bildern, Trophäen und Jagdwaffen, altes Uhrwerk auf dem Südbalkon von 1701

- 13 Depot
- 14 Medienraum, Marmor-Industrie, Richard-Wagner-Denkmal (Leipzig) von Prof. Hipp
- 15 Geologie: Geologische Karten, Pläne des gemeindlichen Elektrizitätswerks im Gießenbach, Staudambau an der Gfallermühle, Rohmaterialmuster des Zementwerks, Wasserrad an der Bleier-Sag, Wasserkraftwerk (Schnecke) beim Bergwirt

- 16 Webstuhl, alte Haushaltsgeräte, Almrechtsverträge, „vom Flachs zum Leinen“
- 17 „Die Eisenschmelz auf der Kiefer“, Funktionsmodell des Hochofens etwa von 1840, Modell der Frischöfen (Unterer Hammer, Stahlgewinnung 1775), Erzstufen aus dem Zillertal, Werkzeug zum Betrieb des Hochofens, Lageplan des Eisenwerks von 1854
- 18 Marmor-Industrie Kiefer AG, Werkzeuge für Steinbearbeitung, Bilder von Maschinen des Marmorwerks, Modelle und Bilder von ausgeführten Arbeiten

IM UMFELD DES BLAAHAUSES

1 Troadkasten von Windhag

Im Untergeschoss das Handwerk: Schmiede, Mühle, Sackausstäubemaschine und Schusterhandwerk, im Obergeschoss: Getreide- und Mehltruhe, Werkzeuge für den Getreideanbau und Einfülltrichter für die Mühle

2 Remise

Sensenschmiede, Bandsagl, gusseiserne Viehwaage, Handfeuerspritze v. 1885, Schwertransportwagen für Steinblöcke, Geleise zweispurig mit Wagen für Steintransport, große Räder der hölzernen Feuerleiter, Truhenwagen, Schlitten mit Patentbremse, Schlitten der Fa. Gfäller. Empore: Bäuerliche Geräte Böller zur Bekämpfung von Hagel (Wetterschießen)

3 Kapelle

Neubau 1819 errichtet durch Johann Sebastian Schmuck, K.K. Eisenwerksfaktor, Gemälde von Sebastian Anton Defregger, Kufstein

4 Streuwiesen mit Bienehaus, Ziehbrunnen und Bauerngarten

Museum im Blaahaus

Unterer Römerweg, 83088 Kiefersfelden

Gruppenführung nach Voranmeldung jederzeit möglich

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober

jeden Donnerstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Einlass: 14.00 bis 16.00 Uhr

Information: Kaiser-Reich Information

Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel. 08033/976527, Fax 976544

www.kiefersfelden.de, info@kiefersfelden.de



Bayerische Geschichte im Internet – die Angebote

Bayerische Landesbibliothek Online

www.bayerische-landesbibliothek-online.de

Historisches Lexikon Bayerns

www.historisches-lexikon-bayerns.de

Informationsknotenpunkt und E-Mail-Forum Geschichte Bayerns

www.geschichte-bayerns.de

für Wissenschaft, Schule und Öffentlichkeit

BAYERISCHE LANDESBIBLIOTHEK ONLINE (BLO)

Das kulturwissenschaftliche Portal Bayerische Landesbibliothek Online (BLO) verknüpft elektronische Angebote miteinander und eröffnet so den Zugang zu vielfältigen Informationen über die Geschichte und Kultur Bayerns.

Die einzelnen Module sind durch zentrale Orts- und Personen-datenbanken erschlossen, aber jeweils auch für sich durchsuchbar. Die BLO wird laufend erweitert; in Vorbereitung sind etwa Angebote zu Archäologie, Literatur- und Sprachwissenschaft.

Das Fachportal präsentiert unter anderem:

- die Bayerische Bibliographie und weitere Literaturlisten
- Lexika
- digitalisierte Fachliteratur wie die Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte
- Quellen, etwa die Landtagsprotokolle
- historische Karten, Porträts und Ortsansichten, z.B. die Ortsblätter des 19. Jahrhunderts
- Drucke und Handschriften, z.B. die Bischofschronik des Lorenz Fries
- digitalisierte Zeitungen
- Quellen und Materialien zu Kunstgeschichte, Musik, Theater und Volkskunde, z.B. die Fotosammlung Groth-Schmachtenberger

www.bayerische-landesbibliothek-online.de

HISTORISCHES LEXIKON BAYERNS

Das Historische Lexikon Bayerns ist ein Sachlexikon, das wissenschaftlich fundierte, verlässliche Informationen zur Geschichte Bayerns im Internet präsentiert.

Es wendet sich an die wissenschaftliche Öffentlichkeit, an Lehrer und Schüler, Journalisten, Heimatforscher und Geschichtswerkstätten. Alle Artikel sind namentlich gekennzeichnete Originalbeiträge von Experten und bilden den aktuellen Stand der Forschung ab. Das Angebot ist in die BLO integriert und wird kontinuierlich ausgebaut. Als erster Zeitabschnitt ist die Weimarer Republik in Bayern behandelt.

Das Lexikon bietet:

- ausführliche Artikel zu Sachthemen, denen eine Zusammenfassung mit den wichtigsten Informationen vorangestellt ist
- wichtige Dokumente zur bayerischen Geschichte (Quellentexte, Karten, Bilder, Tondokumente)
- Literaturempfehlungen und Quellenhinweise
- Links zu weiteren Online-Angeboten innerhalb und außerhalb der BLO

www.historisches-lexikon-bayerns.de

INFORMATIONSKNOTENPUNKT UND E-MAIL-FORUM GESCHICHTE BAYERNS

Das E-Mail-Forum Geschichte Bayerns ist ein Serviceangebot für die bayerische Landesgeschichte. Es dient der Vernetzung und schnellen Kommunikation und unterstützt so den Informationsfluss innerhalb der historischen Forschung.

Das Forum wird von einer Fachredaktion betreut. Es wendet sich in erster Linie an Historikerinnen und Historiker, die sich mit der bayerischen Landesgeschichte befassen. Als eine Art digitales „Schwarzes Brett“ lebt das Forum von der aktiven Beteiligung aller Teilnehmer.

Sie können nach einer kostenlosen Anmeldung selbst Informationen über die Mailingliste versenden und erhalten zugleich regelmäßig per E-Mail aktuelle Nachrichten aus der Forschung,

- beispielsweise über
- neue Publikationen
 - Rezensionen
 - laufende Forschungsarbeiten
 - Fachtagungen und Vorträge
 - Ausstellungen
 - Praktika
 - Stellenausschreibungen

www.geschichte-bayerns.de

BAYERISCHE GESCHICHTE IM INTERNET – DIE ANGEBOTE:

- sind
- kostenfrei zugänglich
 - sofort und überall verfügbar
 - großteils untereinander vernetzt
- und bieten
- multimediale, verlässliche Informationen
 - praktische Suchmöglichkeiten
 - kontinuierliche Erweiterungen
 - schnellen Informationsaustausch

TRÄGER

Bayerische Landesbibliothek Online

- Bayerische Staatsbibliothek (Federführung)
- Landesbibliothek Coburg
- Staatsbibliothek Bamberg
- Universitätsbibliothek Augsburg
- Universitätsbibliothek Regensburg
- Universitätsbibliothek Würzburg
- sowie zahlreiche Kooperationspartner aus Wissenschaft und Verwaltung

Historisches Lexikon Bayerns

- Bayerische Staatsbibliothek
- Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
- Konferenz der Landeshistoriker an den bayerischen Universitäten

Informationsknotenpunkt und E-Mail-Forum Geschichte Bayerns

- Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
- Konferenz der Landeshistoriker an den bayerischen Universitäten

Die Angebote werden vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gefördert.



Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

Notruf (Polizei)110	Ärztlicher Bereitschaftsdienst01805/19 12 12
Feuerwehr112	Polizeiinspektion Kiefersfelden08033/974110
Rettungsleitstelle1 92 22	Giftnotruf München089/19240

Schutz vor den Kräften der Natur

ELEMENTARSCHADEN-VERSICHERUNG LEISTET BEI ÜBERSCHWEMMUNGEN UND ANDEREN UNWETTER-KATASTROPHEN

Wetterextreme durch den Klimawandel nehmen zu. Die folgenschweren Unwetter Ende Juli 2007 in weiten Teilen Bayerns zeigen, dass niemand mehr davor sicher ist. Die Katastrophe in Baidersdorf belegt deutlich, dass auch Gebiete in Wassermassen versinken können, die bislang als sicheres Terrain galten. Schäden aus solchen Elementarereignissen können extreme Ausmaße annehmen. Dennoch sind nur die Wenigsten dagegen versichert.

Die Gefahr, durch Hochwasser oder Sturzfluten in Not zu geraten, ist heute sogar größer als durch Feuer. Nur eine Elementarschaden-Versicherung bietet finanziellen Schutz bei Überschwemmungen (auch durch Starkregen), Hochwasser, Schneedruck, Lawinen, Erdbeben, Erdfall und Erdbeben. Für ein Einfamilienhaus zahlt man jährlich beispielsweise durchschnittlich 80 Euro und für den Hausrat durchschnittlich 30 Euro pro Jahr.

Bei einem Elementarschaden übernimmt die Versicherung die Kosten für alle notwendigen Reparaturmaßnahmen sowie Aufräumungskosten. Wenn das Haus komplett zerstört wurde, kommt die Versicherung sogar für den Wiederaufbau auf.

Die Elementarschaden-Versicherung kann als Ergänzung zur Gebäude- und Hausratversicherung abgeschlossen werden.

Für Hagel- und Sturmschäden (ab Windstärke 8) an Gebäuden und Hausrat kommen die Gebäudesturm- und die Hausratversicherung auf.

Gebäudeschäden, beispielsweise durch umgefallene Bäume und Masten, ersetzt die Wohngebäude-Sturmversicherung. Hat der Sturm Dächer abgedeckt, sind Folgeschäden wie etwa durch eindringende Niederschläge ebenfalls versichert.

Sturmschäden an der Wohnungseinrichtung ersetzt die Hausratversicherung. Auch hier sind die Folgeschäden am Hausrat, beispielsweise nach einer Dachabdeckung, mitversichert.

Wichtig für Autobesitzer: Auf jeden Fall eine Kfz-Teil- oder Vollkaskoversicherung mit an Bord haben. Sie ersetzt nicht nur Schäden, die direkt durch die Überschwemmung, den Sturm oder Hagel entstanden sind. Der Versicherungsschutz umfasst auch Beschädigungen durch umherfliegende Gegenstände wie Ziegel oder Äste.

Hausnummer oder Namensschilder gut sichtbar anbringen

Im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkende Hilfsorganisationen beklagen immer wieder, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namensschilder verloren geht. Wir weisen deshalb wieder öffentlich auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Orientierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin. Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder liegt im eigenen Interesse.



Frohe Weihnachten!

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Versicherungsbüro
Jan Pehlke
Bahnhofstraße 9
83088 Kiefersfelden
Telefon (0 80 33) 80 97
Telefax (0 80 33) 9 81 90
E-Mail info@pehlke.vkb.de

Wir versichern Bayern.



Weihnachtsaktion 2007



+ 1 Innsola Badetuch

250,- €

1 Pflegeset +



140,- €



+ 1 Hautcreme

60,- €

www.innsola.de

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindesatzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Wertstoffhof-Öffnungszeiten

Montag 13 bis 18 Uhr
Dienstag 13 bis 17 Uhr
Freitag 13 bis 17 Uhr



Danke den Blutspendern

Der amtliche Blutspendedienst der Landeshauptstadt München und die Gemeinde Kiefersfelden bedanken sich bei den Blutspendern, die in vorbildlichster Weise mit ihrer Blutspende Mitmenschen in Notlagen helfen. Beim letzten Blutspendetermin in unserer Gemeinde spendeten 86 Bürgerinnen und Bürger ihr Blut. Vielen Dank!

Die nächste Grippewelle kommt bestimmt

Mit Einzug der kalten Jahreszeit beginnt bei vielen Menschen wieder die Nase zu tropfen und der Hals zu kratzen. Während sich der harmlose grippale Infekt schleichend mit Kratzen im Hals oder Schnupfen ankündigt, beginnt die echte Grippe (Influenza) schlagartig. Pro Jahr sterben etwa 10.000 Menschen allein in Deutschland an den Folgen einer Influenza. Auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten verursacht eine Grippewelle, wie sie zum Beispiel Anfang 2005 die Region überrollt hat, enorme Schäden. In etlichen Firmen fielen mehr als 50 Prozent der Mitarbeiter häufig für mehrere Wochen wegen Grippe aus. Der Betroffene leidet innerhalb weniger Stunden unter hohem Fieber mit über 39°Celsius und meist heftigen Muskel-, Kopf- und Gliederschmerzen. Häufig tritt auch starker Reizhusten auf, der Patient fühlt sich matt und müde. Die Leiterin des Staatlichen Gesundheitsamtes Dr. Irmgard Wölfl empfiehlt daher vor allem für Risikogruppen die Gripeschutzimpfung. „Unabhängig davon gilt es aber vor allem in der nasskalten Jahreszeit, die Abwehrkräfte des Körpers zu stärken“, so Dr. Wölfl weiter. Neben ausreichend Schlaf, heiß-kalten Wechselbädern und Saunagängen stärken besonders Bewegung an der frischen Luft sowie vitaminreiche Kost das Immunsystem. Da die hoch ansteckenden Grippeerreger nicht nur durch Anniesen oder Anhusten übertragen werden, sondern bereits durch einen einfachen Händedruck, rät Dr. Wölfl, in Zeiten einer Influenzaepidemie auf das traditionelle Händeschütteln bei der Begrüßung zu verzichten. Häufiges Händewaschen und ausschließliche Benutzung von Papiertaschentüchern, die nach einmaligem Gebrauch entsorgt werden, seien ebenfalls ratsam. Die Gripeschutzimpfung ist für alle Personen über 60 Jahre sowie Menschen mit chronischen Krankheiten absolut wichtig. Empfehlenswert ist die Schutzimp-

fung auch für Personengruppen, die viel Öffentlichkeitsverkehr haben, für Pflege- und medizinisches Personal sowie die Bewohner von Alten- und Pflegeheimen. „Anlässlich der Grippeimpfung sollte auch an die Pneumokokken-Impfung gedacht werden, die für Ältere und chronisch Kranke alle sechs Jahre empfohlen ist und beim selben Impftermin verabreicht werden kann“, erinnert Dr. Wölfl. Die beste Zeit sich impfen zu lassen ist Oktober und November, doch auch zu einem späteren Zeitpunkt ist eine Impfung meist noch möglich. Der volle Impfschutz tritt acht bis vierzehn Tage nach der Impfung ein. In der Regel wird die jährliche Influenzawelle von Januar bis März in Deutschland erwartet. Durch die Gripeschutzimpfung ist ein rund 90-prozentiger Schutz vor Ansteckung gewährleistet und falls man sich doch mit Grippeviren infizieren sollte, verläuft die Krankheit bei weitem nicht so dramatisch wie ungeimpft. Wer sich trotzdem angesteckt hat, sollte seinem Körper vor allem Ruhe gönnen, viel trinken und eventuell inhalieren. Hält das Fieber an und verfestigt sich der Reizhusten, sollte umgehend der Hausarzt informiert werden.

Bei Entsorgung von Elektroschrott Kabel entfernen!

Aus gegebenem Anlass werden die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Rosenheim dringend gebeten, vor der Entsorgung von Waschmaschinen in den gemeindlichen Wertstoffhöfen die Wasserschläuche und Elektrokabel zu entfernen, damit die Waschmaschinen problemloser verladen werden können. Die Wasserschläuche und Elektrokabel können dabei in den Waschmaschinen verstaubt werden. Außerdem wird dringend gebeten, bei den Geräten der Informations- und Telekommunikationstechnik sowie der Unterhaltungselektronik die Elektrokabel, die Tinten- und Tonerkartuschen sowie die Batterien aus den Geräten schon vor Anlieferung bei den Wertstoffhöfen zu entfernen, damit die Toner beim Transport der Geräte nicht auslaufen können, beziehungsweise die Elektrokabel beim Handling dieser Geräte nicht hinderlich sind. Die Tinten- und Tonerkartuschen können über die Rücknahmesysteme, wenn vorhanden oder aber über den Hausmüll entsorgt werden. Weitere Informationen erteilt das Landratsamt Rosenheim unter der Telefonnummer 08031/392-1513.

Plakatieren nur mit Zustimmung der Gemeinde

Alle, die im Gemeindegebiet öffentlich Plakatieren möchten, bedürfen dazu der vorherigen Zustimmung der Gemeinde. Ausgenommen hiervon ist die Deutsche Städtereklame an den von der Gemeinde vermieteten Plakattafeln. Zum Zeichen der gemeindlichen Zustimmung wird im Rathaus auf den Plakaten das gemeindliche Dienstsiegel im Original angebracht. Die dazu vorgesehenen Plakate

sind im Rathaus dazu vorzulegen. Wird ein öffentlich angebrachtes Plakat angetroffen, auf dem das Dienstsiegel fehlt, wird es entfernt. Außerdem legt die Gemeinde Wert darauf, dass nach einer Veranstaltung die betreffenden Plakate unverzüglich wieder entfernt werden. Bei Nichtbeachtung wird die Gemeinde im Wege der Ersatzvornahme tätig und die Kosten dem Veranstalter berechnen.



Datenschutz bei Wahlen

WAHLBERECHTIGTE HABEN WIDERSPRUCHSRECHT GEGEN WEITERGABE IHRER DATEN!

Am Sonntag, 2. März 2008, finden die Kommunalwahlen in Bayern statt. Deshalb weist die Meldebehörde darauf hin, dass sie nach dem Meldegesetz in den sechs Monaten vor allgemeinen Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen Auskunft aus dem Melderegister geben darf.

Auskünfte dürfen erteilt werden über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (Art. 32 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. Art. 31 Abs. 1 Satz 1 MeldeG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (Art. 32 Abs. 1 Satz 2 MeldeG).

Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe dieser Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (Art. 32 Abs. 1 Satz 3 MeldeG).

Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert.

Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit dem Meldeamt schriftlich oder auch persönlich unter Tel.: 08033/9765-23 in Verbindung setzen.

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 18. Januar 2008, 10.00 Uhr

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per e-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!

e-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 18. Januar 2008, 10.00 Uhr
(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 1. Februar 2008
Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.



Gemeindegewerke Kiefersfelden

Neue Strompreise in Kiefersfelden

Aufgrund der Verteuerung der Strombezugskosten für 2008 und steigender staatlicher Abgaben für Erneuerbare Energien sind wir leider gezwungen die Preise für unsere Kieferer Stromprodukte ab 01. Januar 2008 um durchschnittlich 3,5 Prozent zu erhöhen.

Die Allgemeinen Preise für die Grund- und Ersatzversorgung mit Strom werden ebenfalls ab 01. Januar 2008 um durchschnittlich 4,5 Prozent erhöht.

Alle Kunden der Gemeindegewerke Kiefersfelden erhalten einen persönlichen Brief über diese Preiserhöhung, insbesondere bei den Tarifkunden liegt eine Aufforderung zum Abschluss eines Liefervertrags „Kieferer strom“ bei.

Insbesondere möchten wir uns für Ihre Kundentreue bedanken und hoffen, dass auch in Zukunft der Stromversorger Ihrer Wahl die Gemeindegewerke Kiefersfelden sind.



Preisblatt – Stromprodukte für Privatkunden und Geschäftskunden

GÜLTIG AB 01.01.2007

Die Gemeindewerke Kiefersfelden bieten Privat- und Geschäftskunden eine Reihe von Stromprodukten an, die auf bestimmte jährliche Stromverbrauchsmengen zugeschnitten sind.

Ab 01.01.2008 gelten die folgenden Preise:

Stromprodukt	Grundpreis	Arbeitspreis
Kieferer privat	7,25 €/Monat	17,55 Ct./kWh
Kieferer familie	8,00 €/Monat	16,95 Ct./kWh
Kieferer profi	15,00 €/Monat	16,05 Ct./kWh
Kieferer extra	21,00 €/Monat	15,80 Ct./kWh

Stromprodukt	Aufpreis auf den Arbeitspreis
Kieferer natur	4,86 Ct./kWh

AUTOMATISCHE ABRECHNUNG ZU DEN GÜNSTIGSTEN KONDITIONEN

Kieferer privat ist das günstigste Stromprodukt für Kunden mit bis zu 1.500 kWh Jahresverbrauch. Für Kunden mit einem Jahresverbrauch von 1.501 bis einschließlich 9.333 kWh bildet das Produkt **Kieferer familie** die günstigste Variante. Kunden mit einem

Jahresverbrauch von 9.333 kWh bis 30.000 kWh liegen beim **Kieferer profi** richtig. Da die Jahresverbrauchsmenge erst am Ende des Jahres bekannt ist, bieten die Gemeindewerke Kiefersfelden eine Abrechnung zu den jeweils günstigsten Konditionen zwischen den Produkten **Kieferer privat**, **Kieferer familie** und **Kieferer profi** (Bestabrechnung) an.

PREISBESTANDTEILE UND PREISANPASSUNG

Die genannten Preise sind Brutto-Preise. Sie enthalten alle derzeitigen Abgaben, Umlagen und Steuern, einschließlich der einschlägigen Konzessionsabgabe in Höhe von 1,32 Ct/kWh bzw. 0,11Ct/kWh für das Produkt „Kieferer extra“ und die Umsatzsteuer (derzeit 19 %). Sollte künftig eine weitere Energiesteuer, CO₂-Steuer oder sonstige die Beschaffung, die Übertragung, die Verteilung oder den Vertrieb von elektrischer Energie belastende Steuer, Umlage oder Abgabe irgendwelcher Art wirksam werden, so sind die Gemeindewerke Kiefersfelden berechtigt, diese an den Kunden weiterzugeben.

Allgemeine Preise für die Grund- und Ersatzversorgung mit Strom der Gemeindewerke Kiefersfelden

GÜLTIG AB 01. JANUAR 2008

I. FÜR KUNDEN OHNE LEISTUNGSMESSUNG

solange die Durchschnittspreisbegrenzung gemäß Ziffer IV nicht greift.

	ohne Umsatz-Umsatzsteuer	mit 19 % Umsatz-Umsatzsteuer
1. Verbrauchspreise		
1.1 ohne Schwachlastregelung	Cent/kWh	14,75 17,55
1.2 mit Schwachlastregelung		
1.2.1 - in der Hochtarifzeit (HT)	Cent/kWh	17,98 21,40
1.2.2 - in der Niedertarifzeit (NT)	Cent/kWh	11,00 13,09
2. fester (verbrauchsunabhängiger) Leistungspreis je Kundenanlage	Euro/Jahr	64,80 77,12
3. Verrechnungspreis siehe V		

II. FÜR KUNDEN MIT 1/4-STUNDEN-LEISTUNGSMESSUNG

wenn die höchste 1/4-Stunden-Leistung des Kunden in mindestens 2 Monaten des Abrechnungsjahres 30 kW übersteigt, solange die Durchschnittspreisbegrenzung gemäß Ziffer IV nicht greift.

	ohne Umsatz-Umsatzsteuer	mit 19 % Umsatz-Umsatzsteuer
1. Arbeitspreise		
- in der Hochtarifzeit (HT)	Cent/kWh	13,78 16,40
- in der Niedertarifzeit (NT)	Cent/kWh	11,00 13,09
2. Leistungspreis	Euro/kW und Jahr	125,26 149,06
3. Verrechnungspreise siehe V		

III. DURCHSCHNITTSPREISBEGRENZUNG

	ohne Umsatz-Umsatzsteuer	mit 19 % Umsatz-Umsatzsteuer
1.1 ohne Schwachlastregelung (Höchstpreis)	Cent/kWh	27,30 32,49
1.2 mit Schwachlastregelung		
- in der Hochtarifzeit (HT)	Cent/kWh	27,30 32,49
- in der Niedertarifzeit (NT)	Cent/kWh	11,00 13,09
2. Verrechnungspreise siehe V		



IV. VERRECHNUNGSPREISE

		ohne Umsatz-Umsatzsteuer	mit 19 %
1. je Wechselstrom-Zähler	Euro/Jahr	15,50	18,45
2. je Drehstromzähler	Euro/Jahr	26,00	30,94
3. je 1/4-Stunden-Leistungszähler	Euro/Jahr	84,00	99,96
4. für Tarif- und Lastschaltungen	Euro/Jahr	22,80	27,14
5. je Stromwandlersatz	Euro/Jahr	36,60	43,56

Alle in den Abschnitten I mit V für 1 Jahr angegebenen Preise und Verbrauchsbereiche beziehen sich auf 365 Tage.

Die Schwachlastzeit (= Niedertarifzeit) beträgt täglich bis auf weiteres 8 Stunden und liegt in der Zeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr.

V. VERZUGSKOSTEN

Kosten je	EURO	EURO
- erneute Zahlungsaufforderung (Zahlungserinnerung)	5,00	5,95
- Nachinkasso je Inkassogang	25,00	29,75

VI. KOSTEN FÜR EINSTELLUNG UND WIEDERAUFNAHME DER VERSORGUNG

Kosten je	EURO	EURO
- Einstellung der Versorgung (Abschaltauftrag)	25,00	29,75
- Wiederaufnahme der Versorgung	25,00	29,75

- Wiederaufnahme der Versorgung außerhalb der normalen Arbeitszeit	50,00	59,50
- vergeblichen Versuch der Wiederaufnahme der Versorgung	25,00	29,75

VII. ABGABEN UND STEUERN

Die Arbeitspreise und der Höchstpreis dieses Preisblattes enthalten Konzessionsabgaben, die an die Gemeinde abgeführt werden. Die Höchstsätze betragen gemäß § 2 Abs. 2 Ziffer 1 der Verordnung über Konzessionsabgaben für Strom und Gas vom 09.01.1992 für Stromlieferungen bei Gemeinden bis 25.000 Einwohner nach der Schwachlastregelung 0,61 Cent/kWh, für sonstige Stromlieferungen 1,32 Cent/kWh.

Außerdem enthalten die Verbrauchspreise, die Arbeitspreise und der Höchstpreis Stromsteuer in Höhe von 2,05 Cent/kWh, mit Umsatzsteuer 2,44 Cent/kWh. Soweit für Kunden des produzierenden Gewerbes bzw. der Land- und Forstwirtschaft die nach dem Stromsteuer gesetz ermäßigte Stromsteuer von 1,23 Cent/kWh, mit Umsatzsteuer 1,47 Cent/kWh greift, werden die Verbrauchspreise, die Arbeitspreise und die Durchschnittspreisbegrenzung bei diesen Kunden entsprechend herabgesetzt.

Alle mit Umsatzsteuer genannten Preise und Abgaben sind auf zwei Stellen hinter dem Komma gerundet.

Umsatzsteuer: 19 % ab 01.01.2007

Preisanpassung für Gas

Wegen steigender Ölpreise werden die Gasgrundpreise der Gemeindewerke Kiefersfelden zum 01. Januar 2008 angepasst und nicht wie bei den meisten Versorgungsbetrieben zum 01.12.2007.

Diese Grundpreisanpassung entspricht einer durchschnittlichen Preisanpassung von ca. 0,15 Ct/kWh. Die ab 01.01.2008 gültigen Preise sind nachstehend veröffentlicht.

Preisblatt zu den Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Gas (AVBGasV) der Gemeindewerke Kiefersfelden

GÜLTIG AB 01.01.2008

Kundengruppe	Tarif-Schlüssel	Grundpreis		Arbeitspreis		vorteilhaft bei einem Jahres-Verbrauch in kWh	umgerechnet in Betriebs-Kubikmeter (m³ Vb) (bei 10,3 kWh/m³ Vb)
		Netto	Brutto	Netto	Brutto		
Kleinverbrauchstarif	210	4,68	5,57	7,24	8,62	000 – 2002	000 – 194
Grundpreistarif I	220	7,43	8,84	5,60	6,66	2003 – 2511	194 – 244
Grundpreistarif II	225	8,38	9,97	5,14	6,12	2512 – 22000	244 – 2136
Vollversorgung Preis I	230	14,85	17,67	4,79	5,70	22001 – 28000	2136 – 2718
Vollversorgung Preis II	240	*18,38	*21,87	4,64	5,52	28001 – 130000	2718 – 12620

* Bis 60 kW Nennwärmebelastung (Ho). Jedes darüber hinausgehende kW Nennwärmebelastung (Ho) wird zusätzlich mit 0,35 Euro/Monat ist brutto **0,42 Euro/Monat** berechnet.



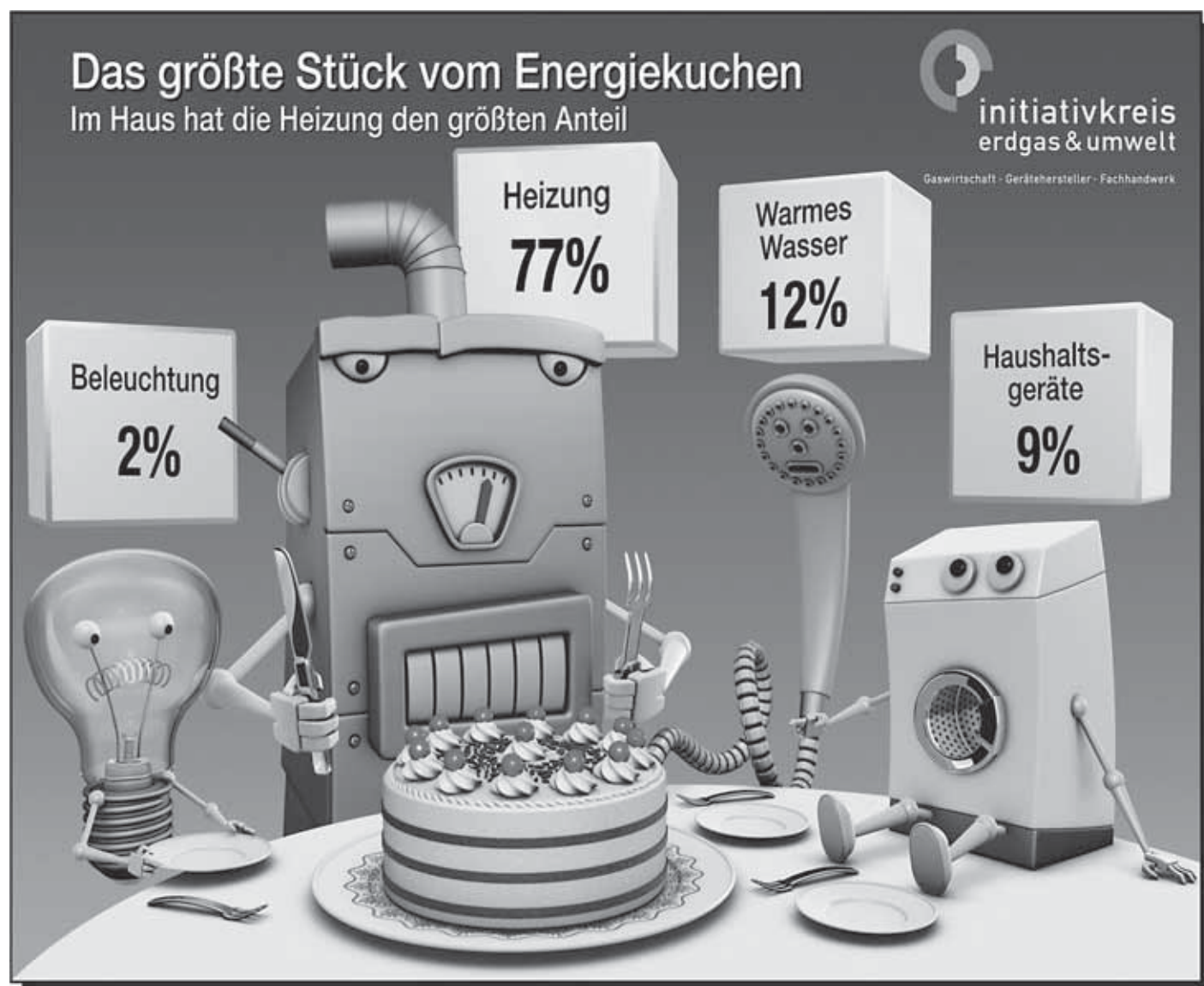
Das größte Stück vom Kuchen für die Heizung

Überall im Haus wird Energie benötigt, zum Beispiel Strom für Waschmaschine, Fernseher oder Beleuchtung, aber auch Erdgas oder Heizöl für warmes Wasser und beheizte Räume. Der Initiativkreis Erdgas & Umwelt informiert, wofür wie viel Energie benötigt wird.

In deutschen Durchschnittshaushalten spielt die Beleuchtung mit nur zwei Prozent Anteil am Gesamtenergieverbrauch eine vergleichsweise untergeordnete Rolle. Mit neun Prozent schlagen die elektrischen Geräte zu Buche. Diese Zahlen machen deutlich, so der Initiativkreis Erdgas & Umwelt, dass Heizung und Warmwasserbereitung das größte Stück des Energiekuchens für sich beanspruchen. 89 Prozent der benötigten Energie wird für Wärme eingesetzt, 12 Prozent für die Warmwasserbereitung und 77 Prozent für die Raumheizung. Wer hier sparen kann, der spart richtig. Doch wie lässt sich sinnvoll sparen?

An erster Stelle steht der Austausch veralteter Heiztechnik. Zum

Beispiel ein Gas-Brennwertgerät spart gegenüber einem herkömmlichen Heizgerät ohne Brennwertnutzung bis zu 15 Prozent Erdgas ein. Wird zudem das warme Wasser mit Sonnenenergie erwärmt, lassen sich zusätzlich 60 Prozent Energie für die Warmwasserbereitung einsparen. Laut Auskunft des Initiativkreises Erdgas & Umwelt können Verbraucher auch durch den Austausch von direkt beheizten Warmwasserspeichern sparen, ganz gleich, ob diese mit Strom, Erdgas oder Heizöl betrieben werden. Indirekt beheizte Speicher haben den Vorteil, dass die Wärme, die im Rücklauf des Heizungskreislaufs enthalten ist, zur Erwärmung des Warmwassers genutzt wird. Wie viel Energie tatsächlich eingespart werden kann, hängt von der Ausgangssituation ab. Der Initiativkreis Erdgas & Umwelt bietet Informationen an, mit denen jeder eine erste Einschätzung vornehmen kann. Diese gibt es unter der Telefon-Nr. 0 18 02/34 34 52 (6 Cent pro Gespräch) oder unter www.ieu.de.



Die Heizung ist der größte Energieverbraucher im Haus. Bild: IEU



NEUE KAMINÖFEN NOCH EINFACHER ZU INSTALLIEREN

Wärme auf Knopfdruck

In der Übergangszeit, wenn die Temperaturen stark schwanken und es abends kühler ist, spielen Kamin- und Kachelöfen ihre Vorteile aus. Anstatt die Zentralheizung anzuschalten, sorgt der Ofen kurzfristig für Wärme. Solche Geräte können auch mit Erdgas betrieben werden. Der Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW) informiert, dass sich Erdgasöfen dank der neuen, raumluftunabhängigen Betriebsweise noch flexibler installieren lassen.

Gas-Kamin- und Kachelöfen erzeugen komfortabel Wärme: Die Räume werden schnell warm, der Brennstoff muss nicht gelagert werden und auch die Entsorgung von Asche entfällt.

Die neuen Gasöfen lassen sich problemlos in Niedrigenergiehäusern installieren, die über eine kontrollierte Wohnungslüftung verfügen. Laut Auskunft des BGW macht das die raumluftunabhängige Betriebsweise möglich. Neben einem entsprechenden Ofen ist ein zusätzliches Luft-Abgas-System erforderlich, in dem gleichzeitig das Abgas abgeführt und die Verbrennungsluft angesaugt wird. Dieses lässt sich oft in bestehende Kamine einsetzen. Auf diese Weise wird der Betrieb der Lüftungsanlage nicht beeinträchtigt.

Die neuen Geräte bieten verschiedene Hersteller an. Nach Meinung des BGW ist besonders der hohe Designanspruch der neuen Modelle auffällig. Sowohl deutsche als auch niederländische Anbieter haben Öfen im Programm, die über das CE-Zeichen verfügen und somit für den deutschen Markt zugelassen sind.

Wer es noch bequemer haben möchte, für den bieten die Hersteller sogar eine Fernbedienung an. Auf Knopfdruck lässt sich der Ofen anschalten und sogar das Flammenspiel, auf das man bei Gasöfen nicht verzichten muss, anfachen. Weitere Informationen gibt es unter www.kachelofenwelt.de.

Ein Kaminofen schafft Atmosphäre



Bei uns bekommen Sie alles rund um Werbung und vieles mehr

PKW-Sonnenschutzfolien

Digitaldruck

Beschriftungen

Aufkleber

Siebdruck

Schilder

Werbeplänen

Flugblätter

Briefpapier

Visitenkarten...usw...

Logo-Erstellung und Repro

Textildruck - Foto-T-Shirt's

Fotografie - Kalender

Foto

T-Shirts

ab 12,90 €

Monats-

Kalender

2008

mit Ihren Fotos

ab 14,90 €



Der Werbeprofi seit 13 Jahren

INNTAL-FOLIEN & WERBETECHNIK

NEU-NEU Thierseestr. 22 a NEU-NEU

83088 Kiefersfelden Tel. 0170/9530074

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 14 - 18 Uhr Mittwochs geschlossen

Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Jahresablesung für Strom, Gas und Wasser der Gemeindewerke Kiefersfelden

Die Gemeindewerke Kiefersfelden führen in der Zeit vom 17.12.2007 bis 21.12.2007 sowie vom 02.01.2008 bis 08.01.2008 die Ablesung der Messeinrichtungen für Strom, Gas und Wasser durch. Alle Kunden werden gebeten, die Zähler frei zugänglich zu halten.

Um Verbrauchsschätzungen aufgrund nicht oder zu spät durchgeführter Ablesung zu vermeiden, bitten wir Sie, Ihre Zählerdaten mittels

Post: Gemeindewerke Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden

e-mail: info@gemeindewerke-kiefersfelden.de

Internet: www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

Telefon: 08033/976521

oder persönlich im Rathaus Zimmer 4 abzugeben.

Ihre Feuerwehr informiert

Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden

Zur Beseitigung von einem Wespennest musste die Kieferer Wehr am 02. Oktober in die Kranzachstrasse ausrücken.

Die Feuerwehren Kiefersfelden und Mühlbach organisierten für die Gemeinde Kiefersfelden am 12. und 13. Oktober die „Aktion Saubere Landschaft“. Neben der Volks- und Hauptschule Kiefersfelden beteiligten sich der ASV Kiefersfelden, MTG Kiefersfelden, MSC Kiefersfelden, Radfahrverein Kiefersfelden, der Siedlerverein sowie der Bund Naturschutz.

Am 16.10.07 um 08.31 Uhr rückte die Feuerwehr Kiefersfelden auf den Inn aus. Hier trieb ein ca. 300 x 200 m großer Chemikalienfilm, aus Kufstein kommend, auf dem Wasser. Seitens der österreichischen Polizei wurde durch ein Labor festgestellt, dass es sich um kein Öl handelt. Für das Landratsamt wurde aber trotzdem noch eine Wasserprobe genommen. Es wurde vermutet, dass es sich um Kaltreiniger handelte, der mit Ölsperren nicht aufgenommen werden kann. Nach Absprache mit dem Landratsamt wurde der Einsatz um ca. 10.30 Uhr abgebrochen.

Ölspur am Unteren Römerweg war die Einsatzmeldung am 21. Oktober um 12.34 Uhr. Die ca. 300 m lange Ölspur wurde mit flüssigem Ölbekämpfungsmittel beseitigt, Ölspurschilder aufgestellt und die Verkehrsabsicherung durchgeführt. Der Verursacher konnte von der Polizei ermittelt werden.

Am 23.10.07 besuchte eine Mutter-Kindgruppe die Feuerwehr. Hierbei wurde den Müttern und Kindern die Arbeit der Feuerwehr näher gebracht. Zum Abschluss durften die Kinder noch eine Runde mit dem Feuerwehrauto mitfahren.

Am 24.10.07 wurde die Kieferer Wehr um 22.40 Uhr zu einer Ölspur an die Autobahnraststätte Kiefersfelden Ost gerufen. Hier war bei einem LKW die Tankleitung abgerissen. Diese wurde von der Feuerwehr Kiefersfelden abgedichtet. Ausgelaufenes Diesel wurde mit Ölbindemittel aufgenommen, die Einsatzstelle ausgeleuchtet und Ölschilder aufgestellt.

Am 26. Oktober musste um 10.20 Uhr die Feuerwehr in die Thierseestraße, Abzweigung Marblingstraße, ausrücken. Beim Reinigen des Bushäuschens von einer weißen Pulverschicht klagte ein Bauhofmitarbeiter über Übelkeit und starke Reizung der Atemwege. Eine Plastiktüte, die im Abfalleimer deponiert war, wurde ebenfalls

von der Chemikalie angegriffen. Nachdem das Bushäuschen abgesperrt wurde und Proben der unbekanntes Chemikalie genommen wurden, hielt man Rücksprache mit einem Chemiker. Nach mehreren Telefonaten mit dem Chemiker, der Polizei und dem Bauhof kam man der Herkunft der Chemikalie schließlich auf die Spur. Am Vorabend wurde in dem Bereich des Bushäuschens ein Brand mit einem Pulverlöscher gelöscht und das ganze Bushäuschen verschmutzt. Nachdem die Unbedenklichkeit des weißen Pulvers geklärt werden konnte, wurde das Bushäuschen mit Wasser gereinigt und die Absperrung aufgehoben.

Tiefgaragenbrand war das Einsatzstichwort am 04.11.07 um 17.32 Uhr. Beim Eintreffen der Feuerwehr kamen bereits dicke Rauchwolken aus der Tiefgarage in der Kufsteiner Straße. Zwei Trupps unter Atemschutz, ausgerüstet mit einem C-Rohr und einer Wärmebildkamera, konnten den Brandherd schnell lokalisieren und



löschen. Neben mehreren Fahrzeugen brannte ein Stapel Zeitungen. Dank der geschlossenen Brandschutztüren wurde eine Rauchausbreitung ins restliche Gebäude verhindert. Abschließend wurde die Garage mit einem Überdrucklüfter entraucht. Die Polizei Kiefersfelden konnte Stunden später zwei Jugendliche der Tat überführen.

NEUES MEHRZWECKFAHRZEUG IN DIENST GESTELLT

Als Ersatz für ein 28 Jahre altes Mehrzweckfahrzeug konnte am 31.10.07 ein neues modernes Mehrzweckfahrzeug, das zugleich die Funktion eines Einsatzleitwagens übernimmt, in den Dienst gestellt werden. Viele Teile der Beladung des alten Fahrzeuges konnten übernommen werden. Fahrzeughersteller ist die Firma Daimler-



Altes Fahrzeug

Chrysler. Aufbauhersteller ist die Fa. Hensel mit Firmensitz in Waldbrunn. Bedanken möchte sich die Feuerwehr Kiefersfelden an dieser Stelle bei der Gemeinde Kiefersfelden und den Bürgern der Gemeinde Kiefersfelden für die finanzielle Unterstützung.

LEISTUNGSPRÜFUNG BESTANDEN

21 Mann der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden haben am Dienstag, den 16.10.07 und am Freitag, den 26.10.07 die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ mit Erfolg bestanden.

Unter den kritischen Blicken der Schiedsrichter, Kreisbrandinspektor Moser Peter und Kreisbrandmeister Hubert Wendlinger, wurden den Männern durch Losung die einzelnen Positionen zugewiesen sowie der Ablauf der Prüfung und die Zeitvorgaben beurteilt.

Nach Beendigung der Leistungsprüfung bedankte sich KBI Moser im Namen der Inspektion des Landkreises Rosenheim bei den Löschgruppen für ihr Interesse an der Feuerwehr und wünschte ihnen, dass sie von den zahlreichen Einsätzen immer unbeschadet nach Hause kommen. 1. Kommandant Joachim Buchmann beglückwünschte die Gruppe im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden und bedankte sich bei den Schiedsrichtern und besonders bei ihrem Ausbilder Markus Steigenberger.



Neues Fahrzeug

0 80 33-25 94

Aufinger

Bestattungen

Oberaudorf, Oberfeldweg 1
Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen.

Ihr Beistand im Trauerfall
Wir stehen Ihnen zur Seite,
beraten Sie umfassend
und stellen Ihnen unser
Fachwissen zur Verfügung.



Veranstaltungskalender vom 30.11.2007 bis 01.02.2008

- Fr 30.11. 13.00-15.00 Outdoorcamp an der Thierseestraße, **Schneeschuhwanderung**, Einstiegstour für Anfänger, Preis 25,— Euro pro Pers. incl. Glühweinstopp, Anmeldung erforderlich Tel.: 08033/8567
- 16.30-18.30 Bleier Sag/Gießenbachklamm, „**Auf den Spuren der Steinzeit**“ für Jung & Alt mit zwei erfahrenen Wildnisführern auf den Spuren der Steinzeit! Kosten: 7,— Euro vor Ort.
- 17.00 Gut Häusern, „**Eine Reise zum Tee**“, Tee-Seminar, Voranmeldung Tel.: 08031/87988
- 18.00 Hotel zur Post, **Bayerisches Schmankerlbuffet** bis Mitte Dezember jeden Freitag ab 18.00 Uhr, kaltes und warmes bayerisches Buffet
- Sa 01.12. 10.00-12.00 Kath. Pfarrheim, **Kurs für Kinder: Lernblockaden überwinden**, an 5 Samstagen von 10-12 Uhr, Unkosten: 50,— Euro (10 Std.)
- 14.00 Outdoorcamp an der Thierseestraße, **Weihnachtsmarkt im Outdoor-Camp**, Lagerfeuerromantik mit Perchtenlauf, Stockwürstl, Glühwein
- 15.30 Am Neugrund 14, **Kieferer Puppentheater**, Kasperltheater mit und von Dorle Dengg mit dem Stück „Kasperl bei den Wurzelkindern“, Voranmeldung unter Tel.: 08033/7139
- 20.00 Schulturnhalle, **Cäcilienkonzert**, das besondere Blasmusikerlebnis mit der Musikkapelle Kiefernfelden, Kartenvorverkauf 08033/8897
- So 02.12. 14.00 Outdoorcamp an der Thierseestraße, **Weihnachtsmarkt im Outdoor-Camp**, Lagerfeuerromantik mit Perchtenlauf, Stockwürstl, Glühwein
- Mi 05.12. 18.00 Hotel zur Post, **Perchtenlauf mit Hexentanz**, original Tiroler Perchtenlauf mit Hexentanz. Bewirtung auf dem Vorplatz Hotel zur Post mit Glühwein und Punsch ab 16 Uhr.
- Fr 07.12. 13.00-15.00 Outdoorcamp an der Thierseestraße, **Schneeschuhwanderung**, Einstiegstour für Anfänger, Preis 25,— Euro pro Pers. incl. Glühweinstopp, Anmeldung erforderlich Tel.: 08033/8567
- 18.00 Hotel zur Post, **Bayerisches Schmankerlbuffet** bis Mitte Dezember jeden Freitag ab 18.00 Uhr, kaltes und warmes bayerisches Buffet
- 20.00 Schulturnhalle, **Cäcilienkonzert**, das besondere Blasmusikerlebnis mit der Musikkapelle Kiefernfelden, Kartenvorverkauf 08033/8897
- Sa 08.12. 10.00-12.00 Kath. Pfarrheim, **Kurs für Kinder: Lernblockaden überwinden**, an 5 Samstagen von 10-12 Uhr, Unkosten: 50,— Euro (10 Std.)
- 14.00 Outdoorcamp an der Thierseestraße, **Weihnachtsmarkt im Outdoor-Camp**, Lagerfeuerromantik mit Perchtenlauf, Stockwürstl, Glühwein
- 15.30 Am Neugrund 14, **Kieferer Puppentheater**, Kasperltheater mit und von Dorle Dengg mit dem Stück „Kasperl bei den Wurzelkindern“, Voranmeldung unter Tel.: 08033/7139
- 20.00 Schulturnhalle, **Cäcilienkonzert**, das besondere Blasmusikerlebnis mit der Musikkapelle Kiefernfelden, Kartenvorverkauf 08033/8897
- Fr 14.12. 13.00-15.00 Outdoorcamp an der Thierseestraße, **Schneeschuhwanderung**, Einstiegstour für Anfänger, Preis 25,— Euro pro Pers. incl. Glühweinstopp, Anmeldung erforderlich Tel.: 08033/8567
- 17.00 Gut Häusern, **Christkindmarkt** im ehem. Wirtschaftshof
- 18.00 Hotel zur Post, **Bayerisches Schmankerlbuffet** bis Mitte Dezember jeden Freitag ab 18.00 Uhr, kaltes und warmes bayerisches Buffet
- Sa 15.12. 10.00-12.00 Kath. Pfarrheim, **Kurs für Kinder: Lernblockaden überwinden**, an 5 Samstagen von 10-12 Uhr, Unkosten: 50,— Euro (10 Std.)
- 17.00 Gut Häusern, **Christkindmarkt** im ehem. Wirtschaftshof
- 15.30 Am Neugrund 14, **Kieferer Puppentheater**, Kasperltheater mit und von Dorle Dengg mit dem Stück „Kasperl bei den Wurzelkindern“, Voranmeldung unter Tel.: 08033/7139
- So 16.12. 14.00 Gut Häusern, **Christkindmarkt** im ehem. Wirtschaftshof
- Fr 21.12. 13.00-15.00 Outdoorcamp an der Thierseestraße, **Schneeschuhwanderung**, Einstiegstour für Anfänger, Preis 25,— Euro pro Pers. incl. Glühweinstopp, Anmeldung erforderlich Tel.: 08033/8567
- Sa 22.12. 15.30 Am Neugrund 14, **Kieferer Puppentheater**, Kasperltheater mit und von Dorle Dengg mit dem Stück „Kasperl bei den Wurzelkindern“, Voranmeldung unter Tel.: 08033/7139
- So 23.12. 15.00 Hotel zur Post, **Vorweihnacht** am Hotel zur Post mit Glühwein, Platzerl, Würstel, Schmalznudeln, Ponyreiten und Kutschenfahrt
- 15.30 Schulturnhalle, „**Die kleine Meerjungfrau**“, Theaterstück Kieferer Wichtl
- Mo 24.12. 14.00 Bergfriedhof, **Weihnachtskrippe**, heute Eröffnung in der Bergfriedhofskirche bis 23 Uhr geöffnet
- 16.00 Pfarrkirche Heilig Kreuz, **Kinderchristmette**



Mo 24.12.	17.00	Evangelische Kirche, Krippenspiel	Mi 02.01.	10.00-12.00	Kath. Pfarrheim, Kieferer Ferienprogramm: „Jazzdance-Tanzkurs“ vom WSV (6-17 Jahre), 2 Tage, Kosten: 12,— Euro, 1 Tag 6,— Euro
	22.00-23.00	Bergfriedhofskirche, weihnachtliche Weisen mit Bläsergruppe und Männergesangsverein		14.00-16.00	Kath. Pfarrheim, Kieferer Ferienprogramm: „Jazzdance-Tanzkurs“ vom WSV (6-17 Jahre), 2 Tage, Kosten: 12,— Euro, 1 Tag 6,— Euro
	23.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Festmesse zu Heilig Abend , „Pastoralmesse“ von Kempfer für Chor und Orchester	Do 03.01.	09.00	Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe , bis 06.01. täglich von 9 bis 17 Uhr
Di 25.12.	09.00	Evangelische Kirche, Christfestgottesdienst	Fr 04.01.	09.00	Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe , bis 06.01. täglich von 9 bis 17 Uhr
	09.00	Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe , bis 06.01. täglich von 9 bis 17 Uhr		10.00-12.00	Kath. Pfarrheim, Kieferer Ferienprogramm: „Jazzdance-Tanzkurs“ vom WSV (6-17 Jahre), 2 Tage, Kosten: 12,— Euro, 1 Tag 6,— Euro
Mi 26.12.	09.00	Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe , bis 06.01. täglich von 9 bis 17 Uhr		13.00-15.00	Outdoorcamp an der Thierseestraße, Schneeschuwwanderung , Einstiegstour für Anfänger, Preis 25,— Euro pro Pers. incl. Glühweinstopp, Anmeldung erforderlich Tel.: 08033/8567
	10.30	Evangelische Kirche, Gospeltgottesdienst	Fr 11.01.	13.00-15.00	Outdoorcamp an der Thierseestraße, Schneeschuwwanderung , Einstiegstour für Anfänger, Preis 25,— Euro pro Pers. incl. Glühweinstopp, Anmeldung erforderlich Tel.: 08033/8567
	15.30	Schulturnhalle, „Die kleine Meerjungfrau“ , Theaterstück Kieferer Wichtl	Sa 12.01.	08.00	Christbaumsammelaktion
Do 27.12.	09.00	Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe , bis 06.01. täglich von 9 bis 17 Uhr	Fr 18.01.	13.00-15.00	Outdoorcamp an der Thierseestraße, Schneeschuwwanderung , Einstiegstour für Anfänger, Preis 25,— Euro pro Pers. incl. Glühweinstopp, Anmeldung erforderlich Tel.: 08033/8567
	14.30-17.30	Outdoorcamp an der Thierseestraße, Kieferer Ferienprogramm: „Iglu- oder Lagerbau“ (ab 6 Jahre), Unkosten: 7.00 Euro mit Voranmeldung, Teilnehmerzahl begrenzt!	Fr 25.01.	13.00-15.00	Outdoorcamp an der Thierseestraße, Schneeschuwwanderung , Einstiegstour für Anfänger, Preis 25,— Euro pro Pers. incl. Glühweinstopp, Anmeldung erforderlich Tel.: 08033/8567
Fr 28.12.	09.00	Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe , bis 06.01. täglich von 9 bis 17 Uhr	Fr 01.02.	13.00-15.00	Outdoorcamp an der Thierseestraße, Schneeschuwwanderung , Einstiegstour für Anfänger, Preis 25,— Euro pro Pers. incl. Glühweinstopp, Anmeldung erforderlich Tel.: 08033/8567
	13.00-15.00	Outdoorcamp an der Thierseestraße, Schneeschuwwanderung , Einstiegstour für Anfänger, Preis 25,— Euro pro Pers. incl. Glühweinstopp, Anmeldung erforderlich Tel.: 08033/8567			
Sa 29.12.	09.00	Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe , bis 06.01. täglich von 9 bis 17 Uhr			
	14.00-17.00	Museum im Blaahaus mit Stub'n Musi , geöffnet von 14 bis 17 Uhr (Einlass 14 bis 16 Uhr) Stub'n Musi mit „historischem Ambiente“			
	15.30	Schulturnhalle, „Die kleine Meerjungfrau“ , Theaterstück Kieferer Wichtl			
So 30.12.	09.00	Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe , bis 06.01. täglich von 9 bis 17 Uhr			
	15.30	Schulturnhalle, „Die kleine Meerjungfrau“ , Theaterstück Kieferer Wichtl			
Mo 31.12.	09.00	Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe , bis 06.01. täglich von 9 bis 17 Uhr			
	18.00	Evangelische Kirche, Silvestergottesdienst			
	18.00	Hotel Gruberhof, Silvesterfeier mit Musik, kein Menüzwang, Vorreservierung erforderlich			
	18.00	Hotel zur Post, Silvesterabend mit Musik, kein Menüzwang, Vorreservierung erforderlich			
	20.00	Outdoorcamp an der Thierseestraße, Silvesterfeier mit Lagerfeuer und Glühwein			
Di 01.01.	09.00	Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe , bis 06.01. täglich von 9 bis 17 Uhr			
Mi 02.01.	09.00	Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe , bis 06.01. täglich von 9 bis 17 Uhr			

Kaiser-Reich Information

ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER FEIERTAGE

Samstag	22.12.07	10 – 12 Uhr	Samstag	29.12.07	10 – 12 Uhr
Montag	24.12.07	10 – 12 Uhr	Montag	31.12.07	10 – 12 Uhr
Donnerstag	27.12.07	8 – 12 und 14 – 17 Uhr	(ab Mittwoch, 02.01.08 normale Öffnungszeiten)		
Freitag	28.12.07	8 – 12 und 14 – 17 Uhr			



Wachtl-Bahn „Saison-Kehraus“

Am Sonntag, den 11. November, fand zum ersten Mal ein „Saison-Kehraus“ der Wachtl-Museums-Eisenbahn statt. Trotz ungünstiger Witterung verkehrte die Bahn fahrplanmäßig.

Der Fahrplan für das Jahr 2008, im Zeitraum 05. Juli bis 12. Oktober, ist ab sofort im Internet unter www.kiefersfelden.de im Veranstaltungskalender einsehbar.

Weitere Auskünfte bei der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden, Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel. 08033/976527, Fax 08033/976544 oder www.kiefersfelden.de.



Ehrungen

5 JAHRE

- Fam. Eleonore und Günther Mach aus Lindow, im Gästehaus Gerti
- Fam. Magda und Manfred Regber aus Weidenberg, im Vorderschwaighof bei Fam. Zehetmeir
- Fam. Hildegard und Siegfried Schädel aus Gerstungen, im Hotel Gruberhof

15 JAHRE

- Fam. Ingrid und Peter Petersen aus Delmenhorst, bei Frau Elke Zehentner

Inntaler Musikwoche im „Karl Valentin-Jahr“ 7. – 13.10.2007

Mit einem abwechslungsreichen Programm lud die Kaiser-Reich Information Kiefersfelden heuer zur Musikwoche ein.

Am Sonntag begann die Festwoche mit Tanz und Unterhaltung, Löffelschlagen, singende Säge, Alphornbläsern und den

„Rosenwink-Buam“ im Hotel zur Post, am Montag ging's dann zum traditionellen Weißwurstessen mit Musik zum Schauenwirt. Sehr großen Zuspruch fand der Dienstag unter dem Motto „Karl Valentin-

Jahr“. Der Münchner Salon Humorist Peter Böhme sowie seine Partnerin, „der Jodelspatz“ von München, begeisterten die Zuhörer im Gruberhofstadl. Begleitet wurden sie vom „Unterschwilla-

cher Bauernballet“ mit Graffl-Orchester. Am Donnerstag sorgte die Sensenschmied Musikkapelle für Feststimmung. „Oktoberfest-Stimmung“ mit Tanz herrschte am Freitag mit den „Original Tiroler Alpenbummlern“. Abschlussabend am Samstag mit der Musikkapelle Kiefersfelden – Blasmusik der Spitzenklasse. Alle Gäste waren sich einig: „Das war eine gelungene und erlebnisreiche Woche“!

Im kommenden Jahr findet die Musikwoche vom 05. bis 11. Oktober statt.





Kaiser-Reich Information: Kufsteiner Str. 6; 83080 Oberaudorf
Tel. 08033-30120



Kaiser-Reich Information: Dorfstr. 23; 83088 Kieferfelden
Tel. 08033-976527 Ansprechpartnerin: A. Tiede

KIEFERER und AUDORFER Winter-FERIENPROGRAMM 07/08

<u>AKTION:</u>	<u>WO?:</u>	<u>WANN?:</u>	<u>ALTER:</u>	<u>UNKOSTEN:</u>
NATURBAHN-RODEL- SCHNUPPERKURS	Oberaudorf Treffpunkt: Parkplatz Talstation	27. Dez. 07 8.00-11.00 Uhr	Ab 7 Jahre	
IGLU-oder LAGERBAU	Kieferfelden Treffpunkt: Outdoor-camp	27. Dez. 07 14.30-17.30 Uhr	6-16 Jahre	7.00 €
YOGA für Kinder	Oberaudorf Nebengebäude „Alpenhof“	29. Dez. 07 15.00 Uhr: 4-6 Jährige 16.00 Uhr: 7-10 Jährige	4-10 Jahre	5,00 €
„MUSIKGARTEN“	Oberaudorf Treffpunkt: Schulturnhalle	02. Jan. 08 9.30-11.00 Uhr.	3-7 Jahre	3.00 €
„JAZZDANCE“ 	Kieferfelden Treffpunkt: Kath. Pfarrheim	02. Jan. und 04. Jan. 08 von 10.00 - 12.00 Uhr 02. Jan. und 04. Jan. 08 von 14.00 - 16.00 Uhr	6-17 Jahre	(2 Tage) 12.00 € (1 Tag) 6.00 €
„PIZZA BACKEN mit Renato & GETRÄNKE MIXEN mit Christoph“	Kieferfelden Treffpunkt: Im Seerestaurant LUDWIG'S am Hödenauer See 	03. Jan. 08 10.00 - 11.30 Uhr	Ab 6 Jahre	4,00 € (1 Kl. Pizza + 1 Getränk)
BASTEL-VORMITTAG	Oberaudorf Treffpunkt: Hobbyladen	03. Jan. 08 9.00-12.00 Uhr	Ab 5 Jahre	10,00 €

WICHTIG: Voranmeldung in den jeweiligen Kaiser-Reich Informationen erforderlich!
Je nachdem, wo die Aktion stattfindet! Bitte beachten, begrenzte Teilnehmerzahl!

Schöne Ferien und
viel Spaß beim Ferienprogramm :)



Für Kinder von 2 – 14 Monate



Baby - 07.01.08 schwimmen

Anmeldung und Information an der Kasse

Schwimmkurs

08.01.08 15.00 Uhr
Anmeldung unter 08033-976530

BISTRO-CAFE' INNSOLA

Sie suchen noch ein Geschenk !
Verschenken Sie
unseren Gutschein.



Für jeden Anlass
besonders zu
Weihnachten.
Jederzeit erhältlich
im **BISTRO-CAFE' INNSOLA**
Angelika Schimming, +49 (0)8033-3024646



Winter- öffnungs- zeiten:

Montag 18 – 22 Uhr
Dienstag – Freitag 11 – 22 Uhr
Samstag & Sonntag 9 – 22 Uhr



Öffnungszeiten an den Weihnachtsfeiertagen

Mo. 24.12.	Geschlossen
Di. 25.12.	Geschlossen
Mi. 26.12.	11 – 22 Uhr geöffnet
Mo. 31.12.	11 – 18 Uhr geöffnet
Di. 01.01.	Geschlossen

*Das Innsola Team wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit,
Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!*

Wir suchen ab 1/08
Reinigungskräfte in TZ von Mo-Sa,
bevorzugt einheimisches Personal,
für ein Hallenbad in Kiefersfelden.

Peter Kattenbeck GmbH
Tel. Bewerbung 0911/81 27-154



Aktion „saubere Landschaft“

Auch in diesem Schuljahr beteiligte sich die VS Kiefersfelden mit den 1. - 9. Klassen an der Aufräumaktion im Gemeindebereich. Bei schönem Wetter zeigten die Kinder großen Eifer und ihr Ein-

satz wurde hinterher von der freiwilligen Feuerwehr und dem Bauhof mit einer Brotzeit belohnt!



Fitnessstest für unsere Hauptschüler

Alle Schüler und Schülerinnen der 7. - 9. Klassen machten am Donnerstag, den 18.10.07, beim großen Fitnessstest der AOK mit Tom Stelzer organisierte die Durchführung und baute mit fleißigen Helfern den Parcours auf. Hier sollten die Schüler zeigen, wie es um ihre Beweglichkeit, Koordinationsfähigkeit, Kraft und Ausdauer bestellt ist.

Auf den Bildern sieht man die 9. Klassen beim „Steppen“ auf die Langbank (hier wurde vor und nach der Belastung der Puls gemessen) und beim 6-Minuten-Lauf. Die Besten schafften über 30 Runden, also mehr als 1,5 km.



Hechtseelauf mit tollen Ergebnissen

Am Freitag, den 26.10.07, dem letzten Schultag vor den Herbstferien, fand unser alljährlicher Hechtseelauf statt. Obwohl die Temperaturen recht frisch waren, gab es ausgezeichnete Ergebnisse. So lief Julian Gröll aus der 8a hervorragende 10,34 Minuten. Damit lag er knapp vor Hermann Ruhstorfer, ebenfalls 8a, der 10,38 min für die 2,8 km lange Strecke um den See benötigte. Bei den Mädchen kam Maren Lehner (4. Klasse!!) auf sensationelle 11,45 Minuten.

Besonders erfreulich war heuer die große Teilnehmerzahl. Fast alle Buben und Mädchen der 3. - 9. Klassen nahmen am Wettkampf teil. Die wenigen, die nicht an den Start gingen, waren wirklich gesundheitlich angeschlagen. Dafür ein großes Kompliment an

unsere Schüler und ein Dankeschön an Tom und Georg Stelzer für die Organisation und an Fam. Mank für die Verpflegung mit heißen Getränken.

(Die komplette Ergebnisliste unter www.volksschule-kiefersfelden.de)

3. Klasse	Buben:	1. Keller Gunnar 12:20
		2. Waller Marco 12:50
		3. Gebhardt Patrick 13:50
		4. Köppl Thomas 13:50
		5. Ramaj Albion 14:07
		6. Müller Marius 14:15



	Mädchen:	1. Lohr Julia14:18		5. Gfäller Sophie16:25
		2. Peter Sophia15:10		6. Meyer Alexandra17:40
		3. Wallner Veronika15:36		6. Haidacher Jennifer17:40
		4. Lohr Sabrina16:32		
		5. Seubert Pia17:26		
		6. Meisinger Stefanie17:48		
4. Klasse	Buben:	1. Hagenbuchner Max12:25	8. Klasse:	Buben:
		2. Conrad Maximilian12:34		1. Gröll Julian10:34
		3. Schütz Georg13:31		2. Ruhstofer Hermann10:38
		4. Langer Jonas14:16		3. Sillaber Dennis11:16
		5. Hager Lorenz14:22		4. Sieraczewski Felix12:20
		6. Gruber Andreas14:55		5. Schmid Benedikt12:46
	Mädchen:	1. Lehner Maren11:45		6. Garban Felix12:56
		2. Weidel Lisa13:13		6. Schwaiger Stefan12:56
		3. Grillmeier Sonja14:01		Mädchen:
		4. Mur Johanna15:02		1. Roller Franziska13:39
		5. Becker Dorothea16:01		2. Cosic Antonia13:59
		6. Gräf Rebecca16:55		3. Herfurtner Sabina14:36
				4. Fürle Andrea15:31
				5. Nagele Verena16:28
				6. Tiefenthaler Regina16:37
7. Klasse:	Buben:	1. Lutitzki Dustin11:55	9. Klasse:	Buben:
		2. Wapler Lorenz11:57		1. Mazrek Deniz11:19
		3. Huber Raphael11:58		2. Gregor Daniel12:13
		4. Schömer David12:13		3. Kreuzer Tobias13:10
		5. Weyerer Florian12:20		4. Appel Sascha13:57
		6. von Stackelberg Kilian . . .13:20		5. Donaubauer Christian . . .14:12
	Mädchen:	1. Seehuber Anna-Maria . . .14:45		6. Kerschl Daniel14:14
		2. Oswald Johanna15:32		Mädchen:
		3. Scherff Nadine15:52		1. Fritz Sabrina14:14
		4. Regauer Theresa15:55		2. Gfäller Simone14:55
				3. Bergmaier Josefa15:08
				4. Rederer Lisa15:50
				5. Diermeier Rebecca16:27
				6. Harlander Jean-Michelle . .16:42

Höhlenbesuch der 9a

Die Schüler der Klasse 9a der Hauptschule Kiefersfelden unternahmen am Donnerstag, den 11. Oktober, eine gesicherte Exkursion in die Höhle am Florianiberg, Oberaudorf. Frau Weidel und ihr Mann halfen uns bei diesem ungewöhnlichen Ausflug.

Am Anfang ging es durch eine hohe, aber dünne Spalte, wo die meisten gleich ihre Platzangst überwinden konnten. Danach quetschten wir uns durch einen finsternen Gang abwärts. Anschließend mussten alle Schüler durch eine sehr schmale Lücke gehen und wurden wieder abgeseilt. Dort kamen alle heil in eine tiefer liegende Höhle; hier konnten sie Teelichter vom Vorgänger anzün-

den. Nochmals ging es über einen kleinen Klettersteig hinunter. Am anderen Ende stand eine Aufsichtsperson, der die Schüler gesichert über eine wacklige Eisentreppe hinauf ließ, wo man einen Fuß nach den anderen setzen musste.

Am Schluss waren wir uns alle einig: Es war ein tolles Erlebnis.



*Gesegnete Weihnachten
und ein zufriedenes Jahr 2008*

Reinkarnations-Therapie (Rückführungen)
Auf Seelenreise in Oberaudorf
Eine faszinierende Reise zu sich selbst

- Kostenloses Infogespräch
- Probe-Sitzung (2 Std.) nur 30 €

Praxis Seelenlabyrinth
Ursula Brenner HP / PT
Tel. 08033 - 30 39 86
www.praxis-seelenlabyrinth.de







Kindergartenseite

aus dem Kindergarten St. Barbara

Turnraum im neuen Outfit

Nachdem unser Turnraum wegen eines Wasserschadens und den damit verbundenen Renovierungsarbeiten etliche Wochen nicht genutzt werden konnte,



wurde er nun von den überglücklichen Kindern wieder in Betrieb genommen. Der dunkel-

grüne Teppichboden ist einem schönen orange-gelben Elastikboden gewichen, der den Raum viel freundlicher wirken lässt.

Neuer Elternbeirat

Die Elternbeiratswahl für das Kindergartenjahr 2007/2008 am 11. Oktober brachte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzende: **Hilde Baumgart**
Außerdem sind mit dabei: **Michaela Obwieser, Rainer Späth, Monika Dengg, Daniela Kayser** und **Ina Omonski**

Wir gratulieren und freuen uns auf ein gutes Miteinander!

Elternabend

Reges Interesse fand der Elternabend mit dem Thema „Schulfähigkeit“. Die künftige „Erstklass-Lehrerin“ **Manuela Wenzl** informierte die Eltern der Vorschulkinder darüber, welche Voraussetzungen die Kinder zum Schuleintritt mitbringen sollten, gab Anregungen und stellte sich anfallenden Fragen.

St. Martin

Ganz im Zeichen von St. Martin standen die letzten Oktober- u. ersten Novemberwochen. Im wohligen



warmen Gruppenraum erhielt bei einem Rollenspiel so mancher kleine windelbepackte „Bettler“ von einem steckenpferdreitenden und schwertschwingenden St. Martin einen warmen halben Mantel umgehängt.

Am 9. November war es dann endlich wieder soweit: Gemeinsam mit Kindern, Eltern und Großeltern vom Kindergarten

St. Martin wurde der Gottesdienst gefeiert. Mit leuchtenden Augen sangen Groß und Klein die fleißig geübten Laternenlieder mit musikalischer Begleitung des Kinderchors. Anschließend hielten auch eisige Kälte, Regen



und Wind die Kinder nicht davon ab, im

Gefolge von Musikanten und St. Martin hoch zu Ross, die selbstgebastelten Laternen durch die Straßen leuchten zu lassen. Im Pfarrheim konnten sich dann alle wieder bei Glühwein und Punsch aufwärmen, und die Kinder bekamen selbstgebackene Lebkuchenmaderl.

Eifrige Basarvorbereitungen

Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für unseren traditionellen Weihnachtsbasar. Eltern und Kinder sind mit viel Einsatz bei der Sache und freuen sich auf viele Gäste!



Wir wünschen Allen ein fröhliches, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Übergang ins Neue Jahr!

Termine

1. Dezember Samstag	von 13.00 bis 17.00 Uhr Weihnachtsbasar im Pfarrheim um 15.00 Uhr Die Kindergartenkinder singen
6. Dezember Donnerstag	vormittags Interne Nikolausfeier im Kindergarten (nur mit den Kindern)
9. Dezember Sonntag	um 14.30 Uhr Die Kindergartenkinder singen auf dem Nikolausmarkt
19. Dezember Mittwoch	Theaterbesuch der Vorschulkinder im Kuko Rosenheim „Urmel aus dem Eis“
20. Dezember Donnerstag	Interne Weihnachtsfeier (nur mit den Kindern)
Weihnachtsferien	letzter Kindergarten tag am 21. Dezember.2007 Wiederbeginn am 2. Januar 2008



„St. Martin, St. Martin, St. Martin ritt durch Schnee und Wind...“



Unser Namenspatron St. Martin hatte ein Einsehen bei unserem Laternenumzug. Für kurze Zeit stoppte er Schnee und Regen und so konnten wir doch noch mit unseren Laternen die Nacht erhellen.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden für die gelungene Martinsfeier, besonders für:

- die musikalische Begleitung durch den Kinderchor und die Eltern
- die Gestaltung des Wortgottesdienstes durch Pfarrer Nun und Pater Robert
- die Musikbegleitung während des Umzugs



Weidenhütte – Hebfeier

Zur feierlichen Eröffnung zogen alle Kinder der Integrationsgruppe in einer langen Schlange durch den Weidentunnel zur Hebfeier der neuen Weidenhütte.

Gemeinsam erinnerten wir uns mit Quizfragen an die einzelnen Bauphasen. Nach lustigen Tänzen und Liedern in und um die Hütte freuten sich die kleinen Brezenknabberer auf eine bayrische Brezenbrotzeit.

Nach der Winterpause gehts mit neuer Kreativität weiter!



Wie kann ich Schulfähigkeit bei meinem Kind erkennen?

Sehr gut besucht war der Info-Abend von der zukünftigen Lehrerin Frau Manuela Wenzl für die Vorschulkind-Eltern beider Kindergärten im Kindergarten St. Martin.



Sie versuchte, den zukünftigen Eltern die Unsicherheit vor dem Schulbesuch ihrer Kinder zu nehmen, gab viele Anregungen und stellte sich den Fragen der Eltern.

Wir wünschen Allen eine ruhige Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr !!!

Der neue Elternbeirat!

Am 10.10.2007 war die Wahl des Elternbeirates für das Kindergartenjahr 2007 / 2008.

Sie brachte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzende Frau Marisa Resch
2. Vorsitzende Frau Alexandra Stöpel

Außerdem sind noch dabei:

Herr Buchmann Tino, Frau Feddern Irmi, Frau Friedl Maria, Frau Näger Susanne, Frau Pletzer Annett, Frau Reheis Leni, Frau Schunk Annette. Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich das Kindergarten team!

Dem „alten“ Elternbeirat ein
herzliches Dankeschön
für den vielfältigen und
unentgeltlichen Arbeitseinsatz!!!

Termine:

- 05.12.2007 Nikolausfeier mit den Eltern
- 09.12.2007 Nikolausmarkt. Die Kinder singen um 14:30 Uhr am Nikolausmarkt
- 20.12.2007 Interne Weihnachtsfeier mit den Kindern
- 21.12.2007 Letzter Kindergarten tag vor den Ferien - Kindergarten geöffnet bis 14:00 Uhr!



Kindergarten-Seite

Caritas Kindergarten St. Peter in Mühlbach



Gemeinsam mit den Altenheim-Bewohnern wurden zum St. Martins-Fest fleißig Gänse, Sterne, Schaukelpferde und Tannenbäume aus Lebkuchenteig gebacken und mit Liebe verziert.

Mit Stolz präsentierten die Kinder ihre selbst gebastelten Laternen beim St. Martins-Umzug von Mühlbach bis zum Altenheim St. Peter.

Beim St. Martins-Feuer erklang von den jungen Musikanten der Sensenschmied Kapelle Mühlbach „Wir tragen ein Licht in die Welt hinein“ aus vollem Klang.



Unsere Schmetterlinge absolvierten einen umfangreichen Erste-Hilfe-Kurs. Allgemeine Verhaltensregeln bei Notfällen, der Notruf, das Retten aus einem Gefahrenbereich sowie die stabile Seitenlage waren Schwerpunkte des Kurses.

Der erfolgreiche Abschluss wurde mit einer Urkunde einem T-Shirt und einem Verbandspäckchen belohnt.

Begeistert waren wieder einmal die Eltern und Kinder über das Märchenmusical „Rumpelstilzchen“ vom Landesjugend-Theater in Innsbruck.



WEIHNACHTSFERIEN VON 24.12.07 BIS 01.01.08.

Ab Mittwoch, 02.01.08, haben wir wieder geöffnet.

*Wir wünschen allen Familien und Heimbewohnern eine besinnliche Adventszeit,
fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.*



Laternenumzug mit Martin und Turmmusikanten

Über hundert Kinder der Kindergärten St. Barbara und St. Martin zogen mit flackernden Laternenlichtern in der abendlichen Dämmerung durch Kiefersfelden und feierten damit das Fest des heiligen Martin.

Sie ließen sich auch nicht durch bittere Kälte und Schneefall abbringen.

Angeführt wurde der lichterreiche Umzug vom heiligen Martin, der als stolzer römischer Reitersoldat mit seinem Pferd einen besonderen Eindruck auf die Kinder machte.

Für festliche musikalische Klänge sorgte das Bläserquartett der Kieferer Turmmusikanten.



Kirchliche Nachrichten



Kath. Pfarrgemeinde
Hl. Kreuz Kiefersfelden

GOTTESDIENSTE IN DER PFARREI HEILIG KREUZ IM ADVENT UND IN DER WEIHNACHTSZEIT

Samstag, 1.12., Vorabend zum 1. Advent

18.00 Gottesdienst gestaltet vom Kinderchor mit Segnung der Adventskränze.

Alle Vorabendgottesdienste bei Kerzenschein!

Sonntag, 2.12., 1. Advent

10.30 Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim

Dienstag, 4.12., Gottesdienst mit Barbarafeier,

18.00 Gebet für die Angehörigen des Zementwerks und des Männergesangsvereins. Dieser singt die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert.

Samstag, 8.12., Vorabend zum 2. Advent; Mariä Erwählung

18.00 Gottesdienst gestaltet vom Männergesangsverein mit Advents- und Marienliedern.

Samstag, 15.12., Ewige Anbetung

08.00 Engelamt, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten zur Anbetung

13.00 Einsetzung des Allerheiligsten
Vorabend zum 3. Advent

18.00 Gottesdienst, musikalisch gestaltet vom Schaupen-Trojer-Gesang

Samstag, 22.12., Vorabend zum 4. Advent

18.00 Gottesdienst, musikalisch gestaltet von der Familie Bleier
Die Pfadfinder verteilen nach dem Gottesdienst das Friedenslicht von Betlehem. Dafür werden eigene Kerzen angeboten.

Montag, 24.12., Heilig Abend

16.00 Weihnachtsevangelium - Wir warten auf das Christkind: Messe, musikalisch vom Kinderchor gestaltet, kleines Krippenspiel, Kollekte für Adveniat

23.00 Christmette gestaltet vom Kirchenchor mit der „Pastoralmesse“ v. Kempter für Soli, Chor und Orchester, Kollekte für Adveniat

Dienstag, 25.12., Hochfest der Geburt des Herrn

09.30 Hochamt zum Weihnachtsfest mit festlichen Bach-Kantaten, Kollekte für Adveniat

11.00 Gottesdienst im Alpenpark

Mittwoch, 26.12., Hl. Stephanus

09.30 Christamt

19.00 Weihnachtssingen mit dem Kirchenchor und verschiedenen Gruppen

Sonntag, 30.12., Fest der Heiligen Familie

09.30 Pfarrgottesdienst

Montag, 31.12., Silvester

18.00 Jahresschlussfeier

Dienstag, 01.01.2008, Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

09.30 Pfarrgottesdienst

Sonntag, 06.01.2008, Erscheinung des Herrn

Pfarrgottesdienst gestaltet mit den Sternsängern, die ihre Gaben zum Altar bringen.

Sonntag, 13.01.07, Taufe Jesu

09.30 Nach dem Pfarrgottesdienst ist Tauffeier um 10.30 Uhr. Die Aufnahme in die Gemeinschaft der Kirche ist ein Ereignis, das für die ganze Gemeinde ein freudiger Anlass ist. Darum sind nicht nur die Erstkommunionkinder und die Kleinkinder, sondern alle Gläubigen eingeladen, bei diesem Fest mitzufeiern.



„TAG DER EWIGEN ANBETUNG“ AM SAMSTAG, 15. DEZEMBER 2007

„Betet allzeit ohne Unterlass!“ Gemäß dieser biblischen Aufforderung übernimmt in unserem Erzbistum täglich mindestens eine Pfarrei die Anbetung. In unserer Pfarrei sind die Gläubigen am Samstag, 15.12.07, dazu eingeladen. Im Gebet danken wir Gott; es ist aber auch Raum für persönliche Bitten und Anliegen anderer Menschen, etwa den Frieden.

Wir möchten auch heuer die Anbetungsstunden auf die einzelnen Straßen aufteilen. Wir bitten Sie, die Bewohner der angeführten Straßen, sich so weit wie möglich zu den hier angegebenen Zeiten zu beteiligen.

08.00	Engelamt und Aussetzung
08.30 bis 09.00	die täglichen Rosenkranzbeter
09.00 bis 09.30	Kohlstatt, Kaiser-Franz-Josef-Allee, Marblingstraße
09.30 bis 10.00	Kufsteiner- und Rosenheimer Straße
10.00 bis 10.30	Am Lager, Laimingerweg, Kiefern- und Bippenwaldstraße
10.30 bis 11.00	Thiersee- und Nebenstraßen
11.00 bis 11.30	Straßen am Rain
11.30 bis 12.00	Untere Kiefer ab Bahnhof
12.00 bis 12.30	König-Otto-Straße, Bahnhofstraße, Sonnen- und Lindenweg
12.30 bis 13.00	Dorfstraße, Mesnerweg, Buchbergstraße, Oberfeldweg, Oberer und Unterer Buchbergweg, anschließend Einsetzung.

*Der Herr freut sich über alle, die ihm in Ehrfurcht begegnen
und von seiner Gnade alles erwarten!
Psalm 147,11*

TÄUFLINGSTREFFEN

Jährlich lädt der Pfarrgemeinderat die Neugetauften und ihre Eltern ins Pfarrheim zu einem gemütlichen Nachmittag mit Erfahrungsaustausch. Am 3. November 2007 versammelten sich etwa dreißig Personen im Pfarrsaal. Einige Kinder waren anfangs noch sehr scheu, andere nahmen schnell Kontakt auf. Einige Kleine sind auch schon regelmäßig bei den Eltern-Kind-Gruppen im Pfarrheim. Wir sind dankbar, dass es in Kiefersfelden noch relativ viele Kinder gibt. Allen Eltern wünschen wir viel Freude mit ihren Kindern!

MARTIN BLEIBT EIN POPULÄRER HEILIGER

Die Kindergärten haben auch in diesem Jahr wieder einen großen Laternen-Umzug zusammen mit dem heiligen Martin auf dem Pferd organisiert. Vorher feierten Kinder und Eltern in der Pfarrkirche einen ökumenischen Gottesdienst; nach dem Umzug, der zum Glück nicht im Schneetreiben unterging, gab es Punsch und Glühwein zum Aufwärmen.

Da der Martinstag diesmal auf den Sonntag fiel, wurde der Vorabendgottesdienst als Jugendgottesdienst mit der hier schon bekannten Band „Noah“ aus Nußdorf unter Leitung von Rudolf Hitzler gefeiert, der Pfarrgottesdienst als Familiengottesdienst mit dem Kinderchor.

KLEINKINDERGOTTESDIENSTE

Gerade für die Kinder ist der Advent eine stimmungsvolle Zeit. Am Beginn, nämlich am Sonntag, 9. Dezember, dürfen sie im Pfarrsaal wieder miteinander Gottesdienst unter dem Thema „Geschichten vom Nikolaus“ feiern, der vom bewährten Team vorbereitet wird.

Ein besonderes Ereignis für die Kinder wird am 13. Januar 2008 die Taufe der Zwillinge Johannes und Verena sein.

In der Fastenzeit ist der Kleinkindergottesdienst am Sonntag, 24. Februar.

KINDER AUS UNSERER PFARREI UNTERWEGS ALS



Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg sind die Sternsinger der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz am 2. und 3. Januar 2008 wieder in den Straßen unterwegs. Zuvor werden sie von P. Robert in einem kurzen Gottesdienst um 9 Uhr ausgesandt. Mit dem Kreidezeichen „20+C+M+B+08“ bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Die Vorbereitungen dazu beginnen mit der Einteilung der Gruppen ab 23. November. Wir bitten die Kinder und Jugendlichen, sich möglichst in Dreiergruppen entweder an diesem Freitag von 15 bis 16 Uhr im Pfarrheim oder sonst im Pfarrbüro zu melden. Es ist schön, wenn sich auch noch größere Jugendliche beteiligen.

Überall in Deutschland machen die Sternsinger diesmal mit dem Leitwort „Sternsinger für die Eine Welt!“ deutlich, dass Sie Verantwortung für Gleichaltrige in den ärmeren Ländern der Welt übernehmen. Bundesweit sind die kleinen Könige bereits zum 50. Mal unterwegs. 1959 wurde die Aktion Dreikönigssingen erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 3.000 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Im vorigen Jahr konnten wir von unserer Pfarrei knapp 7.900 Euro an Spenden weiterleiten.

GOTTES WORT IST WIE LICHT IN DER NACHT

Am ersten Adventssonntag beginnt das neue Kirchenjahr. In verschiedener Weise bereiten sich die Menschen auf das Weihnachtsfest vor. Nicht zu übersehen ist der kommerzielle Aspekt. Kardinal Wetter betont, dass Christen in dieser Zeit einen tieferen Sinn entdecken. „Im Advent gehen wir auf Gott zu und an Weihnachten kommt Gott auf uns zu. Damit Sie sich in der Familie oder in einer Hausgemeinschaft geistlich und betend auf Weihnachten einstimmen können, haben wir Texte und Lieder für einen Gebetsabend im Advent und für den Hl. Abend zusammengestellt.“

Die Hefte zu diesem Hausgottesdienst liegen in der Kirche auf und können kostenlos mitgenommen werden.

ADVENIAT

Das katholische Lateinamerika-Hilfswerk rückt mit dem diesjährigen Motto eine Bevölkerungsgruppe in den Mittelpunkt, die wie keine zweite Opfer von Ungerechtigkeit wurde: die Indianer der Andenregion. Auch wenn ein Ende der Jahrhunderte währenden Diskriminierung nicht in Sicht ist: anhand seiner Projekte und durch das Zeugnis seiner Partner zeigt Adveniat, wie Menschen sich eigenständig aus Ungerechtigkeit befreien und aktiv für Chancengleichheit eintreten. Die Kampagne will engagierte Menschen in





Deutschland dazu ermutigen, sich gemeinsam mit den Partnern in Lateinamerika für eine Zukunft in Würde einzusetzen.

NAMHAFTE REFERENTEN IM BILDUNGSPROGRAMM

Am 28. November 07 gibt P. Robert unter dem Thema „Leitlinien des Matthäus-Evangeliums“ eine Einführung in die wesentlichen Akzente des ersten Buchs des Neuen Testaments. Wer die Texte der Sonntagsevangelien in diesem Lesejahr, das mit dem ersten Advent beginnt, verstehen möchte, muss sie einordnen können in den Gesamtrahmen, den Matthäus entwirft. Dann werden so zentrale Reden wie die Bergpredigt oder die Gleichnisse verständlicher und für die heutige Zeit zum Motor christlichen Handelns. Der Abend beginnt wie gewöhnlich um 19.30 im Pfarrheim, diesmal ist der Eintritt frei.

Am letzten Mittwoch im Januar führt uns Dr. Gallina mit seinen lebendigen Erzählungen und brillanten Dias in ein Land des Nahen Ostens. „Trekking in Jordanien“ wird nicht nur mit faszinierenden Landschaften, sondern auch mit Stätten der Kultur wie Petra bekannt machen.

Ein besonderer Höhepunkt bei den Bildungsabenden ist am 27. Februar der Abend mit dem Abt Dr. Odilo Lechner. Als Abt leitete er die beiden traditionsreichen Klöster Sankt Bonifaz in München und Andechs von 1964 bis 2003. Bei seinem Ausscheiden war er der weltweit dienstälteste Benediktinerabt. Er ist weiterhin ein geschätzter Ratgeber und bekannter Buchautor. In den letzten Jahren wurde die benediktinische Spiritualität und Regelung des Lebens als eine Hilfe gerade im Managerwesen unserer Tage entdeckt. Der Vortrag mit dem Thema „Stabilität in der Mobilität“ dürfte darum weites Interesse finden und ist ein kleiner Nachhall unseres Kirchweihjubiläums.

Alle Geistlichen, der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung wünschen eine besinnliche Adventszeit, ein segensreiches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

„JUGENDKORBINIANSFEST 2007“ UNTER DEM THEMA: „GESUCHT: ZUHÖRER - LAUTSPRECHER – PROPHETEN“

Schon am Samstag, 17. November, fuhr ein Dutzend Jugendliche aus Kiefersfelden nach Freising, um an der Kulturnacht teilzunehmen. Es spielten verschiedene Bands, eine Gruppe zeigte Hip-



Hop-Tänze und Akrobatik. Viele entschieden sich für den Film „Wer früher stirbt, ist länger tot“, der sozusagen ein Heimatfilm ist, da viele Szenen in St. Margarethen und Brannenburg gedreht wurden. Es gab auch die Möglichkeit, den Dom neu zu entdecken, indem man in der Dunkelheit mit der Taschenlampe einzelne Teile erleuchtete, die Krypta als einen Raum der Stille erfuhr und dann im Kirchenschiff die Botschaft des Propheten Amos in heutige Zeit übertragen hörte. Um Mitternacht bildete ein Taizé-Gebet im Dom den Abschluss. Die Pfadfinder übernachteten natürlich im Zelt.

Am Sonntag feierten die einen nach einer kurzen Nacht mit Kardinal Wetter die Messe, seine 25. beim Jugendkorbiniansfest.

Andere feierten in der Aula mit, wo die Band „Noah“ aus Nußdorf die musikalische Gestaltung übernommen hatte. Nachher gab es bei wärmendem Sonnenschein Informationsangebote, Workshops, Gesang und Kabarett. Mit einer Vesper, bei der auch eine Gruppe aus den italienischen Marken mitwirkte, endete das Fest.





Pfadfinderstamm ADLER-Kiefersfelden wieder in Aktion



Die Gruppe „Die Wilden Adler“ unternahm im September eine Fahrt ins Zeltlager nach Mattsee bei Salzburg. Von jedem Teilnehmer wurde viel Durchhaltevermögen erfordert, da das Wetter nichts für zart besaitete war. Ab Fertigstellung der Zelte gab es Dauerregen, vermischt mit Hagel und Temperaturen zwischen 5 Grad in der Nacht und 15 Grad am Tag. Trotzdem hatten wir einen Riesenspaß, wie man an den Fotos erkennen kann:



Ankunft in Mattsee



Baden bei 13 Grad Außentemperatur

JÄHRLICHE STAMMESVERSAMMLUNG

Am 28. September hielten wir wieder unsere jährliche Stammesversammlung ab. Dieses Mal hatten wir neben den Eltern der Schützlinge auch noch Besuch vom Bezirksvorstand Andreas Stechl, der uns zu unserer gelungenen Versammlung gratulierte. Vielen Dank hier an die Eltern, die sich wieder einmal mit Unterstützung und Engagement für die Verpflegung selbst übertrafen. Nicht nur an diesem Tag, sondern das ganze Jahr über wird unsere Pfadfinderarbeit durch die Pfadi-Eltern hervorragend unterstützt. Vielen Dank an dieser Stelle.



Ausflug nach Salzburg



Versprechensfeier



Verpflegung Stammesversammlung

Dies war die erste Teilnahme und wir erreichten dabei von 12 teilnehmenden Gruppen einen mehr als zufrieden stellenden 6. Platz im Mittelfeld.

MINIBROT 2007

Wir gestalteten auch dieses Jahr zum Erntedankfest die bereits bekannte Minibrotaktion. Neben der Gottesdienstgestaltung mit dem Kinderchor teilten wir im Anschluss die Minibrote an den Eingängen aus. Es gingen wieder Spenden in Höhe von 310,- Euro ein.

Vielen Dank an alle Spender und die Bäckerei Rauch, die uns die Brote gebacken hat.

Die Spende wird dieses Jahr nicht mehr an Schwester Lia nach Tansania geschickt, da sie sich mittlerweile im Ruhestand befindet. Wir kamen nach reiflicher Überlegung auf die Idee, die Spenden dieses Mal unserer Jugend in Kiefersfelden und Oberaudorf zukom-

IRON SCOUT

Dieses Jahr nahmen Nicole Brandl, Michael Gräf, Bettina Unger und Matthias Friedl am Iron Scout Hike teil. Dabei handelte es sich um einen Postenlauf. Er bestand aus 8 verschiedenen Posten, z. B.:

Durchgeführt wurde die ganze Aktion im Wendelsteingebiet bei ca. 1000 gestiegenen Höhenmetern über drei Tage, also mit zwei Zeltübernachtungen.

Kochen mit sehr begrenzten Zutaten



natürlich auch Feuer machen und verschiedene andere Posten.



Testen der 5 Sinne



men zu lassen. Dabei entschieden wir uns für den Jugendhilfeverein, der mit ausgezeichneten Fachleuten diese Arbeit verrichtet, aber auf finanzielle Unterstützung von außen sehr angewiesen ist.

WEITERE AKTIONEN

Der Pfadfinderstamm ADLER-Kiefersfelden freut sich schon jetzt auf die nächste Aktion, wenn wir das Friedenslicht aus Bethlehem, das im Liebfrauen-Dom in München für uns ausgesendet wird, holen. In der Vorabendmesse zum 4. Advent, also am 22. Dez. 07, werden wir Pfadfinder das Friedenslicht in Kiefersfelden in der Kirche verteilen.

Eine Waldweihnacht, gemeinsam mit unseren Kieferer Ministranten gestaltet, werden wir heuer wieder vor dem Weihnachtsabend feiern.



Die letzten Vorbereitungen



Die Mitwirkenden bei „Minibrot“



Frohe und besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch und „Gut Pfad!“ wünscht der Pfadfinderstamm ADLER-Kiefersfelden mit den Vorständen Nicole Brandl und Matthias Friedl

Stellenanzeige

WIR, DER PFADFINDERSTAMM ADLER-KIEFERSFELDEN, SUCHEN...

... freundliche/n, hilfsbereite/n, junge/n Gruppenleiter/in (ab 18 Jahre), die/der abenteuerlustig und verlässlich im Team arbeiten kann und kritisch, aber weltoffen auf neue Aufgaben zugeht.

WIR BIETEN:

- Knoten- und Schwarzzeltkunde
- Pfadfinderkunde
- Lagerfeuerromantik
- Natur pur
- Survival in allen Lebenslagen
- Action mit Kindern und Jugendlichen, die viel zurückgeben
- Christliche Wertevermittlung
- Pädagogische Grundlagen

- Gruppenleiterausbildung, die auch für Dein Berufsleben von großem Vorteil sein wird!

Jeden Tag eine gute Tat? Mit dem Rucksack durch den Wald laufen? Singend am Lagerfeuer sitzen? Da steckt noch mehr dahinter!

Als Pfadfinder sind wir allzeit bereit und möchten Wegweiser für junge Menschen sein.

Dafür suchen wir Dich! Wenn Du ein motivierter, naturliebender und gläubiger Teamplayer bist, dann können wir Dir mehr bieten als nur Spiel, Spaß und Spannung. Auch Deine Ideen für „Scouting“ sind bei uns gefragt! Quereinstieg bzw. Neueinstieg möglich. Aber auch „alte Hasen“ erwünscht!

Kontakt unter Matthias Friedl Tel. 08033/6884 oder pfadihias@vr-web.de bzw. Nicole Brandl Tel. 08033/2646 oder nicolebrandl@gmx.de

Schenken Sie GESUNDHEIT

Sie haben noch kein passendes Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben?

In unserem Sortiment finden Sie für jeden das richtige Geschenkpaket - sei es sportlich, wellness oder gesundheitlich orientiert. Oder Sie wählen einen unserer Geschenkgutscheine.



Immer das richtige Geschenk
- Kaiser-Apotheke -

Kaiser-Apotheke - Sanitätshaus - Reformhaus
Kiefersfelden, Kufsteiner Str. 16 - Tel.08033/97640 - Fax.08033/8529 - shop@kaiserapotheke.de



Heirat mit viel Musik

KIRCHENCHOR UND MUSIKKAPELLE GESTALTETEN HOCHZEIT

Bei der Hochzeit von Susanne Salz und Christoph Danner ließen es sich Kirchenchor und Musikkapelle nicht nehmen, eine ganz besondere Messfeier zu gestalten – ist doch Christoph Danner Leiter des Kirchenchores und zugleich 2. Dirigent der Musikkapelle Kiefersfelden.

Schon im Vorfeld gab es viel zu feiern: Mit einem Ständchen ließen beide Ensembles die zukünftigen Eheleute hochleben und auch beim Aufstellen des Hochzeitbaumes am Vortag waren die Musiker im Einsatz.

Für die musikalische Ausgestaltung der kirchlichen Trauungsfeier hatten sich beide Gruppen intensiv vorbereitet.

Mit der „Orgelso-Messe“ v. W.A. Mozart übernahm der Kirchenchor die Gestaltung der Messfeier unter der Leitung von Michael Morgot, einem Musikfreund des Bräutigams. Im wunderschönen Benediktus war das Orgelsolo zu hören. Hans J. Doetsch spielte den Orgelpart, Solisten waren Gerda Larcher, Sopran, Heidi Ertl, Alt, Anton Fuchs, Tenor und Hans Larcher, Bass.

Die Musikkapelle Kiefersfelden unter der Leitung von Sepp Pirchmoser spielte unter anderem den „Einzug der Gäste auf der

Wartburg“ aus Wagners Oper „Tannhäuser“ und das weltbekannte Stück „A whiter shade of pale“ von Procul Harum, interpretiert als Saxophonsolo von Toni Steigenberger. Mit der „Hochzeitsfanfare“ von Hans-Jürgen Doetsch, geschrieben für Orgel und großen Blechbläusersatz, fand die Trauungsfeier einen würdigen Abschluss.



Kirchenchor-Vorschau

24.12.07, Hl. Abend, 23.00 Uhr, Pastoralmesse v. Kempfer für Soli, Chor und Orchester

26.12.07 19.00 Uhr, Weihnachtssingen

20.01.08 Sebastianifest, 9.30 Uhr, Messe v. Schiedermeyer für Chor und Bläser

28.01.08 20.00 Uhr, Jahreshauptversammlung

Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



SEHET DIE ERSTE KERZE BRENNT

Beim Adventsbasar am Sonntag, den 1. Advent, im evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf, Bad-Trissl-Straße, können Sie sich bei gemütlichem Zusammensein auf die Weihnachtszeit ein-

stimmen. Ab 12.00 Uhr stehen warmes Essen, Kaffee und Kuchen bereit. Schöne, liebevoll gebastelte Dinge können gekauft werden. Ein Teil des Erlöses und Spenden werden für die dringendst notwendige Sanierung des Kirchvorplatzes in Kiefersfelden verwendet.



BESONDERE GOTTESDIENSTE ZUR WEIHNACHTSZEIT UND ZUM JAHRESWECHSEL

Krippenspielgottesdienst am 24. Dezember um 17.00 Uhr in der Erlöserkirche

Christfestgottesdienst am 25. Dezember um 9.00 Uhr mit dem Kirchenchor in der Erlöserkirche

Audorfer Chor im Gottesdienst am 30. Dezember um 10.30 Uhr in der Erlöserkirche

Silvestergottesdienst am 31. Dezember um 18.00 Uhr in der Erlöserkirche

KIRCHENCHOR

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr treffen sich die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors im Gemeindehaus Oberaudorf im Jugendraum. Die nächsten Einsätze sind am 1. Advent, 02.12., um 9.00 Uhr in der Erlöserkirche, und 24.12. um 22.00 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf. Wenn Sie Spaß am Singen haben, kommen Sie doch einfach oder nehmen Sie Kontakt auf mit unserer Chorleiterin Rebekka Höpfner, Tel. 08031 809466 oder einer der Chorsprecherinnen Anja Rohde, Tel. 308457 oder Rosi Tiede, Tel. 308836.

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Ab 09. Januar trifft sich wieder jeden Mittwoch um 19.00 Uhr der Bibelgesprächskreis im Gemeindeforum der Erlöserkirche. Pfr. i.R. Lory legt fortlaufend biblische Bücher aus und gibt Einblicke in die Geheimnisse der Heiligen Schrift. Der Bibelkreis ist für alle Konfessionen offen, schließlich ist die Bibel für Katholische und Evangelische dieselbe.

WORSHIP-GOTTESDIENSTE

... sind inzwischen zur festen Einrichtung in unserer Gemeinde geworden. Sie finden normalerweise am letzten Sonntag im Monat um 19.00 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf statt. Sie sind nicht konfessionell ausgerichtet. Wir singen Gebetslieder mit dem Jugendchor, mit Sängerinnen und Sängern des Audorfer Chors oder mit der Band „Rock the Church“. Es gibt eine kurze persönliche Predigt, die nicht immer der Pfarrer hält. Die nächsten Worship-Gottesdienste sind am 16. Dezember, 27. Januar und 24. Februar.

GOSPELGOTTESDIENST AM 26.12. MIT „BONUS TRACK“

Am 2. Weihnachtsfeiertag, 26.12., laden wir ein zum Gospelgottesdienst um 10.30 Uhr in der Erlöserkirche. Es gibt neue und bewährte Gospels und geistliche Lieder zu hören und zu singen.

Die Band „Bonus Track“ mit Dieter Wirsing am Keyboard, Anton Keilhauer am Bass, Peter Amend am Schlagzeug, Uli Brunner am Saxophon und Günter Nun an der Gitarre wird gesanglich unterstützt von Sabine März und Lisa Penndorf.

Vielleicht haben Sie Lust, die Weihnachtsbotschaft auch auf diese besondere Weise zu erleben und zu feiern. Dann kommen Sie und machen Sie mit!

SENIORENCREIS IN KIEFERSFELDEN

Der Seniorenkreis in Kiefersfelden trifft sich einmal im Monat, Dienstag 14.30 Uhr, im Gemeindeforum der Erlöserkirche - mit Kaffee und Kuchen und einem ansprechenden Programm:

- 18.12., Adventsfeier im Gemeindehaus Oberaudorf. Musikalische Gestaltung H.J. Doetsch. Abfahrt ab Erlöserkirche um 14.00 Uhr
- 08.01., „Eine Reise für die Gesundheit - Herzwochen auf Kreta“, ein Film von Fritz Wittmann.

JUGENDCHOR „DJ“

Einmal in der Woche, am Donnerstag um 18.00 Uhr, trifft sich der Jugendchor im Kirchenkeller Oberaudorf. Wer in Kiefersfelden wohnt, kann um 17.45 Uhr ab Erlöserkirche mitfahren.

Mit voller Besetzung stehen ca. 15 motivierte Menschen zusammen und machen Musik. Wenn Ostern, Weihnachten oder St. Martin vor der Tür stehen, wird natürlich darauf hin geprobt. Wenn nicht, werden Lieder nach Abstimmung ausgewählt und einfach alles geprobt, was uns Spaß macht und uns fördert. Die Begleitung von Gitarren, Keyboard, Bass und Schlagzeug ist natürlich fleißig dabei.

Unsere Einsatzgebiete sind einmal monatlich die Sonntagmorgen-Gottesdienste und alle zwei Monate der Jumpstart-Worshipgottesdienst. Ausnahmsweise haben wir auch schon bei Hochzeiten oder Taufen gesungen. - Ansprechpartner: Günter Nun, 1488.



JUGENDGRUPPE „KOKOS“

Mittlerweile hat sich die Jugendgruppe mit den Konfis dieses Jahres verstärkt und neu orientiert. Es kommen regelmäßig über 20 Jugendliche ab 14. Wir reden in Kleingruppen und in der großen Runde über Ernsthaftes, erarbeiten Konzepte für ein sinnvolles Leben und den Umgang mit Problemen verschiedenster Art. Jeder hilft jedem und ist für den anderen da. Wir genießen ruhige, besinnliche Momente und haben Spaß beim Spielen.

Schau mal rein! Wir treffen uns jeden Dienstag, von 19.00 bis 21.00 Uhr im ChillOut Kiefersfelden, Mitfahrgelegenheit von Oberaudorf um 18.40 Uhr. - Kontakt: Theo Hülder & Günter Nun, 1488.

JUGENDWOCHELENDE „LIEBENSWERT“ IN SIEGSDORF

Ein denkwürdiges Jugendwochenende von 19.10. bis 21.10.2007. Teilnehmer: 83!! - Zu viele, auch fürs Haus in Siegsdorf? Sollte ernsthaft jemand nicht mitkönnen? Nein!! Also Ärmel hoch und organisieren, was das Zeug hält: größeren Bus bestellen, Eltern für die Rückfahrt mobilisieren, Kompromisse bei der Zimmerbelegung (zusätzliche Matratzen) eingehen, usw..

All das hat funktioniert. Wir konnten das Programm hauptsächlich in Kleingruppen angehen. Liebenswerter Umgang war angesagt. Nein, nein nicht nur der Respekt und die Achtung des anderen in Sachen Sexualität, das haben wir zwar auch durchgekaut.



Aber das liebenswerte Miteinander überhaupt war Voraussetzung für das Gelingen dieser drei Tage. Und da sind viele über ihren Schatten gesprungen, die sonst gerne mal die Toleranzgrenze der anderen austesten. Also Kompliment an alle und besonders an euch ... ihr wisst schon!

Wir haben viel voneinander gelernt und über den anderen erfahren. Die Jugend war in allen Facetten vertreten, von den Jugendgruppen aus Oberaudorf und Kiefersfelden über einige, die nur auf Wochenenden dabei sind, bis zu den Jugendlichen aus ChillOut und CO₂. Das war der besondere Reiz dieses Wochenendes und ist wohl logische Konsequenz der Jugendarbeit in dieser Kirchengemeinde, die offene Jugendarbeit und Gruppenarbeit miteinander verbindet.

Es sind aber auch einige mit ihren Wünschen und Vorstellungen von unseren berühmt-berüchtigten Siegsdorf-Wochenenden zu kurz gekommen. Vielleicht war es manchen zu viel Getümmel und zu wenig Tiefgang. Das ist bei allen neuen Erfahrungen schade und wir arbeiten im „Siegsdorf-Team“ an Alternativen, versprochen!

Abschließend sei noch den offiziellen und auch den nichtoffiziellen MitarbeiterInnen gedankt, die einfach so angepackt und geholfen haben. - Für das Team, Theo Hülder



ÖKUMENISCHE WANDERUNG AUF DEN NUSSLBERG

Am 22. September stiegen von zwei Seiten Familien beider Konfessionen zur Nusselbergkapelle auf. Der Weg war geprägt von Gesprächen zum besseren gegenseitigen Kennenlernen. Droben wurde in der Kapelle eine Andacht gefeiert und ein Picknick gehalten.



Fröhliche Lieder zur Gitarre bildeten den Abschluss vor dem Abstieg. „Ein rundum gelungener Nachmittag“, fanden alle und zur Wiederholung empfohlen.



Jugendhilfeverein Kiefersfelden- Oberaudorf

JUGENDCAFE „CHILLOUT“

Das Jugendcafe ChillOut ist Montag bis Freitag, 13.30 bis 18.00 Uhr geöffnet. Es gibt Gesprächsmöglichkeiten, Kicker, Spiele, Musik, Snacks. Man kann selber kochen, auf dem Sofa relaxen, am PC chatten, Tee trinken, Freunde treffen. Und wer ein Problem hat: Nichts ist unlösbar. Leitung: Sabine Voß, Telefon 609454,



KLEINE GESCHICHTE VON „SUSANNE“

Die Geschichte ist frei erfunden. Ähnlichkeiten mit lebenden Personen sind aber nicht zufällig, sondern durchaus beabsichtigt.

„Ich heiße Susi, bin 15 Jahre alt und sage euch, das ChillOut ist richtig klasse. Hier geht die Post ab. Ich bekomme was zu essen und zu trinken, auch wenn ich mal kein Geld habe. Voll lustige Leute sind da, die mich verstehen und mögen, trotz meiner Fünfer in Mathe und Englisch.“

Meinen Eltern ist das egal, was ich mache, aber nur im Park rumhängen ist nichts für mich. Im ChillOut steht ein PC, mit dem wir Musik hören und chatten können. Wenn ich will, kann ich basteln oder irgendwas spielen oder mit einer Freundin ein Kickermatch machen.

Sabine, Rosi und Theo sind echt cool. Mit denen kann ich über alles reden. Mittwochs kochen wir uns was Gutes und essen gemeinsam. Manchmal setzen wir uns hin und spielen was, ab und zu basteln wir auch was in der Werkstatt - natürlich alles freiwillig.

Jetzt muss ich aber los, komm sonst zu spät zum Mitarbeiterseminar. Das wäre sch..., ich möchte doch Mitarbeiterin werden.“



MITARBEITERSEMINAR „AUFRICHTEN“

Sabine Voß und Theo Hülder führen mit einer engagierten Gruppe Jugendlicher aus dem ChillOut und CO₂ das Seminar „AufRichten“ durch. Die Jugendlichen machen sich Gedanken, wie es besser klappen kann im Umgang miteinander, was man in den Jugendcafes Anderes und Sinnvolleres anbieten kann und wie man mit Konflikten umgeht.

Dabei lernen sie nicht nur, wie sie miteinander so umgehen können, dass ihr Jugendcafe ein attraktiver Treffpunkt bleibt, sondern auch, wie sie aus ihrem eigenen Leben mehr machen können. Dazu



gehören Äußerlichkeiten, z.B. ein schön gestalteter Raum, aber auch ein Umgang mit andern, der von Toleranz, Hilfsbereitschaft und gegenseitiger Achtung geprägt wird. Es ist beeindruckend, wie wichtig den Jugendlichen ihre Jugendcafés sind und wie viel Einsatz sie ihnen wert sind. Die Jugendlichen wachsen mit ihren Aufgaben und durch das Vertrauen, das man ihnen entgegen bringt. Das Seminar bietet ihnen die Gelegenheit, erstaunlich Neues und „Aufrichtendes“ über sich selbst zu erfahren.

DANKE

für die Unterstützung der offenen Jugendarbeit! Wir haben für den Glückshafen in Oberaudorf eine beeindruckende Hilfsbereitschaft gespürt. Zum Endergebnis von über 2.500 Euro für die Arbeit im ChillOut und CO₂ haben mit Sach- und Geldspenden die folgenden Unternehmen beigetragen: Aicher Evi, Anker Elektro, Astl Reisen, Audorfer Chor, Aufinger Bestattungen, Autohaus Herfurtner, Autohaus Kloo, Autohaus Vodermayr, Autowerkstatt Tremml, Bauermann Haushaltswaren, Bayerisch Wohnen, Bayerschmidt Parfümerie, Beckert Schreibwaren, Bergbahnen Hocheck, Breu Schreibwaren, Brosig Sport, Cafe Luckner, Carlos Getränkemarkt, Cosic Malermeister, Denk Bestattungen, Faltner / Faßbender Krankengymnastik, Friseur Angi Popp, Friseur Martina Kreuzer, Friseur Thunn, Gasthof Alpenhof, Gasthof Alpenrose, Gasthof Hocheck,

Gasthof Hotel Kaiserblick, Gasthof Ochsenwirt, Harmonie Kerstin Wieshuber, Hauser Blumen, Heidi Kosmetik, Herrmann Physiotherapie, Heumann Schuhhaus, Hobbyladen Christine Kirchmair, IKO Sportartikel, Jäger & Kurz, Kartografischer Verlag Heinz Huber, Keilhauer Elektro, Kleinmaier Druckerei, Knott-Stadler Schmuck, Koller Blumen, März Geschenkehaus, Mayer Ofensetzer, Pfeiffer Metzgerei, Postshop Oberaudorf, Raiffeisenbank Oberaudorf, Rechenauer Modehaus, REWE Nahkauf Oberaudorf, Roll & Reha, SchuhWieDu, Sensenschmiede, Sparkasse Oberaudorf, Stigloher Elektro, Tengelman Oberaudorf, Tino Electric, Weber an der Wand, Weißmann Schmuck, Wimmer Getränke.

MITGLIED WERDEN IM JUGENDHILFEVEREIN

Unsere Arbeit wächst mit unserem Erfolg bei den Jugendlichen. Wir wünschen uns, dass die Zahl unserer Mitglieder und Förderer ebenso wächst wie die Zahl der von uns betreuten Jugendlichen. Ihre Mitgliedschaft kostet Sie Euro 20,- im Jahr. Sie gehen damit keine weiteren Verpflichtungen ein und bekommen regelmäßig Rechenschaft über unsere Arbeit. Wir haben auch ein schönes Infoheft, das Sie gerne im ChillOut bekommen. Wenn Sie Mitglied werden wollen oder Fragen haben, melden Sie sich doch bitte bei Günter Nun, 1488 oder Sabine Voß, 609454 oder per E-Mail an: jugendhilfevereinKO@web.de.

Aus den Vereinen und Verbänden



Musikalischer Höhepunkt des Jahres

CÄCILIENKONZERTE DER MUSIKKAPELLE KIEFERSFELDEN



In intensiver Probearbeit bereitet sich derzeit die Musikkapelle Kiefersfelden auf die Cäcilienkonzerte vor, die für das Orchester den alljährlichen musikalischen Höhepunkt darstellen: Am 1., 7. und 8. Dezember wird die Kieferer Schulturnhalle wieder dank einer beeindruckenden Bühne und einer speziell abgestimmten Beleuchtungstechnik in einen Konzertsaal verwandelt, um den Zuhörern das entsprechende Ambiente für einen gelungenen Konzertabend bieten zu können. Bei der Programmauswahl hat Kapellmeister Josef Pirchmoser heuer einen Schwerpunkt auf die Filmmusik gesetzt – so werden Ausschnitte aus den Kinoerfolgen „Fluch der Karibik“ und „Der mit dem Wolf tanzt“ zu hören sein. Auch der bekannte Filmkomponist Ennio Morricone ist mit einer Auswahl seiner bekanntesten Melodien vertreten.

Freuen darf man sich aber auch auf die klassischen Werke: Mit Rossinis Ouvertüre zu „Aschenputtel“ steht ein besonders mitreißendes Stück des berühmten italienischen Opernkomponisten auf dem Programm. Dazu passend wieder ein Filmtitel: „Drei Haselnüsse für Aschenputtel“ von Karel Svoboda – arrangiert von

Josef Pirchmoser und in dieser Form eine Welt-Erstaufführung. Richard Wagner ist mit dem „Einzug der Gäste auf der Wartburg“ aus der Oper „Tannhäuser“ vertreten. Abgerundet wird das Konzert mit einer weiteren Erstaufführung – nämlich des Konzertmarsches „Allen stets voran“ des Kufsteiner Komponisten Georg Kaltschmid.

Karten für die Konzerte sind ab 23.11. bei Schreibwaren Robeus, Tel. 08033/8897 und an den ticket-online-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Einladung zum
Cäcilienkonzert
der
Musikkapelle Kiefersfelden

Leitung: Josef Pirchmoser
Verbindende Worte: Florian Danner
Samstag, den 1. Dezember 2007, 20 Uhr
Freitag, den 7. Dezember 2007, 20 Uhr
Samstag, den 8. Dezember 2007, 20 Uhr
in der Schulturnhalle Kiefersfelden
Eintritt € 9,-
Jugendliche bis 16 Jahre € 5,-
Kartenvorverkauf: ab 23.11.2007 bei
Schreibwaren Robeus, Tel. 08033/8897
und an den ticket-online Vorverkaufsstellen
sowie an der Abendkasse
www.musikkapelle-kiefersfelden.de



Cäcilienkonzert 2007

Aus der Oper "Tannhäuser"
Einzug der Gäste auf der Wartburg
Richard Wagner
Arr.: H. Egidius

Overture zur Oper
Aschenputtel (La Cenerentola)
Giacomo Rossini
Arr.: P. J. Molenaar

Musik aus dem Märchenfilm
Drei Haselnüsse für Aschenputtel
(Erstaufführung)
Karel Svoboda
Arr.: Josef Pirchmoser

Allen stets voran
Konzertmarsch (Erstaufführung)
Georg Kaltschmid
Arr.: Josef Pirchmoser

- Pause -

Aus dem Film "The Music Man"
Seventy Six Trombones
Meredith Willson
Arr.: Ted Ricketts

Symphonische Suite aus dem Film
Pirates of the Caribbean
"The Curse of the Black Pearl"
Klaus Badelt
Arr.: John Wasson

Musik aus dem Film
Der mit dem Wolf tanzt
John Barry
Arr.: Markus Beham

Moment for Morricone
Filmmusik aus "The Good, the Bad and the Ugly" und
"Once upon a time in the West"
Ennio Morricone
Arr.: Johan de Meij

Musik mit dem gewissen Etwas

CÄCILIENKONZERT DER SENSENSCHMIED-KAPELLE

Schon seit Jahren kündigen die Cäcilienkonzerte in Kiefersfelden den Beginn der vorweihnachtlichen Zeit an. Den Auftakt zu den Abenden der konzertanten Blasmusik machte in diesem Jahr traditionell die Sensenschmied-Musikkapelle. In dem sehr gut besuchten Gruberhof-Stadl präsentierten die Mühlbacher Musik mit dem gewissen Etwas.

Besonders für den Sensenschmied-Nachwuchs bedeutete die Auswahl mit Kompositionen unter anderem von Strauß, Suppé, Tschaikowsky bis hin zu Andrew Lloyd Webber eine große Herausforderung. Es waren musikalisch anspruchsvolle Aufgaben zu bewältigen, die nicht unbedingt zum Standardrepertoire einer Blaskapelle gehören.

Die Kapelle unter der Leitung von Kapellmeister Johann Gruber und seinem Stellvertreter Sebastian Senftleben meisterte schon die schwierigen Stücke der ersten Hälfte mit Bravour und konnte nach dem verdienten Applaus der Zuhörer den weiteren Verlauf des Konzertabends gelöst angehen. Im zweiten Abschnitt ging es sehr flott weiter und nach dem offiziellen Ende des Cäcilienkonzertes

erklatschten sich die Zuhörer noch etliche Zugaben. So spielte die Sensenschmied-Kapelle zu Ehren der angereisten Freunde aus Mühlbach im Pustertal auch den Bozner Bergsteigermarsch.

Im Vereinsjahr gehört das Cäcilienkonzert zu den absoluten Höhepunkten. Die Kapelle nutzte den festlichen Rahmen, um vor einem großen Publikum mit zahlreichen Ehrengästen das Musikjahr Revue passieren zu lassen und Ehrungen vorzunehmen.

An herausragender Stelle stand dabei Kapellmeister Johann Gruber, der von Vorstand Andreas Anker mit einer launigen Laudatio für sein 25-jähriges Engagement gewürdigt wurde. Gruber erhielt aus den Händen von Musikbund-Bezirksleiter Leonhard Eisner seine wohlverdiente Ehrenurkunde.

Die gute Nachwuchsarbeit zählt seit Jahren zu den Stärken des Vereins; so wurden in diesem Jahr Evi Fritz, Julia Anker und Kilian von Stackelberg mit Leistungsabzeichen für die erreichten Fortschritte in ihrer Musikausbildung gewürdigt.

Eine große Überraschung gab es für Sigi Funk, der als Mann für die verbindenden Worte zwischen den Stücken bereits zum Inventar zählt. Nach intensiver Recherche in der Chronik stellte Andreas Anker fest, dass der Sigi seinen ersten Auftritt für die Mühlbacher im Jahre 1967 gehabt hatte und überreichte ihm für 40 Jahre treue Dienste ein Präsent.



Kilian v. Stackelberg, Julia Anker, Evi Fritz sowie Kapellmeister Johann Gruber (v.l.n.r.) erhielten aus den Händen von Musikbund-Bezirksleiter Leonhard Eisner (links) und Sensenschmied-Chef Andreas Anker (4.v.l.) vor der großen Kulisse anlässlich des Cäcilienkonzertes in Kiefersfelden ihre Ehrenurkunden.



Die Sensenschmied-Musikkapelle, hier unter der Stabführung von Sebastian Senftleben, präsentierte auf dem traditionellen Cäcilienkonzert den zahlreichen Zuhörern einen bunten Querschnitt aus der konzertanten Blasmusik und stellte dabei ihr Leistungsvermögen eindrucksvoll unter Beweis.



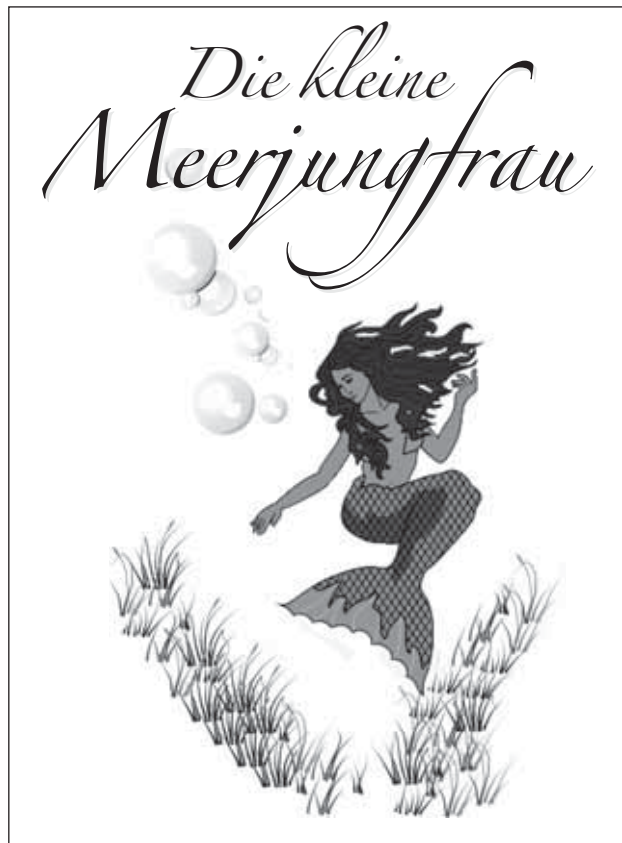
Kieferer Wichtl bringen die „Kleine Meerjungfrau“ zur Aufführung

Passend zur Weihnachtszeit entführen die „Kieferer Wichtl“ ihr treues Publikum wieder in die Welt des Märchens. Die „Kleine Meerjungfrau“, ein Theaterstück in acht Bildern von Dana Fritz, mit Motiven frei nach Hans Christian Andersen, wird auf dem Spielplan stehen. Unter der Regie von Conny Schrott und Berta Bergmaier werden insgesamt 20 Spieler im Alter zwischen 6 und 17 Jahren auf der Bühne zu sehen sein.

ZUM INHALT DES STÜCKES:

Die kleine Meerjungfrau rettet einem Prinzen das Leben und verliebt sich daraufhin unsterblich in ihn. Seitdem wünscht sie sich nichts sehnlicher, als ein Mensch zu sein, um so seine Liebe für sich zu gewinnen.

Dieser Wunsch wird ihr schließlich von einer Hexe erfüllt. Allerdings hat die kleine Meerjungfrau fortan keine Stimme mehr und so ist es nicht einfach, den Prinzen zu gewinnen, wird doch der Fluch erst durch seinen Kuss wieder aufgehoben...



AUFFÜHRUNGSTERMINE:

Sonntag,	23.12.2007
Mittwoch,	26.12.2007
Samstag,	29.12.2007
Sonntag,	30.12.2007
Freitag,	04.01.2008

Die Aufführungen finden wie gewohnt in der Schulturnhalle Kiefersfelden statt. Beginn ist jeweils um 15.30 Uhr.

Karten können vor Aufführungsbeginn an der Kasse erstanden werden, die Plätze sind nicht nummeriert.

Alles Interessante über die „Kieferer Wichtl“ und weitere Infos zum aktuellen Stück finden Sie auch unter www.kiefererwichtl.de, der Homepage rund um das Kinder- und Jugendtheater der Heimatbühne Kiefersfelden.

Bei der Premiere am 23.12.2007 gibt es auch noch ein besonderes

Schmankerl: Den Kieferer Wichtln mit ihrem Vorstand Conny Schrott wird vom Landkreis Rosenheim der Kulturförderpreis überreicht.



Heimatbühne Kiefersfelden Spielsaison 2007 erfolgreich abgeschlossen



Mit dem Dreiakter „Graf Schorschi“, einem Münchner Stück von Carl Borro Schwerla, beendeten die „Theaterer“ ihre diesjährige Spielsaison. Bei insgesamt fünf Aufführungen konnte eine sehr hohe Zuschauerzahl verzeichnet werden. Zum Publikum zählten insbesondere die Bürgermeister der Gemeinde Kiefersfelden und zahlreiche Gemeinderäte. Ganz besonders gefreut haben sich die Spieler über die vielen Theatervereine, die sie als Gäste begrüßen durften.

Nach der Abschlussvorstellung versammelten sich alle Mitwirkenden im Hotel-Gasthof „Zur Post“ zum „Schnitzel-Essen“. Dort ließen die „Heimatbühner“ die diesjährige Theatersaison gemütlich ausklingen. In diesem Rahmen bedankten sich der 1. Vorstand Georg Weißenbacher und Spielleiterin Conny Schrott bei den Spielern und Helfern für die geleisteten Proben- bzw. Vorbereitungsarbeiten und das gute Gelingen der Aufführungen.



Die „Heimatbühne Kiefersfelden“ möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei ihrem treuen Publikum für den zahlreichen Besuch der Aufführungen bedanken und freut sich bereits jetzt darauf, Sie nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.





Kirtafest heuer im Plattlerkeller



Nicht ganz so viel Wetterglück wie in den letzten Jahren hatten die „Grenzlander“ mit der traditionellen Ausrichtung des Kirtafests. Es hatte sich anscheinend schon der nahende, diesmal frühe, Winter angekündigt und die nasskalte Witterung zwang Ausrichter und Gäste in den Plattlerkeller im Blaahaus. Dort ließen sich Jung und Alt die frischen Kirtanudeln zu Kaffee schmecken oder wurden mit deftigen Brotzeiten bei fröhlichen Musikklangen bewirtet.

Wie jedes Jahr wurden bei dieser Veranstaltung langjährige Mitglieder des Trachtenvereins geehrt. In diesem Jahr konnte Vorstand Sepp Goldmann für jeweils 25-jährige Vereinstreue die Mitglieder Sabine Jerger, Andi Gerloff, Hans Seebacher und Albert Schmidbauer auszeichnen, für 40 Jahre Cilly Geprägs und für stolze 60 Jahre Hans Hollrieder.

V.l.n.r.: 2. Vorstand Josef Schrott, Hans Hollrieder, Hans Seebacher 1. Vorstand Sepp Goldmann, Sabine Jerger, Albert Schmidbauer, Cilly Geprägs, Andi Gerloff



Kieferer Jugend gewann zum 2. Mal den Wanderpokal beim Preisplatteln in der Gruppenwertung



Nach langen und anstrengenden Proben stand wieder am 28. Oktober das jährliche Kinder- und Jugendpreisplatteln an. Dieses Jahr wurden die Dirndl in der Beurer Halle in Neubeuern gewertet.

Insgesamt 9 Kieferer Dirndl konnten nun ihr Können in drei Altersgruppen zeigen. Für die Gruppenwertungen hatten wir 1 Gruppe mit vier Buam und Dirndl am Start.

In jeder Altersklasse müssen sich die Paare einer Jury aus 5 Wertungsrichtern stellen, die Punktabzüge für z. B. aus dem Kreis drehen, un rundes Drehen, große Schritte, unsaubere Handhaltung, fehlender Gleichschritt bei Ein- und Ausmarsch usw. geben. Bei diesen sehr starken Gruppen



(53 bis 74 Teilnehmer pro Altersklasse) ist es nicht immer leicht, jedes Dirndl gleich und gerecht zu werten. Außerdem war dieses Jahr die Kennzeichnung des Kreises, in dem die Dirndl drehen müssen sehr schlecht gekennzeichnet. Nicht nur die Kieferer Dirndl hatten da ihre Probleme diesen beim Drehen zu sehen.

Trotz allem sind wir sehr stolz auf die blendenden Leistungen unserer Trachtler!!!

DIE ERGEBNISSE:

In der Altersklasse bis 10 Jahre erreichte Marina Mendrzyk den 18. Platz, Vroni Wallner den 31. Platz und Anna Moser den 44. Platz von 74 Teilnehmern.

In der Altersklasse 11 und 12 Jahre erreichte Marina Goldmann einen hervorragenden 7. Platz von 58 Teilnehmern.

In der AK 13 und 14 Jahre ging es sehr eng zu. Platz 10 bis 23 trennte teilweise nur ein Zehntel. Katharina Leitner erreichte den 14. Platz, Katrin Bach den 19. Platz, Vroni Goldmann den 22. Platz,

Malerei Schmidbauer

Malermeister-Malerbetrieb
Innenraum-Fassaden-Schriften-Gerüstung

Winter ist Innenrenovierungs-Zeit!

Ein Anruf genügt, wir beraten Sie gerne!

Erstklassige und preiswerte Ausführung aller Malerarbeiten.

*Frohe Weihnachten und alles Gute im Jahr 2008 wünschen Ihnen
Ihre Malermeister Patricia und Albert Schmidbauer.*



83088 Kiefersfelden
Klausfeldweg 14
Telefon 08033/7584
oder 0171/7822603
Fax 08033/5368

E-mail:
schmidbauer.albert@web.de



Lisa Neubauer den 41. Platz und Anna-Lisa Appel den 48. Platz von 53 Teilnehmern.

In der Gruppenwertung 13 und 14 Jahre gewann die Kieferer Jugend mit souveränem Vorsprung vor Hebertsfelden und Bruckmühl und holte somit zum 2. Mal in Folge den Wanderpokal in die Kiefer.

Allen Teilnehmern noch einmal herzlichen Glückwunsch.



Hierbei möchten wir uns noch mal bei allen Helfern und Eltern herzlich für ihre selbstverständliche Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch Sepp Goldmann und Flori Neubauer, die uns bei den Proben mit dem Ziachspielen und Ratschlägen tatkräftig unterstützten.

Unsere Proben finden jeden Montag im Plattlerkeller im Blaahaus statt.

Kinderprobe von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Jugendprobe von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Wir freuen uns immer auf neue Gesichter, also schaut doch einfach mal bei uns vorbei!!!!

Wir machen Ferien vom 3. Dezember 2007 und beginnen wieder am Montag, 7. Januar 2008.

Jugendleiter Martina Mank und Babi Rösler



Plattlergruppen des Trachtenvereins Kiefersfelden unter „neuer“ Leitung



Die Aktive Gruppe des Trachtenvereins Kiefersfelden hat wie alle 2 Jahre neue Vorplatter, Dirndlvertreterinnen und Jugendleiter gewählt.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

1. Vorplattler: Stefan Herzig
2. Vorplattler: Flori Neubauer
1. Dirndlvertreterin: Heike Mank

2. Dirndlvertreterin: Ramona Rauscher

1. Jugendleiterin: Babi Rösler
2. Jugendleiterin: Martina Mank

Unterstützend zu den beiden Jugendleiterinnen wurden Peter Hampp und Christoph Gradl zu 3. Jugendleitern gewählt.

Die Vorstandschaft wünscht allen frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr !!



Männergesangsverein Kiefersfelden



EINTÄGIGER JAHRESAUSFLUG MIT EHEFRAUEN UND FREUNDEN IN DIE DOMSTADT REGENSBURG AM 27. OKTOBER

Am Samstag, 27. Oktober, veranstalteten die Sänger mit ihren Ehefrauen und zahlreichen Freunden des Vereins ihren diesjährigen Jahresausflug in die Domstadt Regensburg. Aus Kostengründen und obwohl ein erneuter Lokführerstreik nicht ausgeschlossen werden konnte, hatte Ausflugs- und Vergnügungswart Ernst Schmidt zur Fahrt die Eisenbahn als Beförderungsmittel gewählt und für die Domstadt ein sehr abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm ausgearbeitet. Unter seiner Leitung traten 50 Teilnehmer um 6.41 Uhr die Reise am Bahnhof Kiefersfelden mit City Shuttle nach Rosenheim an, stiegen dort in den Regionalzug nach München und erreichten nach nochmaligem Umsteigen gegen 10.15 Uhr den Hauptbahnhof Regensburg. Dort wurden sie nach ihrer Ankunft bereits von zwei Stadtführern des Tourismusverbandes Regensburg erwartet, sehr herzlich begrüßt und anschließend aufgeteilt in zwei Gruppen zu einer Stadtführung eingeladen. Unter sachkundiger Führung durch die Regensburger Altstadt mit dem Wurstmarkt führte der Weg über die Steinernen Brücke zum Dom St. Peter und anschließend zum Rathaus mit dem Reichssaal. Ein Besuch im Thurn und Taxis'schen Schloss musste aus Zeitgründen

entfallen. Nach ca. 2 1/2-stündiger Führung trafen sich die Ausflugsteilnehmer wieder zum gemeinsamen Mittagessen im „Fürstlichen Brauhaus Regensburg“, wo für die Ausflügler bereits ein Nebenraum reserviert war und stärkten sich mit Speis und Trank.



Teilnehmergruppe des MGV bei der Stadtführung





Ausflugswart Ernst Schmidt mit Ehefrau bei der Fahrt nach Regensburg

Nach einem vorzüglichen Mittagessen mit bayerischen Spezialitäten und „fürstlichem Bier“ standen die Nachmittagsstunden zur freien Verfügung und wurden u.a. für einen Besuch in Kaffeehäusern zahlreich genutzt.

Pünktlich um 16.44 Uhr fanden sich alle Ausflugsteilnehmer wieder gesund und munter am Regensburger Hauptbahnhof ein und traten gemeinsam die Heimreise nach Kiefersfelden an, wo sie um 20 Uhr eintrafen.

Der Ausflug klang im Gasthof „Zur Post“ mit einem gemeinsamen Abschlusstrunk aus. Alle Teilnehmer waren hellauf begeistert

und dankten Ausflugswart Ernst Schmidt sowie dem Ausflugs-kassier Dieter Wansner für die tadellose und perfekte Organisation und Durchführung des diesjährigen Jahresausflugs.

DIE SÄNGER MIT IHREN AUFTRITTEN ZUM JAHRESENDE 2007

Die Sänger haben für das Jahresende 2007 noch folgende Auftritte beschlossen.

- Am Dienstag, 4. Dezember, 18.00 Uhr, Hl. Kreuz Kirche, Kiefersfelden: Jahresmesse für die Verstorbenen des Männergesangvereins verbunden mit der Jahresmesse für die Verstorbenen des ehemaligen Zementwerks (Barbarafeier); anschließend weltliche Barbarafeier mit Beschäftigten des ehemaligen Zementwerks im Gasthof „Baumerhäusl“,
- am Samstag, 8. Dezember, 18.00 Uhr, Hl. Kreuz Kirche, Kiefersfelden: Gesangliche Umrahmung des Vorabendgottesdienstes zum 2. Advent, „Fest Maria Erwählung“,
- am Sonntag, 16. Dezember, 14.00 Uhr, Altenheim St. Peter, Mühlbach: Weihnachtssingen für die Bewohner des Altenheims in der Hauskapelle,
- am Heiligen Abend, 24. Dezember, 14.00 Uhr, in der Friedhofskapelle, Auftritt bei der Eröffnung der Krippen-Eröffnung.
- am Mittwoch, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag), 19.00 Uhr, Gasthaus „Schaupenwirt“ zum Stefanitag: Jahresabschlussfeier mit Abendessen.

Förderverein der Ritterschauspiele Kiefersfelden e.V. zu Gast in Weitra/Niederösterreich „SCHLOSS WEITRA“ IM WALDVIERTEL EIN ERLEBNIS FÜR JEDEN KULTURLIEBHABER

Schon die Autofahrt nach Weitra, von ca. 325 km ab Kiefersfelden, ist ein Genuss. Wenn es die Zeit erlaubt, sind Abstecher in die Mozart-Stadt Salzburg, nach St. Wolfgang am Mondsee oder die Besichtigung der Altstadt von Linz ein „Muss“. Die letzten 80 km fährt man auf einer sehr gut ausgebauten und wenig frequentierten Landstraße, durch weitreichende Wälder, bis man in den 2000 Seelen-Ort Weitra kommt. Der Marktplatz nimmt einen gefangen. Fast jede Hausfassade ist renoviert. Bei einem Rundgang wird man auf einige Bürgerhäuser und Gasthäuser aufmerksam, die 1752 radiziert wurden, das heißt das Braurecht, das älteste in Österreich, wurde dem jeweiligen Haus, nicht dem Besitzer, gesetzlich erlaubt.

Ein kulinarisches Highlight erlebt man in dem Traditionsgasthof Waschka. Das sehr sympathische Wirtsehepaar ist um das leibliche Wohl der Gäste bemüht, mit einer reichhaltigen, bodenständigen Speisekarte. Vom hervorragend zubereiteten Karpfen, über Böhmisches Rinderbraten mit Waldviertler Erdäpfelknödel bis hin zu Mohnvariationen.



Schlosstheater Panorama



Schloss Weitra

Dazu ein süffiges Bier oder einen aus der Region stammenden Landwein. Gut gestärkt macht man sich zu Fuß auf den Weg zum Schlossberg. Im Schloss kann man drei verschiedene und überaus interessante Ausstellungen besichtigen.

Das Schloss mit seiner Entstehung und Geschichte, unter anderem das Ende des 18. Jahrhunderts erbaute Rokokotheater (nach wahrscheinlicher Vorlage diente das Cuvilliés-Theater in München).

In den sehr alten Kellergewölben befinden sich das Brauereimuseum und eine Ausstellung „Der eiserne Vorhang“. Man kann an einer Schlossführung teilnehmen, durch die überaus gute Beschriftung findet man sich auch ohne sehr gut zurecht.

Bei der Besichtigung des Schlossturmes (35 m), genießt man den unbeschreiblichen Rundblick in die Umgebung von Weitra, ein Paradies für Radler, Wanderer und Golfer.

Im Schlossinnenhof, der letztes Jahr neu eröffnet wurde, finden während der Sommermonate kulturelle Veranstaltungen und Events statt, mit einer Kapazität von 500 Plätzen.

Das sehr geschmackvoll eingerichtete Schloss-Café-Restaurant bietet Platz für verschiedenste Feierlichkeiten.

Schlossherr ist Prinz Johannes Fürstenberg, der selbst mit seiner Familie im Schloss wohnt.

Wenn man diese Schlossanlage betritt, spürt man die Liebe zum Detail, die Achtung vor der Vergangenheit, sieht die Kompetenz des Fachmannes und den gelungenen Versuch, dem Besucher etwas mitzugeben.





Martinischeißen 2007 erfolgreich beendet



299 Schützen und Schützinnen von 40 Vereinen aus Tirol und Bayern besuchten das traditionelle Martinischeißen in Kiefersfelden. Dieses Preisschießen wird alle zwei Jahre von der Schützen-gesellschaft "Vorderkaiser e.V." Kiefersfelden abgehalten. Im voll besetzten Schützenheim konnte 1. Schützenmeister Franz Siller neben den zahlreichen Preisträgern den 1. Gauschützenmeister Albin Wied, 2. GSM Peter Hauser und den 2. Bürgermeister Erwin Rinner begrüßen. Nach den Begrüßungsworten vom 1. GSM Albin Wied und 2. Bgm. Erwin Rinner nahm 1. SM Franz Siller die Siegerehrung vor. In acht verschiedenen Scheibengattungen und zwei Mannschaftswettbewerben wurden die Besten ermittelt. Auf der Martinischeibe gab es 50 wertvolle Sachpreise, darunter ein Mountain-Bike, Alpinski, Grillfest für 30 Personen, Reisegutschein, M+S-Reifen usw. und bei den restlichen Wettbewerben zusammen 130 Geldpreise, 9 Pokale und 22 Urkunden. Positiv war die Teilnahme von 90 Schüler und Jugendlichen.

Die Vereine mit den meisten Teilnehmern waren: 1. Schützen-gesellschaft "Alpenblick Beyharting" (45); 2. Kgl.priv.FSG Oberaudorf (28); 3. Altschützen Lohholz (12); 4. Martinsschützen Högling (12).

Die **Mannschaftswertung in der Schützenklasse** konnten für sich entscheiden:

1. Schützengilde Niederndorf 1736 Ringe; 2. SG Hittenkirchen 1733 Ringe; 3. Alpenblick Beyharting 1733 Ringe.

Mannschaftswertung Schüler/Jugend: 1. SG Edelweiß Söchtenau 1162 Ringe; 2. Alpenblick Beyharting 1136 Ringe; 3. SG Thiersee 1110 Ringe. Pokale und Urkunden wurden für diese Wertungen übergeben. Gesamt waren es 22 Mannschaften.

Bei den Hauptpreisen auf der "**Martinischeibe**" gewann Strasser Regina, Edelweiß Söchtenau, vor Spaeth Alois, Eichenlaub Stamm Raubling und Nixdorf Martin, ebenfalls Söchtenau. In den anderen Klassen (Geldpreise) siegten:

Ringwertung LG Schüler: 1. Neuwith Katharina, Kössen, 2. Pappenberger Anna, Happing, 3. Nixdorf Andreas, Söchtenau.

LG Jugend: 1. Schwarz Barbara, Söchtenau, 2. Strasser Regina Söchtenau, 3. Kitzbichler Christian, Niederndorf

LG Senioren: 1. Strauß Johannes, Ostermünchen, 2. Kohlbeck Hans, Riedering, 3. Kurz Josef, FSG Rosenheim

LG Schützenklasse: 1. Nitz Alfred, Thiersee, 2. Görgmaier Martin, Söchtenau, 3. Schächl Rudolf, Niederndorf

LG Veteranen: 1. Madersbacher Gottfried, 2. Aufschnaiter Hermann, 3. Stöger Josef, alle Kufstein

LP alle Klassen: 1. Ulrich Walter, Riedering, 2. Holderle Walter jun., Kastenau, 3. Hellmann Steve, Kiefersfelden

Blattwertung LG und LP zusammen: 1. Schächl Rudolf, Niederndorf, 2. Berger Christopher, Beyharting, 3. Obinger Christoph, Söchtenau.

LG Veteranen: 1. Madersbacher Gottfried, Kufstein, 2. Aufschnaiter Hermann, Kufstein, 3. Mosler Hans, Ostermünchen

Zum Ende der Preisverleihung dankte Schützenmeister Franz Siller allen Teilnehmern, den Geschäftsleuten aus Kiefersfelden und Oberaudorf für die Unterstützung bei der Beschaffung der Preise und den Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung zum Gelingen dieses Preisschießens.



Gewinner mit ihren Sachpreisen



Fahrrad-Clubtrial der MTG Kiefersfelden



Ein breites Teilnehmerfeld aus allen Leistungsklassen unserer MTG-Fahrradtrialfahrer fand sich bei leicht trübem Wetter zum Clubtrial 2007 in der Schöffau ein. Aus vielen Zeitungsberichten können alle Trial-Fans unsere Leistungsträger das ganze Jahr hindurch verfolgen. Beim Clubtrial wird aber erst ersichtlich, wie viele Jugendliche der MTG angeschlossen sind.

In ein paar angelegten Sektionen konnten sich alle Teilnehmer beweisen. Im Anschluss der Veranstaltung durften sich auch die Mütter und Väter mit den Trialrädern anfreunden. Erst da sah man das Geschick und Können unserer MTG-Jugend.

Die Preisverteilung übernahm Engelbert Fuchs in der viel besetzten Stube beim Kurzenwirt. Dank Sachspenden konnten an alle Teilnehmer Preise vergeben werden.

Die Ergebnisse in den einzelnen Klassen:

Klasse 1: 1. Albert Sandritter, 2. Max Resch, 3. Michael Pause

Klasse 2: 1. Moritz Krämer, 2. Raphael Zehentner, 3. Dominik Hagen, 4. Lorenz Hager, 5. Hannes Kaendl

Klasse 3: 1. Andi Gruber, 2. Dorothea Becker, 3. Felix Becker, 4. Marlene Hager, 5. Tobias Grillmeier

Klasse 4: 1. Paul Meyer, 2. Max Gruber, 3. Vitus Wallner, 4. Noah Zehentner, 5. Max Herfurtner, 6. Jan Hansen



Teilnehmer des Fahrrad-Clubtrial 2007 in Kiefersfelden





MTG-Fahrradtrialfahrer erfolgreich bei der Süddeutschen Trialmeisterschaft



ALBERT SANDRITTER WURDE VIZEMEISTER IN DER SÜDDEUTSCHEN TRIALMEISTERSCHAFT UND GEWINNER DER BODENSEEMEISTERSCHAFT

Die beiden letzten Läufe zur Süddeutschen Fahrrad-Trialmeisterschaft fanden in Neuburg statt. Am Start waren fünf Fahrer der MTG Kiefersfelden.

In der Klasse U9 startete Raphael Zehentner, der sich noch Hoffnung auf einen Podestplatz machen konnte. In den für diese Fahrer viel zu leichten Sektionen fuhr er am Samstag einen 5. und am Sonntag den 4. Platz ein. Diese geringe Punktzahl brachte ihm zweimal den 2. Platz, was für den 8-Jährigen in der Gesamtwertung den 3. Platz bedeutete.

In der Klasse U11 war Moritz Krämer am Start. Am Samstag belegte er den 5. Platz und am Sonntag den 7. Platz. In der Gesamtwertung kam der 10-Jährige auf den 6. Platz. In dieser Klasse ging auch Lorenz Hager an den Start. Er wurde am ersten Tag Neunter und am zweiten Tag Achter und in der Gesamtwertung kam er auf Platz Neun.

Freiwillig fuhr das herausragende MTG-Talent Albert Sandritter eine Spur höher und zwar in der Klasse Schüler. Die Entscheidung um den Titel des Süddeutschen Meisters fiel an diesem Wochenende. Die beiden Konkurrenten hatten Heimvorteil, den sie auch nutzten. Am Samstag erreichte der 12-jährige Albert Sandritter den 4. Platz und am Sonntag lief es dann etwas besser und er erreichte den 2. Platz. Die Vergabe des Süddeutschen Meistertitels war äußerst knapp. Mit nur einem Punkt Rückstand auf den Neuburger Lukas Krell wurde Albert Sandritter Süddeutscher Vizemeister.



links Albert Sandritter Vizemeister (Schüler), rechts Raphael Zehentner 3. Platz (U9)

In der Klasse Junioren war am ersten Tag Michael Pause am Start, musste jedoch nach einem Sturz aufgeben. In der Gesamtwertung belegte er den 7. Platz.

In der Hobbyklasse Schüler C belegte das einzige fahrende Mädchen von der MTG Kiefersfelden, Marlene Hager, den 8. und 11. Platz und in der Gesamtwertung den 11. Platz.

Beim letzten Lauf zur Bodenseemeisterschaft in Stäfa am Zürichersee mit Fahrrad-Trialern aus Österreich, Deutschland und der Schweiz wurde der Endlauf vom Velotrialclub Stäfa sehr aufwendig in der Stadtmitte aufgebaut. Alle Sektionen befanden sich rund um die Schule und waren aus Paletten, Steinbrocken, Holz und Betonrohren gebaut. Da der Lauf auch zur Schweizer Meisterschaft zählt, fuhren in der Klasse des MTG-Fahrers Albert Sandritter aus Kiefersfelden 15 Trialer mit. Die Sektionen waren relativ leicht. Die erste Runde fuhr Albert Sandritter hoch motiviert und brachte keinen Strafpunkt ins Ziel. Angespornt durch diese gute Leistung wollte er nun auf ein „Nuller-Trial“ fahren. Sicher und mit einer sehr guten Technik schaffte Albert den erwünschten Erfolg. Nach einer Fahrzeit von über fünf Stunden hatte er am Ende keinen Strafpunkt auf seinem Konto. Durch diesen Sieg holte er sich zum dritten Mal den Titel des internationalen Bodenseemeisters, dieses Jahr in der Klasse Schüler (13/14 Jahre). Ein großer Erfolg für den 12-jährigen Kiefersfeldener.

Eine erfolgreiche Saison liegt hinter den MTG-Fahrern und im Winter beginnt die Vorbereitung auf die Saison 2008 mit gezieltem Trial-Training in der Halle.



Jonas Widschwendtner OGT- und Alpenpokal-Meister



DER KIEFERSFELDENER MTG-FAHRER GEWINNT BEIDE TITEL

Wie erwartet genügte Jonas Widschwendtner von der MTG Kiefersfelden ein Start bei dem in Lunz am See in Niederösterreich in zwei Läufen ausgetragenen Finale zur österreichischen OGT-Meisterschaft im Trial, um sich die Gesamtwertung in seiner Klasse zu sichern. Der vorzeitige Wintereinbruch hätte die Austragung der Trials beinahe in Frage gestellt, aber der Veranstalter, der heuer sein 30-jähriges Jubiläum als Ausrichter von Trials feierte, hat sich von den unwirtlichen Bedingungen nicht unterkriegen lassen und die Sektionen eben vielfach erleichtert in die teilweise tief verschneite Landschaft gesteckt. Am Ende gab es für die Fahrer in allen Klassen wegen des niedrigen Schwierigkeitsgrades dann eine richtige Zitterpartie bis zur letzten Sektion.

Von allen diesen Unwirtlichkeiten ließ sich Jonas Widschwendtner aber in keiner Weise beeindrucken. Im Stile eines Routiniers ging der 14-jährige Schüler in sein letztes OGT-Saisontrial und gewann auch dieses knapp, aber hoch verdient mit nur vier Strafpunkten vor Philipp Bertl.

Auf den allerletzten Saisonlauf verzichtete Widschwendtner dann wegen des anstehenden Alpenpokalfinales in Neuburg an der Donau. Trotz dieses Verzichts gewann Jonas Widschwendtner die OGT-Jahreswertung haushoch überlegen mit insgesamt 424 Punkten vor Martin Bauer mit 373 und Philipp Bertl mit 338 Zählern.

Neben Widschwendtner war in Lunz am See von den einheimischen Trialfahrern nur noch Gerhard Schick von der MTG Kiefersfelden mit am Start und zwar



Jonas Widschwendtner von der MTG Kiefersfelden OGT- und Alpenpokalmeister 2007



in der gleichen Klasse. Für Schick gab es am Ende die Plätze fünf und sieben. In der Gesamtwertung kam Schick hinter Widschwendtner auf Rang fünf.

Nur einen Tag nach dem Gewinn der österreichischen OGT-Meisterschaft im Trial, sicherte sich Jonas Widschwendtner beim Alpenpokalfinale in Neuburg an der Donau auch die AP-Jahreswertung in seiner Klasse.

Im Gegensatz zur OGT, wo Widschwendtner vor dem Finale einen gehörigen Vorsprung auf seine Konkurrenten hatte, war es beim Alpenpokal sehr knapp. Thomas Kreuzer von der RGA Kempten lag als härtester Widersacher vor dem letzten Wettbewerb nur drei Punkte hinter Widschwendtner zurück, so dass Jonas sich keine Ausrutscher erlauben durfte. Und wie schon bei all den letzten Trials mischte er auch in Neuburg vom Start weg wieder an der Spitze mit. Am Ende gewann Jonas Widschwendtner erneut die Klasse 3 der Spezialisten vor Thomas Kreuzer und holte sich damit auch den Gesamtsieg in dieser Klasse vor dem Kemptener.

Von den weiteren einheimischen Startern in der Klasse 3 belegten in Neuburg die beiden MTG-Fahrer Martin Wildinger und Hermann Ruhstorfer die Plätze acht und neun. In der AP-Jahreswertung wurden Hermann Ruhstorfer und Martin Wildinger Achter und Neunter. Matthias Ruhstorfer erreichte den 13. Platz und Josef Kaffl den 15. Rang.

In der Klasse 6 der Einsteiger verpasste Manuel Lettenbichler von der MTG beim Finale als Vierter nur knapp einen erneuten Podestplatz. Dies reichte dem erst neunjährigen Kiefersfeldener aber zum zweiten Platz in der Jahresgesamtwertung der Klasse.

Einen Tag nach dem AP-Endlauf veranstaltete der MC Neuburg noch ein weiteres Trial, bei dem die aufstrebende Trialjugend schon einmal ihr Können in den nächst höheren Klassen testen konnte. Jonas Widschwendtner fand sich trotz seiner Jugend auf Anhieb in der Klasse 2 zurecht und wurde guter Sechster. Auch Manuel Lettenbichler, der kleinste im Feld der Nachwuchstrialer, kam bei seinem ersten Start in der Klasse 5 als Achter sofort in die Top-Ten.



Lettenbichler Zweiter bei Arena Rodeo und Doppelsieg im Trial in Saalbach



Auch bei seinen letzten beiden Saisonstarts in der österreichischen Trialszene blieb Andreas Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden erneut ungeschlagen. Allerdings hatte der Kiefersfeldener Allrounder bei den ASKÖ/OGT-Trials in Saalbach-Hinterglemm zunächst mehr zu kämpfen als bei allen anderen Trials bisher. Beim ersten Wettbewerb lag Lettenbichler nach der ersten der vier zu fahrenden Runden in der ASKÖ-Meisterklasse etwas überraschend „nur“ an dritter Stelle hinter Niclas Liebl aus Passau. Aber schon in der zweiten Runde konnte Lettenbichler das Blatt wenden und die Führung übernehmen. Am Ende gewann er dann knapp, aber verdient, mit insgesamt zehn Strafpunkten vor Liebl mit 14 und Rieder mit 16 Zählern. Beim zweiten Trial holte sich Lettenbichler dann aber wieder klar und eindeutig den Sieg mit insgesamt nur drei Fehlern.

In der OGT-Klasse 2 holte sich Gerhard Schick von der MTG als zweimaliger Dritter erneut zwei Stockerlplätze.

„Motorradartist“ Andreas Lettenbichler setzt sich neben seiner eigentlichen Domäne, dem Trialsport, auch immer mehr bei den seit einigen Jahren stark aufkommenden Hard-Enduro-Wettbewerben in Szene. Dabei handelt es sich um Extremwettbewerbe in unwegsamem Gelände, bei denen Mensch und Material bis an die Grenzen des Zumutbaren belastet werden. Bereits im letzten Jahr sorgte Lettenbichler beim berühmten Erzbergrodeo für Aufsehen, als er dort als absoluter Neuling sensationell Zweiter wurde.

Eine ähnlich bemerkenswerter Erfolg gelang dem Kiefersfeldener Motorrad-Alleskönner nun auch bei einem in Silz bei Imst in Tirol ausgetragenen Arena Rodeo, bei dem sich Mitteleuropas Hard-Enduro-Elite vor mehr als 1000 begeisterten Zuschauern in einem spannenden K.-o.-System um den Sieg matschte. Insgesamt 36 Fahrer, vom Amateur bis hin zum Vollprofi, kämpften sich über spannende Vor- und Zwischenläufe Ellenbogen an Ellenbogen bis hinauf ins Nachtfinale der schnellsten zehn Fahrer. Andreas Let-

tenbichler war dabei auf seiner Husqvarna immer bei den Schnellsten, sei es bei der Qualifikation oder den nachfolgenden Läufen. Mit seiner beim Trial erworbenen exzellenten Technik war der mit natürlichen und künstlichen Hindernissen gespickte Rundkurs für ihn im Grunde kein Problem, doch die jeweils zehnminütigen Laufzeiten eines jeden Durchgangs, gepaart mit dem Nervenkitzel eines Mann-gegen-Mann-Rennens verlangten auch ihm alles ab.

Als Favorit auf den Gesamtsieg galt im Vorfeld der Pole Tadeusz Blazusiak. In der Qualifikation hatte Lettenbichler den favorisierten Polen zwar noch klar im Griff, aber bereits im Semifinale und dann auch im Finale konnte sich Blazusiak jeweils knapp gegen Lettenbichler durchsetzen. Wie überlegen Blazusiak und Lettenbichler im Finale dem Rest des Feldes waren, zeigt die Tatsache, dass bereits der Dritte, der Italiener Sembenini, von den beiden Hardcore-Überfliegern einmal überundet wurde.



Andreas Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden erfolgreich im Trial und im Hard-Enduro-Wettbewerb

Praxis für Physiotherapie Sepp Heumann

Rathausplatz 3, 83088 Kiefersfelden. Tel.: 08033/8129

Termine nach Vereinbarung - alle Kassen

Manuelle Therapie - Krankengymnastik - Massage - Lymphdrainage

Medizinische Fußpflege - Pantai Herbal (Kräuterstempel-Ölmassage)

Elektrotherapie - Moorpackung - Heißluft

Lassen Sie sich verwöhnen
oder machen Sie anderen eine Freude
mit einem Gutschein!

*Wir wünschen allen unseren Patienten und Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2008!
Danke für Ihr Vertrauen!*



Dr. Alois Zettl Ehrenmitglied bei Versehrten-Sport-Gruppe

„Dr. Alois Zettl wird wegen seiner großen Treue und Verdienste zum Ehrenmitglied der Versehrten-Sport-Gruppe ernannt“, gab Viktor Schmid als 1. Vorstand des Vereines unter dem Applaus der zahlreichen Sportkameraden bekannt. Anlass war der 90. Geburtstag von Dr. Alois Zettl, den er im Kreis seiner Freunde und Vereinsmitglieder bei geistiger und körperlicher Frische feierte.

Der Jubilar ist seit 1959 praktischer Arzt und Gründungsmitglied der 1964 geschaffenen Versehrten-Sport-Gruppe. Aufgrund seines Berufes stellte er sich stets als Gruppenarzt zur Verfügung und untersuchte die Vereinsmitglieder regelmäßig und unentgeltlich.

Unser Bild zeigt den Jubilar Dr. Alois Zettl (rechts), der aufgrund seiner hervorragenden Leistungen um die Versehrten-Sport-Gruppe zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Stolz übergab ihm der 1. Vorstand Viktor Schmid (links) die Urkunde.



Erfolgreiche Teilnahme

DER MSC-MOTORRAD-TURNIER-FAHRER BEI DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT IN REINHEIM/HESSEN



Durch die Teilnahme an den Regionaltornieren haben sich die Motorrad-Turnier-Fahrer des MSC Kiefersfelden e.V. im ADAC für die Deutsche Meisterschaft in Reinheim/Hessen qualifiziert.

In der Jugendwertung Jahrgang 1994/1995 erreichte Lukas Wolf einen hervorragenden 3. Platz, Peter Haidacher den 4. Platz und Lisa Burghart den 5. Platz.

Veronika Graf erreichte in der Jugendwertung Jahrgang 1989/1990 auf ihrer Honda den 4. Platz.

In der Jugendmannschaftswertung holte sich die Mannschaft vom ADAC Südbayern mit den Teilnehmern Peter Haidacher, Lukas Wolf, Lisa Burghart und Veronika Graf vom MSC Kiefersfelden den 3. Platz.

Die Erwachsenenwertung erfolgte in der Einteilung der Motorräder. Unsere Fahrer starteten



Lisa Burghart DM 2007

mit der Honda NX 250 in der Klasse 5 (Enduro Motorräder bis 600 ccm).

Die Platzierungen: 4. Platz: Simon Graf sen., 8. Platz Hannes Adam, 9. Platz Markus Rösler.

In der Mannschaftswertung erreichte der ADAC Südbayern mit den Fahrern Simon Graf sen., Hannes Adam und Markus Rösler den 6. Platz.

Herzliche Gratulation an die Teilnehmer!!

Am 7. Dezember 2007 findet um 19:30 Uhr im Clublokal Baumerhäusl der Adventsstammtisch statt. Alle Mitglieder und Freunde sind dazu recht herzlich eingeladen.

Der MSC Kiefersfelden e.V. wünscht frohe Weihnachten und ein gutes, neues Jahr 2008 !!



ASV Kiefersfelden Abt. Ju Jutsu Wettkampfbericht:



Schiegl Birgit und Pehm Rene erkämpften den 1. und 3. Platz beim ICR Abschlussturnier in Bergen am 10.11.2007 für den ASV Kiefersfelden Abteilung Ju Jutsu!



Fürs ICR, das vor einigen Jahren ins Leben gerufen wurde, um Anfängern den Start ins „Ju Jutsu Wettkämpferleben“ zu erleichtern,

starteten dieses Jahr beim Abschlussturnier 2 Kämpfer für den ASV Kiefersfelden Abteilung Ju Jutsu.

Die Wettkämpferfahrene, Birgit Schiegl, hatte alle ihre Kämpfe mit kühlem Kopf und einer eindeutigen Überlegenheit gewonnen.

Nicht so eindeutig war es für Rene, der bei seinem 1. Wettkampfdebüt sich ganz schön überwinden musste. Rene erkämpfte trotz gewisser Anspannung den 3. Platz für den Verein heraus. Eine tolle Leistung!





NEUES VON DER BRK GEMEINSCHAFT KIEFERSFELDEN MIT WASSERWACHT, JUGENDROTKREUZ UND SANITÄTSBEREITSCHAFT

SEG-EINSATZ

Am Montag, 05. November 2007, wurde die Einsatzgruppe Kiefersfelden um 15.58 Uhr zum Einsatz nach Rohrdorf alarmiert. Die Schnelleinsatzgruppe Inntal, zu der auch die Bereitschaft Kiefersfelden gehört, wurde zu einem Brand im Rohrdorfer Zementwerk gerufen. Eine mit 17.000 Kubikmeter „Tetrapack“ gefüllte Lagerhalle geriet in Brand.

Aufgrund der Alarmierung rückten sofort sieben „Kieferer“ Einsatzkräfte aus. Die SEG Inntal errichtete, nach Lage der Dinge, ein Versorgungszelt, bei dem sämtliche Einsatzkräfte von der Feuerwehr und dem Rettungsdienst mit warmen Getränken und Essen vom Gasthof zur Post Rohrdorf versorgt wurden.

Für die Ausleuchtung der Schadensstelle sorgte die Unterstützungsgruppe Technik und Sicherheit der Bereitschaft Rohrdorf. Die Löscharbeiten gestalteten sich sehr schwierig, aber gegen 21.00 Uhr waren diese beendet. Die SEG Inntal konnte somit abrücken. Glücklicherweise ereignete sich kein Personenschaden.

HELFER VOR ORT/FIRST RESPONDER KIEFERSFELDEN/OBERAUDORF GENEHMIGT!

Ein Projekt „Für Bürger – von Bürgern“

Nach reiflicher Überlegung seitens des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband Rosenheim wurde bei der Genehmigungsbehörde, dem Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung, ein Antrag für einen Helfer vor Ort/First Responder gestellt. Nach kurzer Zeit wurde diesem zugestimmt.

Betreiber dieses Fahrzeugs ist die BRK-Gemeinschaft Kiefersfelden mit Sanitätsbereitschaft und Wasserwacht. Personell werden uns die Oberaudorfer Wasserwachtskollegen unterstützen.

Seit einigen Tagen laufen nun die Planungen zur Umsetzung auf

Hochtouren. Neben den Ausbildungsvorbereitungen für die ehrenamtlichen Sanitäter, die das Auto in den Nachtstunden unter der Woche und am Wochenende rund um die Uhr besetzen, werden weitere interessierte Bürger von Kiefersfelden und Oberaudorf gesucht, die uns bei dieser Arbeit unterstützen wollen. Sowohl finanziell, als auch mit Manpower!

Zweck des HvO/FR ist es, die Sauerstoffunterversorgung des Gehirns zu reduzieren und die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken.

Da diese Art der Hilfeleistung keinerlei Kostenerstattungen der Krankenkassen erhält, sind wir auf Spenden der Bevölkerung, Betriebe und der beiden Gemeinden angewiesen. Der Gemeinderat von Kiefersfelden und Oberaudorf stimmte bereits mit überwältigender Mehrheit dem Projekt zu.

Helfen können auch Sie. Spenden Sie bitte auf das Konto 11056, BLZ 711 500 00, bei der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling. Bitte geben Sie im Verwendungszweck folgenden Text an: „HvO Kiefersfelden/Oberaudorf“.

SONSTIGES

Zurzeit befinden sich zwei Mitglieder unserer Gemeinschaft in der Fortbildung. Marco Lander absolviert in Kürze seinen Rettungssanitäter. Die „goldene Stufe“ eingeschlagen hat Belinda Herrmann, sie besucht in München eine Schule zur Ausbildung als Rettungsassistentin! Wir wünschen Beiden viel Erfolg!

Ein sehr arbeitsreiches und turbulentes Jahr 2007 geht nun dem Ende zu. Wir wünschen allen Bürgern, Geschäftsinhabern sowie Spendern und Gönnern der BRK-Gemeinschaft Kiefersfelden

Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch sowie ein gesundes, neues Jahr 2008!



Der Radfahrverein Edelweiß Concordia war dabei beim Radler- und Wandertreff der Firma Berr



Am 03. November 2007 war es wieder einmal so weit, die Firma Berr hatte zum Radlertreff eingeladen und viele kamen. Auch wir, der Radfahrverein Edelweiß Concordia nahmen das Angebot gerne an und wollten auch heuer wieder dabei sein, zumal uns ein kostenloser Bustransfer zur Veranstaltung und wieder nach Hause bringen würde. Wie vorher angekündigt, wurden wir pünktlich um 10.45 Uhr beim Bergwirt abgeholt.

Dieser Radler- und Wandertreff ist eine Informations- und Werbeveranstaltung der Firma Berr. Bei Musik und guter Verpflegung kann man sich hier über die neuesten Reiseangebote und -möglichkeiten informieren. Man trifft dort viele Gleichgesinnte, die auch gerne Rad fahren. Man sitzt gemütlich beisammen und tauscht Erfahrungen aus oder man sieht sich Video-Reiseberichte an und frischt dabei seine Urlaubs- oder Tourenerinnerungen auf. Man trifft auch immer wieder Bekannte, die man bei der einen oder



anderen Tour kennen gelernt hatte. So war es auch diesmal ein kurzweiliger Nachmittag für die 26 mitgereisten Mitglieder, bevor





man um 16.00 Uhr – schon wieder? – weil viel zu früh! – die Heimreise antrat.

Auf der Fahrt nach Hause wurden dann schon die ersten, neuen Reisepläne geschmiedet. Weil sich ja die ereignisreiche Radl-Saison 2007 des Radfahrverein Edelweiß-Concordia wieder dem Ende

zu neigt. Zurückblickend können wir sehr zufrieden sein. Es scheint wieder eine unfallfreie Radl-Saison mit gutem Abschluss zu werden. Die eine oder andere Radltour wird uns sicher in guter Erinnerung bleiben. Aber wir wollen noch unsere Herbstwanderung machen, falls das Wetter es zulässt. Sonst machen wir einfach eine Winterwanderung daraus, es ist immer ein besonderer Reiz, wenn man durch unsere schöne, verschneite Kieferer Heimat wandert.

Den Jahresausklang soll auch heuer wieder am 21. Dezember im Hotel Gasthof zur Post unsere Radler-Weihnachtsfeier bilden. Wir, die Vorstandschaft, freuen uns, dass unsere Mitglieder so zahlreich bei den einzelnen Veranstaltungen mitgemacht haben. Wir bedanken uns recht herzlich!

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Freunden ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2008 – und vor allen Dingen - „Bleib't gesund!“, damit wir auch im nächsten Jahr zu Euch sagen können: „Auf geht's fahr' ma wieder!“ Der Vorstand



Ein Anruf genügt!



Es ist ein Dienstagmorgen gegen 9 Uhr. Das Telefon im Sozialwerkbüro in Oberaudorf klingelt wie so oft am Tag. „Sozialwerk Oberaudorf - Kiefersfelden, Johanna Eltz“, meldet sich die Einsatzleitung. Am anderen Ende des Apparates spricht Frau Winter, die momentan etwas ratlos und verunsichert ist. „Meine 83-jährige Mutter wird zum Ende der Woche aus dem Krankenhaus entlassen. Nach einem Schlaganfall wird sie pflegebedürftig bleiben und unser beider Wunsch ist es, dass sie daheim in ihrer gewohnten Umgebung bleiben kann.“ Da Frau Winter berufstätig ist, muss sie den Balanceakt schaffen, Pflege und Erwerbstätigkeit unter einen Hut zu bringen. Sie hat keine Ahnung, was alles auf sie zukommt und bittet um einen kostenlosen Beratungstermin.

Gerne nimmt sich Frau Eltz die Zeit für ein ausführliches Gespräch und die beiden vereinbaren einen Termin. Nachdem Frau Winter den langen Leidensweg ihrer Mutter beschrieben und das häusliche Milieu geschildert hat, kann sich Frau Eltz ein Bild von der Situation machen. Das ist wichtig, um eine wirklich individuelle Beratung vorzunehmen, die genau auf den jeweiligen Patienten und seine Familie zugeschnitten ist. „Was werden wir denn alles für die Pflege brauchen?“ überlegt Frau Winter. Johanna Eltz erstellt zusammen mit Frau Winter eine Liste der notwendigen Pflegehilfsmittel, wie Krankenbett, Rollstuhl und einen fahrbaren Toilettenstuhl. Diese werden gleich von Frau Eltz beim Sanitätshandel bestellt, damit sich Frau Winter darum nicht zu kümmern braucht.

Da Frau Winters Mutter bettlägerig sein wird, wünscht sich Frau Winter, dass das Sozialwerk dreimal täglich, früh, mittags und abends die Patientin besucht und die notwendige Pflege verrichtet. Die Patientin muss gewaschen, eingecremt, gekämmt und zur Toilette gebracht werden, einige Prophylaxen sind durchzuführen und Frühstück und Abendessen sollen angerichtet werden. Für das Mittagessen bestellt Frau Eltz Essen auf Rädern.

„Gäbe es noch eine Möglichkeit, meiner Mutter zwischendrin jemanden zu schicken, der ihr auch einmal vorliest oder für sie Kleinigkeiten erledigt?“ will Frau Winter wissen. Auch da kann Johanna Eltz Abhilfe schaffen: „Unser Zivi Vitus hat sich schon einen guten Ruf bei unseren Patienten als netter, zuverlässiger und ein-



fühlsamer Betreuer gemacht. Den kann ich Ihnen wärmstens empfehlen!“

Um den Haushalt in Schwung zu halten, vermittelt Frau Eltz eine Zugehfrau. „Welche Kosten werden denn auf uns zukommen und wie komme ich zu Pflegegeld?“ fragt Frau Winter.

Da noch kein Antrag auf Einstufung in eine Pflegestufe bei der Pflegekasse gestellt wurde, füllt die Einsatzleiterin den Antrag gemeinsam mit Frau Winter aus, damit gemäß der Einstufung das jeweilige Pflegegeld baldmöglichst ausbezahlt werden kann. Anhand eines Kostenvoranschlages erläutert Frau Eltz die ungefähren Kosten, die auf die neue Patientin und ihre Familie zukommen werden. Frau Winter sieht jetzt um einiges klarer und ein schwerer Stein fällt ihr vom Herzen, weiß sie sich doch unterstützt und fühlt sich nicht mehr ganz allein gelassen mit der großen Verantwortung, einen Angehörigen zu pflegen.

„Sobald meine Mutter daheim ist, werde ich mich melden“, verabschiedet sie sich von Frau Eltz. „Wir freuen uns auf ihre Mutter und die Zusammenarbeit mit Ihnen!“ verspricht Johanna Eltz.

Als Einsatzleitung hat sie nun die Aufgabe, die neue Patientin in den Tourenplan aufzunehmen und die geeignete Pflegekraft für Frau Winter zu ermitteln. Sogleich wird sie noch mit dem Hausarzt der neuen Patientin telefonieren, um abzuklären, ob behandlungspflegerische Maßnahmen, wie Blutdruckmessungen oder Medikamentenabgabe, erforderlich sein werden.

Für Frau Winters Mutter ist nun alles bereit, sie muss nur noch nach Hause kommen! Ein tatkräftiges, engagiertes und liebevolles Pflege- und Betreuungsteam wartet auf sie! Frau Winter selbst kann zumindest einen Teil ihres gewohnten Lebens durch die Unterstützung des CSW weiterführen.

Haben auch Sie, liebe Leser, Fragen rund um die Pflege und Betreuung, dann wenden Sie sich an unser Büro in Oberaudorf. Wir stehen allen Mitbürgern in Kiefersfelden und Oberaudorf gerne mit Rat und vor allem mit Tat zur Seite.

Die Vorstandschaft und die Belegschaft des CSW wünschen allen Lesern, allen Mitgliedern des Sozialwerks sowie allen Patienten von ganzem Herzen eine gesegnete und friedvolle Weihnacht und ein gesundes und frohes Neues Jahr 2008.



Nachrichten vom VdK

Am Freitag, den 12.10.2007, fand unter großer Beteiligung die Jahreshauptversammlung des Sozialverbands VdK, Ortsverband Kiefersfelden Oberaudorf im Gasthof Bergwirt statt. OV Hilde Herfurtner konnte aus Rosenheim den Kreisvorsitzenden Willi Hofmann und den Kreisgeschäftsführer Dieter Störmann begrüßen. Als Vertreter der Gemeinde Kiefersfelden nahm 1. Bürgermeister Erich Ellmerer und von Oberaudorf der 2. Bürgermeister, Herr Ritter, teil.

Vor 60 Jahren begann die Erfolgsgeschichte unseres Ortsvereines. 34 Interessenten hatten sich am 13.04.1947 im Gasthof Bergwirt zusammengefunden, um über die Gründung eines Verbands zu beraten, der die Interessen der Kriegs- und Wehrdienstopfer vertritt. Aus ihrer Mitte wurde Herr Josef Dietler zum 1. Ortsvorsitzenden gewählt. Als eines der Gründungsmitglieder war Martin Kurz anwesend.

Nun begann die OV mit ihrem Referat und ließ das Verbandsjahr 07.10.2006 – 12.10.2007 Revue passieren. Über die einzelnen Veranstaltungen und Aktivitäten haben wir in den jeweiligen Kieferer Nachrichten berichtet.

Im Berichtszeitraum mussten wir von 16 Mitgliedern Abschied nehmen. Dies waren: Margarethe Richter, Ahsef Bijan, Hildegard Perski, Peter Zeis, Gisette Lämmer, Wolfgang Probst, Gertrud Plangger, Franz Fuchs, Georg von Reichenbach, Margarete Drechsler, Ella Dittrich, Rosa Holzinger, Renate Heiss, Paul Elischer, Walter Sniechotta, Doris Feilitsch-Schiefer. Für eine Schweigeminute erhoben wir uns von unseren Plätzen. Ein Gedenkgottesdienst wird am Jahresende abgehalten. Ein genauer Termin wird im Infokasten und OVB bekannt gegeben. Im November 2006 wurde die Sammlung „Helft Wunden heilen“ durchgeführt. Unsere Sammlerinnen und Sammler konnten ein gutes Ergebnis erzielen. Danke den Mitarbeitern für ihre Tätigkeit und den Spendern ein herzliches Vergelt's Gott. Zur Weihnachtszeit wurden von Kameraden Fischer, Richter und Reinold Mitglieder im Altenheim und Kranke zu Hause besucht und mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedacht. 118 Geburtstagskinder hatten wir zu besuchen und mit einem kleinen Geschenk zu verwöhnen. Bei vielen Krankenbesuchen wurden kleine Präsente übergeben.

Drei Vorstandssitzungen wurden abgehalten zur Besprechung verschiedener Angelegenheiten.

Durch den Beitritt von 20 neuen Mitgliedern und 8 Austritten kommt der OV Kiefersfelden-Oberaudorf auf derzeit 332 Mitglieder. Am Ende ihres Vortrags hoffte Herfurtner alle Vorkommnisse genannt zu haben, dankte der Vorstandschaft, der Gemeinde und der Kreisgeschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit. Ein Dank auch allen Mitgliedern, die dem Verband die Treue halten. Wir werden zusehen, dass der OV weiterhin wächst und auch ein gutes Fundament mit den Mitgliedern aus Oberaudorf darstellt.

1. Bürgermeister Ellmerer nahm die Begrüßung der Anwesenden, auch im Namen des 2. Bürgermeisters aus Oberaudorf, vor und gratulierte dem Ortsverein zu seinem 60-jährigen Bestehen. Nach seinen Worten findet der Sozialverband VdK viel Anerkennung in der Bürgerschaft. Er wünschte für die Zukunft alles Gute.

Kreisgeschäftsführer Störmann streifte kurz unsere Gründung und meinte, dass neue Aufgabengebiete im Sozialrecht vor uns liegen. Im Verbandsjahr hatte die Kreisgeschäftsstelle Rosenheim 4.000 Beratungsgespräche geführt, 150 Widersprüche eingeleitet, 50 Klagen beim Sozialgericht eingebracht, fast 200.000,— Euro Nachzahlungen erstritten. Heute umfasst der Kreisverband Rosenheim 7.283 Mitglieder. Kurz ging Herr Störmann auch auf soziale

Belange ein und übergab dann das Wort an den Kreisvorsitzenden, Herrn Hofmann. Dieser zeichnete ein Bild über die 60-jährige Erfolgsgeschichte, die am 04.12.1946 beim VdK Deutschland begann, dazu erteilten die Besatzungsmächte am 29.11.1946 die Genehmigung. Die Parole lautete: 60 Jahre Entwicklung, Dienst am Nächsten, Einsatz für die Demokratie. Bereits am 19.07.1945 erfolgte eine private Gründung eines Selbsthilfebüros in Rosenheim. Für den Verband gelten heute noch die gleichen Grundsätze wie damals: „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut“, nach einem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe. 1.4 Mio. Mitglieder in Deutschland, 529.567 davon allein in Bayern, sprechen eine deutliche Sprache. Der VdK gilt als mahnendes Gewissen, erreichte ab 1950 die Schaffung besserer Gesetze. Herr Hofmann beendete sein Referat mit den Worten „Zukunft braucht Menschlichkeit“, das Motto des VdK.

Danach wurden die Ehrungen langjähriger Mitglieder aus Kiefersfelden und Oberaudorf durch die beiden Herren aus Rosenheim und der Ortsvorsitzenden vorgenommen:

60 Jahre: Dipl. Marianne OB, Kurz Martin

55 Jahre: Berger Simon, Knafelz Ladi, Schopf Anton

40 Jahre: Külbel Karl

30 Jahre: Lechner Franz OB, Umann Maria

25 Jahre: Eggenbacher Alois

10 Jahre: Bichler Maria, Brügge Hilke, Faryma, Fischer Simon, Götz Alfred, Graf Irmgard, Hell Hans, Horn Franz, Huber Claudia, König Hertha, Kurz Marianne, Schmalz jun., Schmid Robert.

Treueabzeichen in Gold und Silber mit Urkunden wurden überreicht. Unsere beiden 60-jährigen Jubilare erhielten noch Blumen und ein kleines Präsent.

Wünsche und Anträge wurden nicht gestellt. Anschließend ging es zum gemütlichen Teil mit Brotzeit über. Das letzte Kaffeekränzchen für heuer fand am Donnerstag, den 08.11.2007, unter zahlreicher Beteiligung im Café Schneider statt. Hier gab es besonders gute Kuchen, mit denen wir uns verwöhnen ließen. Else Fischer dichtete wieder für uns.

Die Ortsvorsitzende Hilde Herfurtner informierte uns darüber, dass die Nikolaus- bzw. Weihnachtsfeier am Samstag, 08.12.2007, ab 14.00 im Hotel Gasthof „Zur Post“ stattfindet.

Außerdem las sie uns etwas über Brauchtum im November vor und erinnerte an die Vergänglichkeit des irdischen Lebens.

Es war wieder ein gelungener Nachmittag.



Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf

Am Marktsonntag im Oktober hatten wir bei strahlendem Herbstwetter wieder einen guten Bücherverkauf beim Flohmarkt der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf. Eine große Auswahl an sehr gut erhaltenen Büchern lockte viele Interessenten an unseren Verkaufsstand. So mancher freute sich, ein lange gesuchtes Buch zu einem günstigen Preis zu finden.

Ganz besonders danken wir unseren Buchspendern und Gönnern, die durch ihre Spenden von zahlreichen, gut erhaltenen Büchern unseren Flohmarkt immer wieder unterstützen.

Im Oktober haben wir Frau Marianne Rusche aus dem Büchereidienst verabschiedet. Sie war eine sehr engagierte und wertvolle Mitarbeiterin, die 12 Jahre ehrenamtlich und mit großem Einsatz bei uns mitgearbeitet hat. Wir bedauern ihren Wegzug von Oberaudorf/Kiefersfelden sehr und vermissen ihre Kameradschaft und Freundschaft. Wir danken ihr herzlich und wünschen ihr am neuen Wohnort alles Gute.

Die verminderte Mitarbeiterzahl erfordert nun mehr Arbeitseinsatz. Wir würden uns über neue ehrenamtliche Helfer freuen. Haben

Sie vielleicht Lust bei uns mitzuarbeiten?

-Sollen wir so mal anfragen- ? = eine Überlegung!!!

Die Feiertage zum Jahreswechsel sowie anstehende Inventurarbeiten machen wieder eine Schließung der Bücherei erforderlich. Der letzte Ausleihtag ist am:

Donnerstag, 20. Dez. 2007, von 16-18 Uhr.

Die erste Ausleihe im neuen Jahr ist am:

Donnerstag, 10. Januar 2008, von 16-18 Uhr.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern besinnliche Adventsstunden und frohe Weihnachtsfeiertage. Für das Jahr 2008 wünschen wir Ihnen alles Gute und hoffen auch weiterhin auf Ihre Lesetreue.

Danke sagt:

Ihr Team von der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf

Frohe Festtage und viel Glück im Jahr 2008 wünscht Ihnen Ihr Büchereiteam.



Bewegte Sinne

Sinne bewegen, warum das? Ist das möglich? Wie geht das? Macht das Sinn? Diesen Fragen und evt. weiteren spüren wir in der „Sinnlichen Zeit“ nach und öffnen uns für andere, erweiterte, ganzheitliche Erlebensformen, die einen Gegenpol für die Konsum orientierte, stressige Weihnachtszeit in uns setzen sollen!! Bitte Decke oder Matte mitbringen und bewegungsfreundlich kleiden!

Datum: 14. Dezember oder 21. Dezember 2007

Wo: Kiefersfelden im neuen Pfarrheim

Beginn: 19.00 - 22.00 Uhr

Kosten: 25 Euro pro Abend

Bei Anmeldung bis 6. Dezember 2007 Weihnachtsrabatt

Anmeldung & Leitung: Andrea Martinek

Praxis f. Psychotherapie (HPG),

Bewegungs- und Körperarbeit

Tel: 0049 (0) 8033 609856, Mobil: 0049 (0) 160 96211327

Diaflora Gärtnerei und Integrationsbetrieb

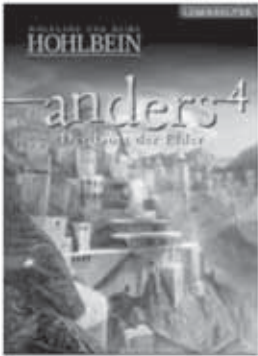
Am 05.12.2007 um 14.00 Uhr kommt der Nikolaus in die Gärtnerei am Klausfeldweg 18 in Kiefersfelden und beschenkt alle anwesenden Kinder.



Neuvorstellungen

aus der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf, Oberfeldweg 1

„Der Gott der Elder“



Es ist die düsterste Stunde in der Geschichte des vergessenen Tales: Die Tiernmenschen sollen ausgelöscht werden. Noch einmal versucht Anders, das Tal und seine Bewohner in eine glücklichere Zukunft zu führen. Doch als er dabei dem streng gehüteten Geheimnis des dunklen Landes auf die Spur kommt, gerät er selbst in größte Gefahr.

Jetzt kann ihn nur noch der verhasste Gott der Elder retten, sein erbittertester Gegner...

Der vierte Band der Anders-Saga – ein Muss für alle Fans.

„Felders Traum“



Es ist eine wahre Geschichte – voller Tragik und Mühsal, aber auch voller Hoffnung. In der Mitte des 19. Jahrhunderts wächst in einem kleinen, von der Außenwelt abgeschotteten Bergdorf des hinteren Bregenzerwaldes ein Junge auf, dessen Vision sein eigenes Leben und das späterer Generationen einschneidend verändern wird. Franz Michael

Felder, Sohn einer Bergbauernfamilie, verliert als Kleinkind auf tragische Weise fast vollständig sein Augenlicht...

Die bewegende Lebensgeschichte des Vorarlberger Bauern, Schriftstellers und rebellischen Sozialreformers Franz Michael Felder, der an seine Träume glaubte und für sie kämpfte.

„Eine Frage der Zeit“

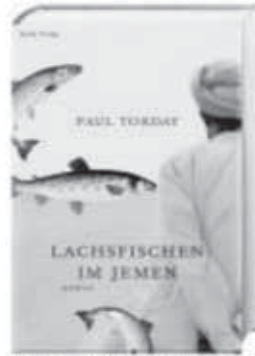


Drei Männer transportieren für Kaiser Wilhelm ein Dampfschiff in Einzelteilen nach Afrika, um es am Tanganikasee zusammenzubauen. Zu Beginn der Odyssee sind die drei Werftarbeiter fasziniert vom kolonialen Charme Deutsch-Ostafrikas, aber dann bricht der Erste Weltkrieg aus. Plötzlich werden Nachbarn zu Feinden und Gegner zu Freunden. In einer aus den Fugen geratenen

Welt muss jeder auf seine Art versuchen, mit heiler Haut davonzukommen...

„Über die Jahre habe ich festgestellt, dass meine Helden allesamt gewöhnliche Menschen sind, die ungewöhnliche Dinge tun.“ Alex Capus

Die Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf ist Sonntag von 9.15 bis 11.15 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich zehn EURO für Erwachsene ab 18 Jahre. Kinder und Jugendliche zahlen fünf EURO. Die Familienkarte (Eltern mit Kinder unter 18 Jahre) kostet je Erwachsener acht EURO, je Kind drei EURO – ab dem dritten Kind sind alle weiteren Kinder beitragsfrei.



„Lachsfischen im Jemen“

Ein englischer Fischereixperte soll den größten Wunsch eines arabischen Scheichs erfüllen: eines Tages wilde Lachse im Hochland des Jemen schwimmen zu sehen! Geistreich und charmant verbindet Paul Torday in seinem literarischen Debüt britische

Eleganz mit feiner Exzentrik, und mühelos gelingt es ihm, das Fliegenfischen endlich zu dem zu machen, was es ist – ein exzellenter Romanstoff.

„Ein wunderbarer Roman!“ Marina Lewycka

„SHReK DER DRITTE“



Als der Froschkönig plötzlich den Löffel abgibt, begeben sich Shrek, Esel und der Gestiefelte Kater auf ein neues Abenteuer, um den rechtmäßigen Erben des Throns zu finden.

Die märchenhafte Truppe ist zurück und erhält Unterstützung von Zauberer Merlin, König Arthur und einer mächtigen Prinzessinnen-Gang.

Nur Shrek ist in der Lage, ein Märchen zu erzählen, in dem gelacht wird bis ans Ende aller Tage.

DVD – freigegeben ohne Altersbeschränkung.

„Der Besuch des Leibarztes“



„Gleichzeitig will ich allergnädigst mitteilen“ schloss der König, „dass es mir am heutigen Tage beliebte, meinen Hund Vitrius zum Reichsrat zu ernennen, und soll er hinfort mit der Ehrerbietung behandelt werden, die diesem Titel angemessen ist.“

In Dänemark regiert Christian VII. Dem labilen Kindkönig wird 1768 der Arzt Struensee zur Seite gestellt...

Ein Hörbuch – 2 CD

Bitte beachten!

Auf Grund der Feiertage und der Inventur ist der letzte Ausleihtag am Donnerstag, den 20.12.2007.

Im NEUEN JAHR sind wir ab Donnerstag, den 10.01.2008 wieder für Sie da.

Bitte decken Sie sich rechtzeitig mit ausreichendem Lesestoff ein.



Sparwoche in der Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Unter dem Motto „Die Welt der Zauberer“ stand die diesjährige Sparwoche der Raiffeisenbank Oberaudorf eG. Rund 150 Kinder haben am großen Sparwochen-Quiz teilgenommen, um unter Zauberern und Magiern die richtige Lösung zu finden. Am Donnerstag, den 15.11.2007, fand in der Hauptgeschäftsstelle Oberaudorf die Gewinnübergabe statt. Vorstand Anton Wendlinger überreichte die Geschenke an die glücklichen Gewinner:

Paula Kurz (nicht auf dem Bild) und Christopher Heumann aus Oberaudorf, Sofie Tiefenthaler und Manuel Gruber aus Kiefersfelden sowie Julia Kuhlmann und Marinus Zaisserer aus Flintsbach.



Spende für das Caritas Kinderdorf in Irschenberg

Zu Gunsten des Caritas Kinderdorfs in Irschenberg veranstalteten Leni Reheis und Luise Wimmer ein Kinderfest.

Es wurde gesungen, gespielt und gelacht. Tolle Preise gab es bei einer Tombola. Für die gestifteten Preise vielen Dank an die Sparkasse Kiefersfelden. Große Attraktion des Nachmittags war das Kutschenfahren, das von der Familie Pfeiffer vom Gasthof zur Post arrangiert wurde. Ein herzliches „vergelt's Gott“ nochmals an dieser Stelle. Für das leiblich Wohl war selbstverständlich auch gesorgt; die Kinder und Mama's konnten sich bei Saft, Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und Eis gut stärken.

Es wurde ein Erlös von 182,-- Euro erzielt, der dem Caritas Kinderdorf in Irschenberg gespendet wurde.



Bambinetta

Mineta's Second-Hand
für Kinder und noch mehr...

Öffnungszeiten:

Montag 14.30 - 17.30 Uhr und Mittwoch 9.00 - 11.30 Uhr
zusätzlich jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

Adresse:

Thierseestr. 26 - 83088 Kiefersfelden
Tel. 0 80 33 - 60 96 83



Mineta bedankt sich bei Ihren Kunden für den guten Start und wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr.



Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 - 30, In Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian



Weihnachtsaktion 2007



100 Punkte-Karte

+ 1 Innsola Badetuch

250,- €

1 Pflegeset +



140,- €



50 Punkte-Karte



20 Punkte-Karte

+ 1 Hautcreme

60,- €

www.innsola.de



Wichtige Telefonnummern

Das Rathaus ist unter der Telefonnummer 08033/9765-0 zentral erreichbar.

Bitte verwenden Sie zur Entlastung unserer Telefonzentrale die Durchwahlnummern. Vielen Dank.

Rathaus (Zuständigkeiten)		Durchwahl	Zimmer	E-Mail
Bürgermeister	Erich Ellmerer	08033/9765-11	7	buergermeister@kiefersfelden.de
Geschäftsleiter Hauptamt	Hans Stürner	08033/9765-13	7	geschaeftsleitung@kiefersfelden.de
Sekretariat für	Florian Larcher	08033/9765-11	7	geschaeftsleitung@kiefersfelden.de
Bürgermeister u. Geschäftsleitung	Sabine Pronath	08033/9765-12	7	geschaeftsleitung@kiefersfelden.de
Kämmerer, Finanzwesen	Michael Priermeier	08033/9765-18	2	kaemmerei@kiefersfelden.de
Steueramt	Johanna Haidacher	08033/9765-15	2	steuerstelle@kiefersfelden.de
Friedhofswesen	Christine Götz	08033/9765-10	2	goetz@kiefersfelden.de
Gemeindekasse	Birgit Hermann	08033/9765-19	3	kasse@kiefersfelden.de
	Irene Degele	08033/9765-19	3	kasse@kiefersfelden.de
Bauamt, Standesamt, Rentenangelegenheiten	Hermann Gabenstätter	08033/9765-25	1	standesamt@kiefersfelden.de
Hoch- und Tiefbau	Josef Oberauer	08033/9765-16	Blaahausstr. 18	hochbauamt@kiefersfelden.de
Einwohnermeldeamt,	Ingeborg Reil	08033/9765-24	5	ewo@kiefersfelden.de
Ausweise, Lohnsteuerkarten,	Irene Degele	08033/9765-23	5	
Sozialwesen, Gewerbe, Müllabfuhr, Fundamt				
Gemeindewerke Kiefersfelden				
Stv. Werkleiter	Karl Moser	08033/9765-20	4	karl.moser@gemeindewerke-kiefersfelden.de
Strom-, Wasser- u. Erdgasversorgung	Erich Guggenberger	08033/9765-21	4	erich.guggenberger@gemeindewerke-kiefersfelden.de
Kaufm. Verwaltung	Rainer Müller	08033/9765-21	4	rainer.mueller@gemeindewerke-kiefersfelden.de
	Brigitte Lederer	08033/9765-21	4	brigitte.lederer@gemeindewerke-kiefersfelden.de
Elektrizitätswerk	Hansjörg Kurz	08033/9765-32	Blaahausstr. 19	
Wasserwerk	Alfred Baumgartner	08033/9765-34	Blaahausstr. 19	
Gaswerk	Manfred Grupp	08033/9765-29	Blaahausstr. 18	
Störungsdienst Strom, Gas, Wasser		08033/9765-22		
Weitere gemeindliche Einrichtungen				
Straßenmeisterei, Bauhof	Engelbert Fuchs	08033/9765-31	Blaahausstr. 18	
Wertstoffhof		08033/9765-43	Marmorwerkstr. 99	
Kläranlage, Kanalisation	Josef Gruber	08033/9765-35	Marmorwerkstr. 100	
	Josef Goldmann	08033/9765-35		
Innsola				
Hallenbad, Sauna	Fred Fertinger	08033/9765-30	Rathausplatz 5	
Tourist-Info "Kaiser-Reich"				
Kuramtsleiter	Werner Schrollner	08033/9765-28	Dorfstr. 23	
Gästeinformation, Zimmervermittlung, Veranstaltungen	Andrea Weber, Anja Tiede	08033/9765-27		
Grund- und Hauptschule Kiefersfelden				
Rektor, Sekretariat	Werner Leipold	08033/8887	Dorfstr. 25	
Hauptschule Niederaudorf	Werner Leipold	08033/1407	Rosenheimer Str. 118, Niederaudorf	
Kindergärten				
Sankt Martin Kiefersfelden	Renate Mende	08033/6403	Buchbergstr. 7	
Sankt Barbara Kiefersfelden	Eta Müller	08033/7186	Dorfstr. 16	
Caritas-Kindergarten St. Peter, Mühlbach	Simone Mock	08033/4723	Rosenheimer Str. 140	
Fax - Nummern				
Gemeindeverwaltung Kiefersfelden-Rathaus		08033/9765-17		
Gemeindewerke Kiefersfelden		08033/9765-17		
Kur- und Verkehrsamt		08033/9765-44		
Grund- und Hauptschule Kiefersfelden		08033/5250		
Hauptschule Niederaudorf		08033/4779		
Internet – Adresse				
				www.kiefersfelden.de
E-Mail-Adressen				
Rathaus Kiefersfelden				rathaus@kiefersfelden.de
Gemeindewerke Kiefersfelden				info@gemeindewerke-kiefersfelden.de
Kur- und Verkehrsamt Kiefersfelden				info@kiefersfelden.de

